

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn-
und Feiertagen. — Bezug-Preis: In Wiesbaden
und den Landorten mit Brief-Expeditionen 1 M.
50 Pf., durch die Post 1 M. 60 Pf. für das
Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Beizelle für lokale Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf.
Reklamen die Beizelle für Wiesbaden 50 Pf., für
Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-
Ermäßigung.

Nr. 19.

11,500 Abonnenten.

1891.

Freitag, den 23. Januar



Marktstraße No. 19a Filiale des Schuhwaaren-Lagers Ferdinand Herzog.

Es wird wie bisher das Bestreben sein, die ausgejucht besten
Qualitäten stets am billigsten zu verkaufen.

Ein Versuch wird dies bestätigen und ladet hierzu ganz ergebenst ein

Ferdinand Herzog,

Marktstraße 19a und Langgasse 44.

Besonders billig empfiehle

19586

Strafanstalts-Schuhwaaren u. Fabrikate der Schuh-
Fabrik von Otto Herz & Co. re. re.

Bekanntmachung.

Um den Besuch der Interessenten befußt Einsichtnahme endgültig festgesetzter Fluchtmöglichkeiten zu regeln und mit Rücksicht auf die sonstigen dienstlichen Obliegenheiten der betr. städtischen Beamten auf das notwendige Maß zu beschränken, habe ich angeordnet, daß die Pläne auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 59 des neuen Rathauses, jeden Montag und Donnerstag Nachmittag während der Büroarbeitsstunden den Interessenten zur Einsichtnahme vorgelegt werden. Indem ich hiervon Notiz zu nehmen bitte, bemerke ich noch, daß in eiligen Fällen, wo die Einsichtnahme zu einer andern Zeit ausnahmsweise gewünscht wird, spätestens Tags vorher an das Stadtbauamt, Abtheilung für Strafendam, eine kurze Mittheilung unter Angabe des Planes und der Zeit des Besuches zu richten ist.

Wiesbaden, den 20. Januar 1891.

Der Oberbürgermeister. v. Bell.

Feuerwehr-Dienstpflicht.

Die Feuerwehr- und Löschordnung der Stadt Wiesbaden vom 21. Dezember 1875 bestimmt in § 3: "Pflichtigkeit zum Eintritt in die Feuerwehr sind die hiesigen Bürger, Bürgersöhne und die temporär hier wohnenden selbstständigen Gewerbetreibenden (§ 8 des Nass. Gewerbegeges vom 9. Juni 1860). Die Pflichtigkeit zum Dienste beginnt mit dem vollendeten 25. und dauert bis zum vollendeten 40. Lebensjahr." Mit Bezug auf diese Bestimmung werden die betreffenden hiesigen Einwohner aufgefordert, sich im Laufe dieses Monats auf dem Feuerwehr-Büro, Zimmer No. 18, im neuen Rathause, Vormittags von 8 bis 12½ Uhr an- resp. abzumelden. Bei der Abmeldung sind die erhaltenen Ausrüstungen in gutem, reinlichem Zustande abzuliefern.

Wiesbaden, den 10. Januar 1891.

Der Branddirektor. Scheurer.

Madame Edouard's Salon.
Pariser Hüte.

Der Rest der Hüte wird unter dem Preise verkauft, auch französische und englische Luxus-Artikel.

Brüsseler Glacé-Handscheue.

Prämiert 1889 mit der goldenen Medaille.
Adolphstrasse 7.

Großes Masken-Magazin
G. Treitler,
Faulbrunnenstrasse 2 und 3.

Wir bekannt ohne Concurrenz. Da mein Maskenlager über 250 complete feine Herren- und Damen-Maskenanzüge und Dominos umfaßt, so habe ich mir vis-à-vis noch einen Laden errichtet, um dem verehrlichen Publikum besser Gelegenheit zum Ausuchen zu bieten. Dominos in Atlas von 3 Mt. an, in anderen Stoffen von 80 Pf. an, ganze complete Herren- und Damen-Anzüge mit allem Zubehör von 2 Mt. an, ganze Gruppenanzüge aller Art noch billiger. Schuhe, hohe Ritterstiefel, schwarze Fratze, sowie alle neuen Maskenartikel billig. Jeder einzelne Theil wird leih- und kaufweise abgegeben. 1818

Uenstvoll für Hotels, Restaurants, Hospitäler, Villen, öffentliche und private Bauten.

Opel's
selbstthätiger
Thürschließer
(vorzüglich konstruiert), mit den neuesten Verbesserungen.
Zweijährige Garantie.

Hauptniederlage für Wiesbaden:
W. Hanson, Schlossermeister, Bleichstr. 2.

Schäufel 40 Pf., Kochäufel 50 Pf., per Kumpf, zu haben
amrechstrasse 5, Hinterhaus Part. 22109

966

So lange mein großer Borrath, reicht

verkaufe zu nachstehenden Preisen:
Polirte Nuss-, Bettstellen mit hohem Haupt, Sprungrahmen, Seegrassmatratzen und Seegrasskeil zu 130 Mt., dito lackirt zu 100 Mt., starke Bettstellen mit Rahmen, Seegrassmatratze und keil (guter Dril) gute Arbeit 65 Mt., einzelne Seegrassmatratzen von 10 Mt. an, gute Arbeit 40 Mt. an, Kammodes von 25 Mt. an, Waschkommoden lackirt, von 22 Mt. an, Waschkommoden, polir., mit Marmor, 40 Mt. an, Kammodes-Sophas von 110 Mt. an, polirte Sitzstühle von 28 Mt. an, ganze Plüschgarnituren von 200 Mt. an, vollständige Schlafzimmer, bestehend aus 2 hochhängigen franz. Spiegelschränken, Waschkommoden mit Marmor-Toilete und Schränken zu 350 Mt., dito matt und blank (extrafein) zu 550-750 Mt., vollständige elegante Eichen- und Nussbaum-Speisezimmer, bestehend aus Büffet, Ausziebisch und 6 Stühlen, zu 350-750 Mt., vollständige Saloneinrichtungen, bestehend aus Verticow, Tisch, Spiegel und eleganter Garnitur, von 500-1000 Mt.

H. Markloff, 15. Mauergasse 15,
Möbel- und Bettens-fabrik und -lager.



Enthaarungs-Pulver

von G. C. Brüning, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Enthaarungsgut, ganz unschädlich, greift die Haut nicht an und ist deshalb besonders zu empfehlen. Wirkung und vollständig. Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen, von der Medicinal-Behörde in St. Petersburg zur Einwendung nach Russland zugelassen und bei der Welt-Ausstellung in Antwerpen dortigen Musée commercial de l'Institut supérieur de Commerce Aufnahme und ehrenvolle Anerkennung gefunden. Preis per Dose 10 Pf. Pinsel 25 Pf. Niederlage in Wiesbaden bei Dr. H. Kurz, Löwen-Apotheke, Langgasse 1.

Glycerin-Cold-Cream-Seife

von Bergmann & Co. in Dresden.

die beste Seife, um einen zarten weissen Teint zu erhalten, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen zu können. Zu haben bei Diez & Friedrich, Wilhelmstr. 38.

Normal-
Copir- und
Luxus-

Wer anerkannt vorzüglichste

INTEN

zu erhalten wünscht
verlange die Fabrikate von

Louis Stoess, Chemnitz

Zu beziehen durch jede Schreibmaterialien-Handlung

Virginia-Lederfett,

das beste Mittel gegen Eindringen der Feuchtigkeit, empfiehlt per Dose 10, 15, 25, 35 Pf. und höher

Carl Zeiger,

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 42.

Lederfett, geruchlos, per Dose 10 Pf., Militärarchiv, Handlung Schwalbacherstraße 11.

Wegen Räumung meines Gartens an der Schersteiner Chaussee ich billige: Hochstämme und wurzelreiche Rosen, Neisen und Sämlinge, div. Sorten winterharter Stauden, einen Posten russischer Weilchen, Magnolien, Cousseren, Kaltwiesenpflanzen &c. &c. Gartendienstleistern besonders zu empfehlen.

J. Herbeck,

Kunst- und Handelsgärtner,
3 Große Burgstraße 3.

Möbel-Fabrik und Lager Langgasse 10, 1. Etage,

Garnituren, Betten, Spiegel und Kleiderchränke, Bücherchränke, Vitrinen, Herren- und Damenschreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, Auszugstische, einzelne Canapes, Chaiselongues, Kleiderchränke, alle Sorten Stühle und Spiegel, Noten-Etagères, Claviers, Vorplatz-Toiletten, spanische Wände, Handtuchhalter, einzelne Bett- als: Deckbetten, Mohrraars, Woll- und Seegrasmatten, einige Zimmerteppiche und noch vieles Andere. Die Preise sind bei gleicher Arbeit äußerst billig. **D. Levitta**, Langgasse 10, 1.

Feinste Harzer Kanarien.

Habe von heute ab direct aus meiner Züchterei am Harz eine Auswahl Vögel mit den f. u. zartest. Gefangstouren hier Langgasse 9 aus und möchte ich besonders alle Liebhaber und Kenner, sowie meine geehrte Freundschaft hierauf aufmerksam machen.

Victor V. Henning,

Wiesbaden,

9. Langgasse 9 (Bazar).

NB. Auf Wunsch lasse auch direct vom Harz aus versenden und nehmen für gefundene Ankunft u. d. Wert d. Vögel jede Garantie. Preis- u. Gesangslisten gratis u. franco. 1468

„Flora“,

vorzügliche 5-Pfg.-Cigarre,

per 100 Stück Mf. 4.50,

empfiehlt

Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

1667

Weizen-Mehl aus neuer Ernte!

Feinste Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Päckchen von: 5 Pf. 10 Pf. 20 Pf.

Mf. 1.10, Mf. 2.20, Mf. 4.30,

Feinste Kaiser-Mehl (für Back- u. Kuchen-Zwecke)

in Päckchen von: 5 Pf. 10 Pf. 20 Pf.

Mf. 1.10, Mf. 2.20, Mf. 4.30

20504

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 und 17 Pf.

frische Mettwurst empfiehlt 385

Carl Schramm, Schweinemüller,

Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße.

Prima Hähnchen per Stück 6 Pf. Limburger Käse per Pfund

Birnplatz 24 Pf. bei

G. Horz. Adlerstraße 31.

Milch.

Qual, nur von Trockenfütterung stammend, kann des vermehrten Viehs halber noch ein Quantum von 60 Liter täglich frei in's Haus gebracht werden, jedoch nicht in kleinerem Quantum als 10-Literweise und in plombirten Gefäßen. Der Preis ist bei 10 Liter à 16 Pf., bei 20 Liter mehr per 1 Liter 15 Pf. Bestellungen steht entgegen 1569

P. Neuendorff.

Gutsräther in Hof Henriettenthal bei Idstein.

Aepfeli per Pf. 6 bis 8 Pf. Platterstraße 21.

Restauration Waldlust.

Aepfeli per Kumpf 35 und 50 Pf., Aepfeli zum Bauen, große Pfund 8 Pf. Schulgasse 6, Part 1520

Cognac der Export-Cie für Deutschen Cognac, Köln a. Rh., bei gleicher Güte bedeutend billiger als französischer.

Verkehr nur mit Wiederverkäufern.

Vorrätig unter Etiquette mit unserer Firma bei Herrn **A. Schirg, Hoflieferant, Wiesbaden.**

(H. 45000) 64

Chines. Thee

(direct importiert) per Pf. M. 3. — 3.50, 4. — 4.50, 5. — und Mf. 6. —. Keine Fleischwaaren und Käse im Zuschnitt empfiehlt 1429

J. M. Roth Nachf.

Russischen Thee!

Empfiehlt meine persönl. eingekauften, direct importierten russischen Thee's aus Kjachta und Schanghai im plombirten russ. Originalpackung. (St. Ag. 640) 15

Mf. 3. 4.25, 6.50, 9. schwarze Thee pro Pf.

Mf. 13 und 16.25 grüne "

Mf. 26 gelbe Karawanenthee

Gundelsheim (Württemberg) — Odessa.

F. Württemberger, Theeimport.

Unter Garantie für beste Waare.

	2-Pfd.-Dose..	1-Pfd.-Dose.
Feinste junge Erbsen . . .	—.95 Pf.	50 Pf.
junge " . . .	—.65 "	35 "
feinste Prinzessbohnen . . .	—.95 "	55 "
Ia dicke Bohnen . . .	1.10 "	60 "
dicker Stangenspargel . . .	1.60 "	90 "
dünner do. . .	1.30 "	75 "
Bruchspargel . . .	1. — "	60 "
Schnittspargel . . .	—.50 "	— "
Schnittbohnen ohne Füden . . .	—.50 "	35 "
II do. . .	—.45 "	— "
III do. . .	—.35 "	25 "
feinste Wachsbohnen . . .	—.60 "	38 "
Ia Aprikosen, geschälte		
halbe Frucht . . .	1.50 "	— "
Mirabellen . . .	1. — "	— "
Kirschen, entsteinte . . .	1. — "	50 "
Ia Champignons, 2-Pfd.-Dose Mf. 1.50, 1-Pfd.-Dose 85 Pf., 1/2-Pfd.-Dose 45 Pf., 1/4-Pfd.-Dose 30 Pf.		1446

2-Pfd.-Dose.. 1-Pfd.-Dose.

—.95 Pf. 50 Pf.

—.65 " 35 "

—.95 " 55 "

1.10 " 60 "

1.60 " 90 "

1.30 " 75 "

1. — " 60 "

—.50 " — "

—.50 " 35 "

—.45 " — "

—.35 " 25 "

—.60 " 38 "

1.50 " — "

1. — " — "

1. — " 50 "

1.50 " 1-Pfd.-Dose.

85 Pf., 1/2-Pfd.-Dose 45 Pf., 1/4-Pfd.-Dose 30 Pf.

1446

2-Pfd.-Dose.. 1-Pfd.-Dose.

—.95 Pf. 50 Pf.

—.65 " 35 "

—.95 " 55 "

1.10 " 60 "

1.60 " 90 "

1.30 " 75 "

1. — " 60 "

—.50 " — "

—.50 " 35 "

—.45 " — "

—.35 " 25 "

—.60 " 38 "

1.50 " — "

1. — " — "

1. — " 50 "

1.50 " 1-Pfd.-Dose.

85 Pf., 1/2-Pfd.-Dose 45 Pf., 1/4-Pfd.-Dose 30 Pf.

1446

2-Pfd.-Dose.. 1-Pfd.-Dose.

—.95 Pf. 50 Pf.

—.65 " 35 "

—.95 " 55 "

1.10 " 60 "

1.60 " 90 "

1.30 " 75 "

1. — " 60 "

—.50 " — "

—.50 " 35 "

—.45 " — "

—.35 " 25 "

—.60 " 38 "

1.50 " — "

1. — " — "

1. — " 50 "

1.50 " 1-Pfd.-Dose.

85 Pf., 1/2-Pfd.-Dose 45 Pf., 1/4-Pfd.-Dose 30 Pf.

1446

2-Pfd.-Dose.. 1-Pfd.-Dose.

—.95 Pf. 50 Pf.

—.65 " 35 "

—.95 " 55 "

1.10 " 60 "

1.60 " 90 "

1.30 " 75 "

1. — " 60 "

—.50 " — "

—.50 " 35 "

—.45 " — "

—.35 " 25 "

—.60 " 38 "

1.50 " — "

1. — " — "

1. — " 50 "

1.50 " 1-Pfd.-Dose.

85 Pf., 1/2-Pfd.-Dose 45 Pf., 1/4-Pfd.-Dose 30 Pf.

1446

2-Pfd.-Dose.. 1-Pfd.-Dose.

—.95 Pf. 50 Pf.

—.65 " 35 "

—.95 " 55 "

1.10 " 60 "

1.60 " 90 "

1.30 " 75 "

1. — " 60 "

—.50 " — "

—.50 " 35 "

—.45 " — "

—.35 " 25 "

—.60 " 38 "

1.50 " — "

1. — " — "

1. — " 50 "

1.50 " 1-Pfd.-Dose.

85 Pf., 1/2-Pfd.-Dose 45 Pf., 1/4-Pfd.-Dose 30 Pf.

1446

2-Pfd.-Dose.. 1-Pfd.-Dose.

—.95 Pf. 50 Pf.

—.65 " 35 "

—.95 " 55 "

1.10 " 60 "

1.60 " 90 "

1.30 " 75 "

1. — " 60 "

—.50 " — "

—.50 " 35 "

—.45 " — "

—.35 " 25 "

—.60 " 38 "

1.50 " — "

1. — " — "

1. — " 50 "

1.50 " 1-Pfd.-Dose.

85 Pf., 1/2-Pfd.-Dose 45 Pf., 1/4-Pfd.-Dose 30 Pf.

1446

2-Pfd.-Dose.. 1-Pfd.-Dose.

—.95 Pf. 50 Pf.

—.65 " 35 "

—.95 " 55 "

1.10 " 60 "

1.60 " 90 "

1.30 " 75 "

1. — " 60 "

—.50 " — "

—.50 " 35 "

—.45 " — "

—.35 " 25 "

—.60 " 38 "

1.50 " — "

1. — " — "

1. — " 50 "

1.50 " 1-Pfd.-Dose.

85 Pf., 1/2-Pfd.-Dose 45 Pf., 1/4-Pfd.-Dose 30 Pf.

1446

2-Pfd.-Dose.. 1-Pfd.-Dose.

—.95 Pf. 50 Pf.

—.65 " 35 "

—.95 " 55 "

1.10 " 60 "

1.60 " 90 "

1.30 " 75 "

1. — " 60 "

—.50 " — "

—.50 " 35 "

—.45 " — "

—.35 " 25 "

—.60 " 38 "

1.50 " — "

1. — " — "

1. — " 50 "

1.50 " 1-Pfd.-Dose.

85 Pf., 1/2-Pfd.-Dose 45 Pf., 1/4-Pfd.-Dose 30 Pf.

1446

2-Pfd.-Dose.. 1-Pfd.-Dose.

—.95 Pf. 50 Pf.

—.65 " 35 "

—.95 " 55 "

1.10 " 60 "

1.60 " 90 "

1.30 " 75 "

1. — " 60 "

—.50 " — "

—.50 " 35 "

—.45 " — "

—.35 " 25 "

—.60 " 38 "

1.50 " — "

1. — " — "

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Alleinige Fabrik-Niederlage **Crefelder Seidenstoffe.**

1170

Grosses Lager

golden und silbernen Herren- und Damen-Remontoir-Uhren

in Silber von 18, in Gold von 35 Mark an

Regulateure von 14 Mark an.



H. Lieding,

16 Ellenbogengasse 16.

P. S. Bemerke gleichzeitig, dass alle Uhren in meinem Geschäft **repassiert** werden. **Reparaturen** werden unter Garantie prompt und billig ausgeführt.

F. Dofflein,

46 Friedrichstrasse. Wiesbaden, Friedrichstrasse 46

(in den seitherigen Lokalitäten des Herrn C. Buchner),

Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitungen,

verbunden mit Lampenlager,

empfiehlt sich den Herren Interessenten unter Zusicherung sachgemässer und sorgfältiger Ausführung aller Aufträge bei billigen Preisen.

Pläne und Kostenanschläge gratis.

Große Auswahl

complete **Schlafzimmer-Einrichtungen**, verschiedener **Salongarnituren**, einzelner **Sophas**, **Sessel**, aller Arten **Stühle**, **Kommoden**, **Waschkommoden**, **Bücher-, Kleider- und Küchenschänke**, **Verticows**, **Büffets**, einzelner **Betten**, von den einfachen bis zu den feinsten, empfiehlt zu billigen Preisen.

B. Schmitt.

Friedrichstrasse 13 und 14.

Übernahme ganzer Ausstattungen.

Große Auswahl in
Masken und Fädhern zu 45 Pf.

Bazar Neugasse 9.

Für Hausgebrauch

und Näherinnen: einige sehr gute, wenig gebrauchte Nähmaschinen unter Garantie billig abzugeben Michelberg.

12763

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS.

Telephon 112. 17 Langgasse 17.

20851

Wiesbadener Fechtclub.

heute Freitag, den 23. Januar, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

General-Versammlung

im „Deutscher Hof“ (oberer Saal).

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
 - 2) Wahl des Ehrenrathes.
 - 3) Wahl der Delegirten.
 - 4) Vereins-Angelegenheiten.
- Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten

295

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sonntag, den 25. Januar d. J., Nachmittags 4 Uhr, in der „Mainzer Bierhalle“ (oberer Saal):

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Mitglieder-Aufnahme; 2) Jahresbericht des Schriftführers; 3) Vorlage der Jahresrechnung; 4) Ergänzungswahl des Vorstandes und sonstige Wahlen; 5) Antrag betr. Einladung zur General-Versammlung; 6) Verschiedenes.

Hierzu laden ein

Der Vorstand. 278

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weiße, graue und braunfarbige gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt. Strohmatten in allen Größen (auch nach Maß) gewoben. Körbe gut und billig gestochen. Bürstenwaren sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen.

187



Zwei H. Sessel, mit rothbraunem Plüsch überzogen, sowie 1 einschl. Bettstelle mit Sprungrahmen und Seegras-Matr., gebraucht, bill. zu verl. bei P. Weis, Moritzstraße 6. 735

1000 Paar Filzschuhe,

Mein Adressbuch von Wiesbaden und Umgegend

pro 1891/92

ist zur Zeit in der Bearbeitung begriffen und bitte ich um gesl. Mittheilung von Geschäfts- und Wohnungs-Veränderungen u. s. w. Gleichzeitig lade ich zur Subscription auf das Buch ergebnis ein. Obgleich dessen Inhalt abermals verbessert, sowie (neben Biebrich-Mosbach, Bierstadt, Doseheim und Sonnenberg) durch ein Verzeichniß der Bewohner von Langen-Schwalbach vermehrt wird, bleibt der jetzige billige Subscriptionspreis von M. 4.50 bestehen. Der spätere Ladenpreis beträgt M. 5.50.

Ferner empfiehlt ich den Inseratentheil meines Werkes zur gesl. Benutzung. Dasselbe hat in Folge seiner anerlaunten sorgfältigen Bearbeitung und seines vielseitigen Inhalts (außer dem allgemeinen Theil, ca. 70 Seiten, enthaltend Tarife, allgem. interessirende gesetzliche und polizeiliche Bestimmungen n. j. w.) hier und in der Umgegend eine so allgemeine Verbreitung gefunden, daß circa drei

Viertel sämtlicher im Gebrauch befindlichen Wiesbadener Adressbücher von mir bezogen sind, weshalb sich das Werk auch als ausgezeichnetes Insertionsorgan repräsentirt. Prospekte bezügl. der Insertionsbedingungen stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

1316
Carl Schnegelberger,
Verlagshandlung und Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20.

In Schweizer Käse per Pfd. 1 Mf., in Limburger Käse per Pfd. 45 Pf., Apfelsel per Pfd. 10 und 12 Pf. Schwalbacherstraße 11.

Den Rest
der
Tagblatt-Kalender
für 1891

giebt von heute an
zu 10 Pf. das Stück
ab der Verlag des

„Wiesbadener Tagblatt“
Langgasse 27.

sehr warmhaltend, alle Größen, 50, 60 und
70 Pf. per Paar. 1454
Caspar Führer, Kirchgasse 2, Langgasse 4.

Haarleidende.

Alle, welche mit diesem Uebel behaftet sind, sollten nicht versäumen, sich **schleunigst** an den Unterzeichneten zu wenden. Derselbe heilt die hartnäckigsten Fälle unter Garantie für Erfolg!

Kein Geheimmittel, kein Schwindel!

1000 Mark

Demjenigen, der nach beendeter Kur nicht geheilt ist. (H. 4428) 66
Zahlreiche Dankschreiben. Prospekte gratis u. franco.

F. Kiko, Herford.

Kohlen,

sämtliche Sorten von den besten Biechen in nur
1a Qualitäten,

Buchen- u. Kiefern-Holz &c.

empfiehlt billigst 20295

W. A. Schmidt,
Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-
handlung,
verlängerte Nicolasstraße, Moritzstraße 13.

Verschiedenes

 Alleinige Agentur des Norddeutschen Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen. Jede Auskunft gratis. 10684

J. Chr. Glücklich.

Ein cautiousfähiger Wirth sucht eine gangbare Wirthschaft vor 1. April. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1489

Welch edle Dame wäre geneigt, einem

jungen intelligenten Mann
beh. Anstell. behilft, z. sein? Zuich. erb. u. C. L. 28 postl. Wiesbaden.

 Ein in **Effectengeschäften** durch vortheilbare Verbindungen sehr erfahrener Herr wünscht mit einem **Privatier** (auch Dame) in Verbindung zu treten, um kleine, solide und gewinnbringende Geschäfte zu entrichten. Vollständige Sicherstellung; kleines Capital. Off. an **R. Mosse**, Wiesbaden, unter **R. A.** (Auftrag-Nr. 1313) 18

Theilhaber, stille od. thätige, werden von einem Consortium zur Ausbeute und Herstellung eines neuen Gebrauchsartikels, der allgemeinen Beifall bereits gefunden, gesucht. Hohe Rendite nachweisbar. Interessenten erfahren Näheres unter „**Theilhaber**“ a. d. Tagbl.-Verlag.

Hotel und Restaurant

Taunhäuser

an einen nachweislich befähigten tüchtigen cautiousfähigen Gastwirth anderweitig zu vermieten. Näh. Walzmühlstraße 23. 1570

Wirthschaft.

In frequent. Hauptstrasse, in deren Nähe viele u. grosse Bauten aufgeführt werden, wird zum Sommer od. Herbst ein Bierlokal eingerichtet. Wünsche von Pächtern, betr. Eintheilung etc., werden beachtet. **Für Brauereien günstige Acquisition.** 1092

J. Meier. Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein Capitalist sucht sich mit 50—60 Mille thätig od. still an einem lucrativ. Untern. zu betheiligen. **J. Meier.** Agenturgeschäft, Taunusstr. 18. 1263

Der Rest eines Vichtis 2. Ranggallerie (Vorderü) wird abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1672

Ein eleganter Damen-Masken-Anzug zu verleihen oder zu verkaufen Kleine Schwalbacherstraße 14.

Damen-Masken-Anzug zu verleihen Frankenstraße 3, 2 St.

Atlas-Domino zu verleihen Friedrichstraße 48, Vorderh. 2 Tr. r. 1125

Atlas-Elfäserin und **Domino** Große Burgstraße 5. 1322

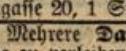
 Ein noch neuer Maskenanzug zu verleihen oder zu verkaufen. Näh. Kl. Schwalbacherstr. 16, 1 St. 1061

Welltrijüre 27 elegante Masken-Costüme zu verkaufen. 1308

Ein eleganter Damen-Maskenanzug zu verleihen oder zu verkaufen Walramstraße 21, Frontspize. 1301

Ein eleganter Damen-Maskenanzug zu verleihen oder zu verkaufen Franz. Abt.-Straße 10, Vart., verl. Stirnstraße.

Zwei Damen-Maskenanzüge zu verl. Marktstr. 11, Höhhs. 2 Et. 1618

 Ein schöner Herren-Masken-Anzug zu verleihen. Näh. Neugasse 20, 1 St. 1618

Mehrere Damen-Maskencostüme wurden mir von Herrschaften billig zu verleihen übertragen. 1136

Frau Pauline Glaubitz. Kl. Kirchgasse 2.

Mehrere preisgekrönte Masken-Costüme sind billig zu verleihen bei **Frau L. Bender**, Woe., Nerostraße 9, 1 St. Dasselbst werden neue Costüme, sowie Herren- u. Damen-Dominoes angefertigt. 1110

Reparaturen

an Schmuckstücken etc., sowie Vergoldungen und Ver-
silberungen fertigt schnell und billig 17745

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Mezergasse.

Alle Sorten Stühle werden billig und dauerhaft geschnitten,
repariert und poliert bei

R. Kappes. Stuhlmacher, 20261

Schwalbacherstraße 25, vis-à-vis dem Faulbrunnen.

Alle Sorten Stühle werden billig geschnitten, poliert und
repariert. 17038

A. May. Stuhlmacher, Mauerstraße 8.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Oranienstraße 27, Untern. 1 St. 1472

Kämmädchen empfiehlt sich zum Ausbessern von Weitzeug und Kleidern außer dem Hause. Moritzstraße 39, Höh. 2 St. bei Frau Becker.

Weitzeugnäherin nimmt noch Kunden an außer dem Hause, auch für dauernd geht dieselbe in ein Hotel. Näh. Albrechtstraße 41, 3. St.

Gede kirchliche Arbeit wird angefertigt. Näh. Weilstraße 20, 3 St. (Frontspize). 1645

Handschuhe wird, gewaschen u. gefärbt bei Handels-
macher **Giov. Scappini**, Michelsberg 2, 1145

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. Walramstr. 31, Sib. r. 2 St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen u. schnell und pünktlich beisezt Bleichstraße 21, Vart.

Ein armer Blinder, der lange Zeit frank war und dadurch um eine Unterstützung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1276

Eine Witwe gebildeten Standes bittet edelstende Menschen um ein Darlehen von 500 Mark auf kurze Zeit gegen Sicherheit. Offerten unter **A. 20** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein kleines Kind erh. gute reine. Pflege. Näh. Nerostraße 13, Höh.

Heirath!

Ein Witwer, 50 Jahre alt, mit lieben Kindern, wovon das jüngste 7 Jahre alt, Inhaber eines selbständigen Geschäfts nebst kleinem Laden, wünscht mit einer älteren Person behufs baldiger Heirath in Verbindung zu treten. Eringemeinte Offerten und möglichst mit Photo-
graphie bis längstens 5. Februar unter **B. 119** hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. — Etwas Vermögen erwünscht. — Nur Wäden, welche auch Liebe zu Kindern haben, wollen sich melden. Strenge Ver-
schwiegenheit anzufordern und in Ehrensache.

Gedenkt der nothleidenden Thiere.

Verkäufe

Eine gut eingerichtete Schreinerei

Fränkheit halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch die 1321

Immobilien-Agentur von Wilh. Merten,
Taunusstraße 21.

Walramstraße 5 Geschäft zu verkaufen oder Laden zu vermieten
für 1. April. 407

Sehr gut erhaltenes Bett billig zu verkaufen Wellriegelstraße 30, 1 St. 1 St.

Neue vorzügliche Decken 16 Mf. Kissen 6 Mf. Matratzen 10 Mf. Strohsäcke von 6 Mf. an zu verkaufen bei

Phil. Lauth, Marktstraße 12.

Ein schönes Feder-Deckbett preisw. zu verf. Webergasse 50, 2 r.

Ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchen-Schränke, Bettstellen, Waschkommoden, Wiege, Weizzeugl. (Eichenh.) z. verf. Schreiner Thurn, Schaditzstr. 19. 21709

Ein g. gearb. ich. Canape b. z. verf. Webergasse 48, 2 St. 1. 1303

schöne Canapes (neu) billig zu verf. Michelberg 9, 2 St. 1. 23066

Geldschrank (Brandes'scher) mit Tresor sehr billig zu verf. Näh. im Tagbl.-Verlag. 708

Laden-Einrichtung,

ersch. gut erhalten, für Kurzwaren-Geschäft, Erler-Einrichtung, Erler-Verschluß, Gas-Lüster u. s. w. billig zu verkaufen. 1264

E. Lugenbühl, Webergasse 25.

Zu verkaufen

lehr billig ein schwarz-pol. Stehspiegel (geeignet für Confectionsgeschäfte) Friedrichstraße 10 bei C. Eichelsheim. 903

Eine gut nächende Howe-Nähmaschine für Schuhmacher billig zu verkaufen im Nähmaschinen-Geschäft Michelberg 7. 21012

Ein leichter Nederkarren zu verkaufen Helenenstraße 18. 1568

Schlitten, mehrere gebrauchte, zu verkaufen 1494

Werksgasse 23.

Neuer eleganter vierziger Schlitten zu verkaufen. 442



vierziger Schlitten

zu verkaufen.

L. Tittes, Jahnstraße 19.

Schlitten für Hundefuhrwerk zu verkaufen Walramstraße 20, Part.

Für Bauherren.

Drei wenig gebrauchte Amerik. Füllöfen zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 5, 4 St. 1653

Mauritiusplatz

(Württemberger Hof) werden abgegeben vom Abriss des Gebäude gute große Schiefer, Fenster, Laden-Ecke mit Rahmen, Spiegelglas u. Rölladen, Thüren, Thore und Dosen, ev. wird das Hauptgebäude, circa 14/12 Mtr. groß, zweistöckig (gezim. Fachwände) und ausgebaut. Dachstock mit summtlichen Thüren, Fenstern, Türen, Beläden, Fußböden, Dachstüms und Schieferdach zusammen verkauft. Der obere Stock und Dachstock ist noch fast neu und alles Holz von bester Qualität.

Näheres dorstelst und Wilhelmstraße 3. 250

Schönes Kornstroh ist zu haben Adelheidstraße 71. 717

Unterricht

Pädagogium Jahnstrasse 5.

Gymnasial-Unterricht für Schwachbegabte und Krankte. 19081

An English Lady from London gives lessons in Conversation, Grammar etc. on very moderate terms address P P 20 office of this Paper.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geeks, 49 Langgasse. 13941

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Adelheidstraße 15, 1. Et.

Spanisch ertheilt staatlich geprüfte Lehrerin (6 Jahre in Madrid). Frankfurterstr. 15, 2 St. 2-4 Uhr.

Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris. Louisenplatz 3, Part.

Leçons d'une institutrice française Nicolaistraße 20, 4.

Eine junge Dame ertheilt Anfängern nach gediegener Methode Klavier-Unterricht à Stunde 75 Pf. Offeren unter V. G. 5 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21617

Immobilien

Immobilien-! J. MEIER Estate & House-Agency Agentur. Taunusstr. 18.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, 23865

Berlauß-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Fernsprech-Anschluß 1118.

Villen, Geschäfts- und Badehäuser, Hotels und Baupläne bester Lage zu verkaufen.

Heh. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen sehr preiswert Villa im Nerothai durch J. Chr. Glücklich.

Haus-Verkauf.

Die zur Concursmasse der O. Fahl gehörige Hof-
raite Felstrasse 20, Haupt- und Hinterhaus, letzteres neu,
ist freihändig zu verkaufen. Jährlicher Mietentrag Mf. 4885.
An Hypotheken können Mf. 70-75,000 übernommen werden.
Offeren nimmt entgegen

824

Der Concursverwalter
Rechtsanwalt Dr. Romeiss,

Schillerplatz 4.

Zu verkaufen oder zu vermieten Villa Panorama durch J. Chr. Glücklich. 11992

Wegen Sterbefall!

Rentables Haus mit alter, sehr gut gehender Bäckerei, in prima Ge-
schäftslage, wegen Ableben des Eigentümers sofort preiswürdig zu
verkaufen. Näh. bei Petry, Agent, Mainz, Heugasse 16.

Mozartstraße 1a (Ecke d. Sonnenbergerstr.), Landhaus (9 Zimmer zc.)
zu verkaufen, resp. möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 16312

Rentable Hausobjekte:

Haus im südl. Stadtteil, mit Laden und großem Hofraum, auch als
gute Capitalanlage geeignet.

Gehaus, südl. Stadtteil, mit 2 Läden.

Neues Haus, ca. 70 Rth. Fläche, Scheune, Stallung, auch für größeres
Geschäft geeignet.

Gehaus, Philippssberg, sehr rentabel.

Haus mit Weinkeller, Has- und Flaschenhalle, Packraum zc.

Haus, nahe der Wilhelmstraße, 37 Rth. Flächengehalt.

Haus mit Herd- und Ofengeschäft, mit und ohne Inventar.

Vorder- und Hinterhaus, großer Garten, rentabel (Schäferstein).

Kostenfreie Auskunft. 1889

W. May, Jahnstraße 17.

Villa Lanzstraße (Nerothai), sehr elegant, schöner Garten, 1 Jahr
fertig, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Lanzstraße 4. 21100

Villa Parkstraße 19 (50 Ruten groß),
enthaltend 18 elegante Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, zu
verkaufen oder zu vermieten, event. kann noch anliegender Bauplatz,
80 Ruten groß, mit verkauft werden. Näh. beim Beiser

466 C. Schiemann, Adolphstraße 7.

Villa Parkstraße 9 und 9a sind zu verkaufen oder zu vermieten.
Jede enth. 21 hochelagante Zimmer zc. oder je 2 Wohnungen à 6 bis

10 Zimmer zc. Näh. Karlstraße 14, 1. 23705

In der Nähe der Adolphstraße ist ein kleines Wohn-
haus mit Bauplatz (Garten) und Thorsfahrt preis-
würdig zu verkaufen. Für Weinhandlung und ruhigen
Geschäftsbetrieb sehr geeignet. 1229

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Baustelle am Eingang des Nerothai, in schöner Lage und an fertiger
Straße, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15451

Keller zu verkaufen! Mein unter dem neu-
erbauten Hause Weber-
gasse 49 befindlicher Keller von 36 Qm. Meter Flächenraum ist zu ver-
kaufen. Auch ist dafelbst ein vorzüglicher Weinkeller, 16 Stück haltend,
und dazu gehörige Flaschenkeller auf längere Zeit zu vermieten.

Otto Freytag,

Rheinstraße 74. 721

Immobilien zu kaufen gesucht.

In der Nähe der Adolphsallee wird ein modernes Wohn-
haus, welches nicht über 100 Mille kosten soll und 4-5 Zimmer
frei rentirt, sofort zu kaufen ges.

Hohe Anzahlung. 1230

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Haus mit Thorsfahrt und Hinterhaus oder Platz für ein solches
Stadt bevorzugt. Anzahlung circa 10,000 Mark. Gei. Offeren sub

L. W. 34 an den Tagbl.-Verlag. 15411

Villa-Bauplatz von ca. 40-60 Ruten, am liebsten Leberberg.

Schöne Aussicht, sofort zu kaufen gesucht. 1238

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Für die Fest-Tafeln

MENU'S

Zu Kaisers Geburtstag

mit den Kaiserlichen Emblemen in hoch-elegantem, reichem Farbendruck

empfiehlt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz

— gegründet 1861 — mit Zweigniederlassung in Frankfurt a. O.

ist die anerkannt beste Bezugsquelle für

Material- und Colonialwaaren, Landesproducte, Delicatessen, Conserven aller Art, Wein, Spirituosen, Taback, Cigarren, Steinkohlen und böhmische Braunkohlen.

Jahres-Umsatz mehr als 5 Millionen Mark. — Ausführliche Waaren- und Preis-Verzeichnisse werden kostenfrei übersandt.

Adressieren Sie genau: An den Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz

oder, wenn Ihnen Frankfurt a. O. näher liegt:

An die Verkaufsstelle des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein in Frankfurt a. O. (Br. à 191/1)

Bei der Inventur zurückgesetzt Sämtliche Winter-Tricot-Taillen u. Kleider.

Schwere schwarze Winter-Qualität, früherer Preis 5 Mark, jetzt 3 Mark.

Prima Winter-Taillen, sehr schön, früherer Preis 8 Mark, jetzt 5 Mark.

Schön verzierte Winter-Taillen, früherer Preis 9 Mark, jetzt 6 Mark.

Beste Qualität elegant verzierte Taillen, früherer Preis 12 Mark, jetzt 8½ Mark.

Beste Qualität hochelegant verzierte Taillen, früherer Preis 16 Mark, jetzt 11 Mark.

Große Kinder-Tricot-Kleider, früherer Preis 22½ Mark, jetzt 14 Mark.

Hochelegante große Tricot-Kinder-Kleider, mit und ohne Plüschrärmel, beste Qualität, früherer Preis 28 Mark,

jetzt 16 Mark.

213

W. Thomas, Webergasse 23.

Ballstrümpfe

in vielen Farben, von 15 Pf. anfangend, bei

L. Schwenck,
Mühlgasse 9.

1179
Ballstrümpfe

beste flüssigfreie Ware, per Füllre 20 Gr. über die Stadtwaage franco
Hans Wiesbaden gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

A. Eschbächer.

Biebrich, den 28. October 1890.

Die Gravir- u. Präge-Anstalt

von

C. Hexamer

befindet sich jetzt

4. Große Burgstraße 4.

In Köln vergriffen:  
Köln. Dombau-Geld-Loose
à Mt. 3,50, 1/4 à 1 Mt., noch kurze St. à haben bei de Fallois
20. Langg. 20. Der Preis ist überall Mt. 3½ und steigt weiter. 125

Lebendfrische große fette Schellfische,

Cabliou (im Ganzen und Abschnitt) per Pf. von 40 Pf. an, Schollen
(zum Braten und Kochen) von 30 Pf. an, frisch gew. Stockfische (blüthen-
weiss) per Pf. 23 Pf. empfiehlt

Jac. Kunz, Ecke Bleich- und Helenenstraße.

Verantwortlich für die Redaktion: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt. Beide in Wiesbaden.

Kouleurpresse-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 19.

Freitag, den 23. Januar

1891.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstraße 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung.
Controle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20 Kirchgasse 20. 19174

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung, Verpackung.
L. RETTENMAYER. Prompte Spedition
Bureaux & Möbelspeicher (mech. Aufzug): Rheinstraße 17 (neu 23)
WIESBADEN. ETABLIRT 1842.
1173 Täglich Reise-Effecten nach allen Plätzen der Erde.
Täglich mehrmalige regelmäßige Abholung.

Mietgesuch

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich 99
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Ein kinderloses Ehepaar

sucht zum 1. April 1891 eine comfortable immöblierte Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör. Ges. Oefferten unter M. 10 sollte man im Tagbl.-Verlag niederlegen. 1577
Ein kinderloses Ehepaar sucht per 1. April eine 11. Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör. Oefferten mit Preisangabe unter S. G. 25 an den Tagbl.-Verlag erbten. 1643

Sucht per 1. oder 15. März abgeschlossene möblierte Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Badecabinets und eingerichteter Küche. Antwort mit Preisangabe unter M. 22 an den Tagbl.-Verlag. 1259
Eine Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör wird von einer einzelnen Dame zum 1. April gesucht. Oefferten mit Preisangabe werden unter Chiffre F. C. Mainz, "Holland. Hof" erb. Nicht weit vom Gymnasium wird per April eine möblierte oder unmöblierte Bel-Etage von 6 Zimmern etc. auf ein Jahr ev. länger zu mieten gesucht. 1259

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Lagerplatz gesucht für ein Kohlen-Geschäft. Oefferten unter L. A. 33 an den Tagbl.-Verlag erb.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Biebricherstraße 7 (am Rondel) ist das obere Gartenhaus per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 1, Part. 692

Villa Echostraße 5 (neu hergerichtet) preiswürdig zu vermieten. Näh. Weißstraße 18, 2. St. 15835

Das Haus Hildestraße 4, mit schattigem Garten, enthaltend 10 Zimmer und die erforderlichen Wirtschaftsräume, ist ver sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Kunstfertigkeiten Baumeister Bogler im Rathaus, Zimmer Nr. 34, und Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 12770

Villa Neuberg 5 sofort zu vermieten. Näh. Dambachthal 5, Part. 16015

Villa Sonnenbergerstraße 6 eben mit Stallung und Remise. 20173

Moderne Villa, 9 Zimmer und reichl. Zubehör, ganz od. gehoben 1262

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Meine neue Villa, 12 Zimmer u. a. Comis, groß. Garten, auch getrennt zu verm. Biebricherstraße 17, C. Gerhard. 20848

Geschäftslokale etc.

Wein-Wirthschaft Gravenstraße 28 auf April 1891 zu verm. 67
Eine Gärtnerei eben mit Ladenlokal zu vermieten. Off. unter 0. S. 20 an den Tagbl.-Verlag erbten. 15159

Friedrichstr. 16 ist ein schöner Laden mit Contor auf den 1. April zu verm. Näh. daselbst Seitenb. 190
Gravenstraße 9 zwei kleine Läden ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei 84

Herrn Weidmann. Michelsberg 18.
Kirchgasse 2 ist der seit 7 Jahren von Herrn Schneidermeister Bischoff in ungehabte Laden nebst Zimmer, Werkstatt und Kellerraum auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15. 969

Langgasse 40 ein großer Laden per 1. April zu vermieten. 1539

Nerostraße 34 Laden mit anstoßender Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 19166
Neugasse 4 ist ein Laden und Zimmer, großes Magazin, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Weygandt. 776

Neugasse 15 schöner Laden mit daranstehendem großen Zimmer, allein oder mit Wohnung im 1. Stock, per 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Eifert. Neugasse 24. 1240

Philippstraße 29 ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. r. 1006

Röderstraße 37 ist der Laden mit Wohnung auf 1. April 1891 zu verm. Näh. bei A. H. Linnenkohl. Ellenbogengasse 15. 23257

Schwalbacherstraße 13 Laden mit Wohnung, auch für Mezzgerei geeignet, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, 1. St. 910

Al. Webergasse 1, Ecke Häufnergasse, ein großer und ein kleiner Laden nebst zugehörigen Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 926

Wilhelmstraße 2a

ein geräumiger Laden auf 1. April 1891 zu vermieten. 22949
Näh. Rheinstraße 7, 1. St.

Laden mit Spezerei, Kohlen- und Flaschenbier-Geschäft, welches seither mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Alarstraße 9, 1 St. h. 309

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Albrechtsstraße 5a. 500

Laden straße 10, 1. St. 1313

Laden sofort oder später zu vermieten. Näh. Delasvestraße 2, 701

Laden Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, zu jedem Geschäft (besonders für Metzgerei) geeignet, zu vermieten. Näheres Karlstraße 14, 1. St. 22942

Laden Goldgasse 1 per 1. April 1891 zu vermieten. 19639
Näh. bei A. Schäfer. 19639

Der von Herrn Tremus bewohnte Laden Goldgasse 2a auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 934

Laden Ecke der Goethe u. Moritzstraße, mit Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 416

Laden Karlsstraße 33, geeignet zu jedem Geschäft, vornehm. Metzgerei, zu verm. Näh. Albrechtsstr. 37, Part. 23789

Ein geräumiger Laden mit zwei Schaufenstern mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. beim Hausbesitzer Kirchgasse 22. 245

Laden zu vermieten zum 1. April Langgasse 4. Näh. im 1273

Laden, kleiner, per 1. April zu vermieten Langgasse 48. 1538

J. Bassler, Sattlermeister.

Laden mit Zimmer auf gleich oder später zu vermieten 23729
Laden mit oder ohne Wohnung (in welchem ein Spezerei-Geschäft ist) auf 1. April zu vermieten Mezzergasse 18. Näh. 1 St. hoch. 700

Laden Mezzergasse 37, Ecke der Goldgasse. 23926

Ein großer Laden

mit Ladenzimmer auf 1. April 1891 zu vermieten. Näheres „Hotel Petersburg“. 18854

kleiner Laden u. Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 20, im Kleider-Laden. 1500
kl. Laden mit kl. Wohnung per 1. April zu verm. Saalgasse 22. 927
Ein Laden mit Parterre-Wohnung (auch Lagerraum) auf 1. April 1891
billig zu vermieten. Schwalbacherstraße 53. 20895

Ein schöner Laden

mit Zimmer und Keller auf 1. April zu verm. Taunusstraße 7. 430
Laden mit zwei großen Ertern, mit oder ohne Wohnung, zu ver-
mieten. Taunusstraße 58. 902

Vordere Taunusstraße Laden mit Zimmer
per Februar oder später zu vermieten. 108
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Wal-
ramstraße 5, Bel-Stage. 1056

Der Laden Wellstrasse 22 mit Part.-Wohnung u. groß. Keller
ist per 1. April oder früher preisw. zu vermieten. Näh. bei 1243

Ph. Beck, Hellenenstraße 3.

Ein Laden mit oder ohne Geschäft in guter Lage per 1. April
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1038

Luxemburg!

Außergewöhnliche Gelegenheit!

Großes Ladenlokal

in allerbester Geschäftslage,

90 □-Meter groß, 2 große Schaufenster mit completer Laden- und
Gäseinrichtung per 1. März zu vermieten. Man wende sich an
R. Debicke. (E. F. à 872) 176

Schillerplatz 1 ist ein Saal, Parterre, für Bureau oder Laden geeignet,
zu vermieten. 980

Albrechtstraße 3a, an der Nicolastraße, ist eine freundliche Werk-
statt zu vermieten. 978

Glenbogenstraße 7 eine geräum. Werkstatt mit Logis zu verm. 1898

Karlsruhe 32 Kellerwerkstatt zu vermieten. 1452

Dehlerstraße 14 eine große Werkstatt mit Wohnung, 2 Zimmer,
Küche u. Mansarde, zu gleich verm. Näh. Langgasse 43, 1. Et. 19827

Nerostraße 32 Werkstatt od. Lagerraum zum 1. April zu verm. 744

Nerostraße 34 mehrere Werkstätten, für Schreiner u. f. w.
geeignet, per 1. April zu vermieten. 23907

Wellstrasse 30 eine Werkstatt mit Wohnung zu vermieten. 737

Verlängerte Wellstrasse eine größere Werkstatt mit oder ohne
Lagerplatz, für jedes Geschäft geeignet, preiswert zu vermieten. Näh.
Jahnsstraße 6, Part. 509

Werkstatt oder Lagerraum, groß und hell, mit oder ohne Wohnung
per 1. April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 2, Part. 662

Werkstatt auf gleich zu verm. Hellmundstraße 37. 18355

Eine schöne helle Werkstatt zu vermieten Nöderallee 16. 1040

Eine große Werkstatt, für jedes Geschäft geeignet, zu vermieten. Näh.
Walramstraße 20.

Geschäftsräume

in neuem Seitenb., in gut. Lage, für Werkst., Fabriklokal etc. spec. geeign.
p. 1. April od. spät. zu verm. Nähertes bei 1887

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Schwalbacherstraße 55

ist ein großes Magazin, auch passend für ein größeres Schreiner- oder
Glaser-Geschäft, event. mit Wohnung, zum 1. April zu vermieten.
Näh. Borderh. 1. St. 828

Großer Lagerraum, seither vom Militär benutzt, zum 1. April zu
vermieten Dosheimerstraße 8. 23671

Karlsruhe 6 ist ein großer Parterre-Raum zum Aufbewahren von
Möbeln u. dergl. sofort zu vermieten. 64

Oranienstraße 4 ist ein Raum zum Aufbewahren von Möbeln etc.
geräumig, trocken, hoch, auf gleich oder später zu vermieten. 1295

Wohnungen.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u.
Wohnungen, sowie Geschäfts-
lokalen etc. J. Meier, Vermiet.-Agentur, Taunusstr. 18. 100

Adelhaidstraße 21 eine Wohnung von 5 Zimmern
(Hochparterre) mit Balkon und
Garten nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh.
Langgasse 47, 2. 1037

Adelhaidstraße 23, Bel-Stage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör
per 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich von 12-2 und von
4-6 Uhr. Näh. im Laden. 791

Adelhaidstraße 33 (Seitenbau) eine Wohnung von 3 Zimmern und
Küche per 1. April zu vermieten. 166

Adelhaidstraße 39, Ecke der Oranienstraße, ist der 2. Stock, 5 Zimmer
und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Eingesehen von 11-4 Uhr.
Näh. Parterre. 1224

Adelhaidstraße 42 auf 1. April eine Wohnung von 6 Zimmern mit
Zubehör u. Balkon, 3. Etage, zum Preise von 1250 M. zu verm. 695

Adelhaidstraße 45, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör wegen Sterbe-
fall auf 1. April zu vermieten. 1237

Adelhaidstraße 47 ist die Bel-Stage von 6 Zimmern, Badezimmer
Zubehör auf 1/4, zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Adelhaidstraße 47 ist im Hinterhause nette Wohnung von 2 Zimmern
und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Borderh. Part.

Adelhaidstraße 49 1. April oder 1. Juli
zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau.

Adelhaidstraße 52 herrsch. Part.-Wohn. 4 Zimmer etc. mit Balkon
Gärtchen, p. 1/4. z. v. 11-1 Uhr, 3-5. N. Adelhaidstr. 58, 1. 22

Adelhaidstraße 55 ist die Bel-Stage, 6 Zimmer mit vollständigem
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Eingesehen täglich von 11-4
und von 3-4 Uhr. Näh. Parterre.

Adelhaidstraße 4 Zimmer etc. Part., sehr billig zu verm.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Adlerstraße 10 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu verm.

Adlerstraße 22 ein Dachl. auf 1. April und zwei ineinander
versetzte Zimmer zu verm.

Adlerstraße 31 zwei Zimmer, Küche, Kell., Holzst. a. 1. April z. verm.

Adlerstraße 37 ist die Wohnung nebst Werkstatt, Remise x.
1. April zu verm. Wegen des großen Hofraumes geeignet für Wagen-
Schmiederei, Schuhhandlung etc. Näh. Röderstraße 5.

Adlerstraße 51 zwei Logis, sowie Stallung für zwei Pferde an
einer Kutsch auf 1. April zu vermieten.

Adlerstraße 59 Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie 1 ein-
zelner Zimmer zum 1. April zu vermieten.

Adlerstraße 63 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör auf 1. April, sowie ein Zimmer u. Keller auf gl. zu verm.

Adolphstraße 10 ist die 2 Treppen belegene Wohnung, bestehend aus
1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. April zu verm.

Adolphs-Allee 25 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern x.
April zu vermieten. Eingesehen von 11-1 Uhr. Näh. bei Dass-
Beckel, Adolphstraße 14.

Adolphstraße 3 Bel-Stage, 7 Zimmer mit
Zubehör, auf Wunsch Stallung
2 Pferde, zum 1. April zu vermieten.

Albrechtstraße 3, Ecke der Nicolastraße, ist die 1. Etage, bestehend aus
3 Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich z. v. Näh. im Laden.

Albrechtstraße 11 eine Frontspitze-Wohnung, 2
Küche, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part.

Albrechtstraße 31c ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Albrechtstraße 33b ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Stage.

Albrechtstraße 45 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern,
und Zubehör, auf 1. April 1891 zu vermieten. Näh. Part.

Bachmayerstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör mit separatem Eingang zum Preise von 400 M. auf 1. April
zu vermieten. Näh. Philippstraße 8.

Bahnhofstraße 16 ist in einer Bel-Stage von 8 Zimmern und einer
5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.

Biebricherstraße 2, Ecke der Fischerstraße (Villa-Neubau), sind
elegante, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von
8 Zimmern, Badeeinrichtung, Veranda etc. zu vermieten.

Biebricherstraße 19 Wohnung zu vermieten.

Bleichstraße 2 (Hinterbau) 2 Wohnungen von 2 und 3 schönen Zimmern
nebst Küchen und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Part.

Bleichstraße 7 sind 3 Zimmer, Küche, Dachl., 2 Keller auf 1. April
zu vermieten. Näh. Part.

Bleichstraße 8 ist die Bel-Stage, bestehend aus 6 Zimmern,
und Zubehör mit Balkon, per 1. April 1891 billig zu vermieten.
Näh. Part.

Bleichstraße 11 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller,
1. April zu vermieten.

Bleichstraße 26, 2. und 3. Stock, schöne Wohnung, 3 Zimmer,
Manzarde, Waschküche, 2 Keller, an ruhige Leute zu vermieten.
Nähertes 1 St.

Bleichstraße 33 ist ein g. Parterre-Zimmer, Küche, Keller auf 1. April
oder später zu vermieten.

Bleß. Bleichstraße, Neubau, sind noch zwei Wohnungen von
3 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, Glasbäckerei nebst
Kellern und Manzarde auf 1. April billig zu vermieten. Näh. bei

E. Roos, Adelhaidstraße 62, 2.

Bleichstraße (Bel-Stage) elegante Wohnung, 3 Zimmer, Manzarde,
und Keller auf April zu vermieten. Näh. Hohenstaufenstraße 2, 2.

Blumenstraße 6 ist der erste Stock mit 6
Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten.

Blumenstraße 7, in Parterre oder Bel-Stage,
Zimmer etc. zu vermieten.

Gr. Burgstraße 3, 1, zwei unmöblirte Zimmer nebst Küche, Keller
Manzarde per 1. April zu vermieten.

Alleine Burgstraße 5

ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm.

Dambachthal 12 ist eine Wohnung von vier Zimmern mit reichlichem
Zubehör für sehr mäßigen Preis zu vermieten. Näh. beim Schloss

Wolff im Nebenhäuschen.

Dosheimerstraße 2 ist zum 1. April die Bel-Stage, bestehend aus
Zimmern und allem Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part.

Bambachthal 10 ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, in einem ruhigen Hause per sofort an Damen zu vermieten. Alles Näh. Tannusstraße 9, im Moden-Geschäft. 20875

Bockheimerstraße 14, Seitenbau Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Böderh. Part. 557

Bockheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 786

Bockheimerstraße 34, Seitenbau 1 St., abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Mansarde und Keller an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. Böderh. Part. 477

Bockheimerstraße 58 Wohnung von 4 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 38. 60

Blasbachstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Bleichplatz und Gartenbenutzung z. zum 1. April event. früher zu vermieten. 23556

Blasbachstraße 7 ist die Parterre-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 82 bei 439

Hof-Küweiler Heimerdingen.

Blasbachstraße 8, Gartenh., zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche z. zu vermieten. 20224

Blasbachstraße 16 (Landhaus, Neubau) sind für 1. April oder später zwei Wohnungen in der Bel-Etage à 5 Zimmer mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Wagensteckerstraße 5 und 7, Part. 22736

Blasbachstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche z. auf gleich oder später zu vermieten. 12695

Blasbachstraße 4a, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör (2 Balkons) zu verm. Näh. dafelbst, Anbau 2 St. 1434

Blasbachstraße 4b, Neubau, sind Wohnungen von je 7-8 Zimmern und Küche, sowie 4 Zimmern und 3 Zimmern und Küche (mit Balkon) zu vermieten. 23631

Blasbachstraße 18 ist der 3. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller z. an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Nachfrage Parterre dafelbst. Einzugehen von 10-12 Uhr Vormittags. 377

Blasbachstraße 44 ist der Parterre-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern z. per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stoc. 1103

Blasbachstraße 71, 2, 5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten auf 1. April zu verm. Näh. b. Eigentl. C. Schmidt, Rheinstr. 89, Part. 22298

Blasbachstraße 6 eine Mansardwohnung zu vermieten. 1326

Blasbachstraße 3 ist eine helle Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, Böderh. 2. Etage (280 M.), f. 1. April. Näh. daf. 1 St. 299

Blasbachstraße 19 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auch getheilt, zu vermieten. Näh. im Laden dafelbst. 1835

Blasbachstraße 20, Böderhaus 1 St., eine kleine Wohnung (1 Zimmer, Küche und Keller) zu 220 M. f. 1. April zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Dr. Romeiss, Schillerplatz 4. 825

Blasbachstraße 27 eine Wohnung von 2 Zimmern, eine von 1 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. März oder 1. April zu verm. 1012

Blankenstraße 5 sind zwei Logis, jedes von 8 Zimmern mit Zubehör, am 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 712

Blankenstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, pr. 1. April zu verm.; ebendafelbst ist eine geräumige Werkstatt abzug. 424

Blankenstraße 15 Wohnung, 8 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, am 1. April zu vermieten. 23217

Blankenstraße 28 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 39, 1 St. h. 23558

Blankenstraße, in der Schweigkoth'schen Gärtnerei, ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1294

Friedrichstraße 29 ist eine Frontspitze-Wohnung, 8 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1286

Friedrichstraße 37 kleine Wohnung zu vermieten. 1314

Friedrichstraße 45 sind zwei kleine Wohnungen im Hinterhaus und eine größere Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näh. im linken Seitenbau 1 St. 754

Geisbergstraße 13 ist ein freundliches Dachloge auf 1. April zu verm. 1247

Goldgasse 3 sind einige Wohnungen preiswert zu vermieten. 332

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche, auch eine Dachlammer auf 1. April zu vermieten. 322

Göthestraße 5, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Ausl. bei Frau Müller, Martinstraße 26, oder Göthestraße 5, Hinterh. Part. 471

Gustav-Adolfstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern mit Küche, 2 Stämmern und Balkon zu vermieten. Mitgebrach. von Waschküche und Bleichplatz. Preis M. 650. Näh. Hartingstraße 4, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 18589

Gustav-Adolfstraße 12 meinem Neubau sind Wohnungen von fünf Zimmern und Zubehör, sowie Wohnungen von 2-3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu verm. Näh. Platterstraße 10 bei G. Steiger. 1481

Gustav-Adolfstraße 14 sind zwei kleine Parterre-Wohnungen (auch zusammen) auf 1. April zu vermieten. 516

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör, für 450 M., sowie eine schöne Mansarde, Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näh. Platterstraße 12 bei E. Kneisel. 1477

Gürtelstraße 6, Landhaus, Neubau, schöne comfortable Wohnungen von 8 u. 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Anzusehen Morgens von 9-11 und Nachmittags von 8-5 Uhr. 19561

Häfnergasse 7 sind 2 Wohnungen nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst im Bäckerladen. 524

Helenenstraße 1 Wohn., 3 Zimmer z. a. April zu verm. N. 1 St. 1. 1288

Helenenstraße 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und eine desgl. von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1244

Helenenstraße 17 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau dafelbst. 23857

Helenenstraße 18

zwei Wohnungen im Mittelbau auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 1. 287

Helenenstraße 19 ist die Frontspitze-Wohnung zu verm. Näh. Part. 1285

Helenenstraße 20

ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern auf 1. April z. v. 1007

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu vermieten. 378

Hellmundstraße 23, Hinterhaus, zwei freundl. Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Bertramstraße 3, Part. 108

Hellmundstraße 29

eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, im 3. Stock, Böderhaus, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1167

Hellmundstraße 37, 2. Etage, Wohnung von 3-5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 119

Hellmundstraße 43 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 23371

Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 747

Hellmundstraße 57 eine Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche (Glasabschluß), an ruhige Leute, auf 1. April zu vermieten. 1525

Hermannstraße 18, Neubau, sind 2 schöne Wohnungen im 3. Stock von je 8 Zimmern u. Küche zu vermieten. Näh. Seitenb. 1. St. 979

Hermannstraße 19, im 3. Stock, 3 Zimmer, Mansarde und Zubehör für 400 M. zu vermieten. 1266

Herrngartenstraße 8 Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 881

Herrngartengasse 12, im Böderh. Part., sind 4 Zimmer mit Zubehör auf April d. J. zu verm. Zur Ansicht Vormittags von 9-12 Uhr. Näh. Hinterh. Part. 1458

Herrngartengasse 17 schöne Wohnung, 6 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 581

Herrnmußgasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst 1. St. 1062

Hirschgraben 7 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 1050

Hochstätte 20 ein Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 998

Villa Humboldtstraße 3 7 Zimmer z. auf gleich zu verm. 18561

Jahnstraße 5 3 Zimmer, Cabinet, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 452

Jahnstraße 21, 2 St. r., fl. Dachl. an dafelst. Leute auf sofort. 19805

Jahnstraße 21 2 und 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. 87

Jahnstraße 24 ist eine Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Einzugehen von 11 Uhr d. M. ab. 1493

Kapellenstraße 33 ist das unterkellerte sonnige Erdgeschoss, 4 schöne Zimmer und Küche, auch für kleine Geschäfte passend, zu 500 M. zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 6222

Karlsruhe 13 2. St. Wohn. auf gleich an ruh. Leute zu verm. 298

Karlstraße 23 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. dafelbst Part. 440

Karlstraße 28 ist im Mb. eine Part. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Böderh. Part. 462

Karlstraße 30, Mittelbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern, sowie 3 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Böderh. Part. 1440

Karlstraße 44 Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, sowie eine Frontspitze-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 77

Kellerstraße 3 ist ein Zimmer, Küche mit Glasabschluß sofort zu vermieten. 1286

Kellerstraße 12 eine Wohnung auf gleich zu vermieten.

Kellerstraße 12 freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 1587

Kellerstraße ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde z. zu vermieten. Näh. Webergasse 58, 1. St. rechts. 29988

Kirchgasse 2, Ecke, ist die sehr geräumige Bel-Etage, bestehend aus Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung eignet sich besonders für einen Arzt, ein Anwalt- oder sonstiges Büro z. Näh. Moritzstraße 15. 967

Kirchgasse 9 auf 1. April eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 719

Kirchgasse 14 ist eine Wohnung (Frontspitze), 3 Zimmer, Küche und Keller, an eine kleine Familie zu verm. Näh. im Neigerladen. 1850

Kirchgasse 22 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf April zu vermieten. 23157

Kirchgasse 30 (Karlsruher Hof) ist ein Logis von drei Zimmern, sowie eine Werkstatt auf gleich zu vermieten. Näh. dafelbst bei Graether. 28210

Kirchgasse 37 sind zwei Mansard-Wohnungen im Böderhaus zu vermieten. 415

Kirchhofsgasse 9 ist die Wohnung des Herrn **Bernhardt** auf 1. April anderweit zu vermieten (4 Zimmer, Werkstätte und Zubehör). Näh. dafelbst oder durch **L. Winkler**, Lausitzerstrasse 27. 778

Langgasse 39, Seitenb., Wohnung von 3 Zimmern (für Schneiderinnen sehr passend) vor April zu vermieten. 224

Langgasse 42 ist ein kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. Näh. bei **M. Massler**, Sattlermeister. 185

Lehrstraße 1 eine u. Parterre-Wohnung auf 1. April, sowie ein leerer Zimmer auf 1. Februar an ruhige Leute zu vermieten. 697

Louisenplatz 1, Parterre, sind 3 Zimmer zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 1531

Louisenplatz 1, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 1530

Louisenplatz 6 ist der 1. Stock, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. dafelbst Part. r. 1217

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, nach der **Rheinstraße** gelegen, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. 1225

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, nach der **Rheinstraße** gelegen, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, Balkon, auf den 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. 1226

Louisenstraße 12 der 2. u. 3. Stock, bestehend aus je 7 eleganten Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern u. i. w., auf 1. April zu vermieten. Näh. Louisenstraße 14, 1. 22103

Louisenstraße 20 sind im 1. Stock 5 Zimmer und 1 Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 403

Aug. Boss, Bahnhofstraße 14.

Louisenstraße 37 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15. 968

Louisenstraße 43 ist eine schöne Wohnung, 3. Et. links, von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 23857

Ecke der Louisenstraße und Kirchgasse 15 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1298

Ludwigstraße 5 sind Parterre 2 große Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 1067

Ludwigstraße 10 sind 2 Mansardwohnungen von je 2 Zimmern, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Abschluß und Wasser, mit Stallung, sehr geeignet für Kutscher, auf 1. April zu verm. Näh. beim Bäcker **Gräter** dafelbst. 1094

Mainzerstraße 48 in die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. 1221

Mainzerstraße 54a Gartenhaus zum Alleinwohnen, 6 Zimmer und reichliches Zubehör (6 Kammern), per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 1284

Marktstraße 12 sind per 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche im Hinterhaus, eine Wohnung, 3 Zimmer, und eine von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 12

Marktstraße 20

Wohnungen von 4 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. im Baubüro Rheinstraße 92. 16049

Marktstraße 23

ist der 2. Stock, 3-4 Zimmer, 2 Mansarden r., auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. bei 1540

F. Kappeler,

Michelsberg 30.

Mauerstraße 16, 1 St., eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. N. in der Wirtschaft. 1048

Mehrgasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, zu vermieten. 990

Michelsberg 8 eine freundliche Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche und Keller, und ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 517

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Michelsberg 18 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. 1271

Moritzstraße 21 sind 5-6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 23297

Moritzstraße 25 Bel-Etage, 5 schöne Z., Speisek., m. Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Anz. von 10-12 Uhr. 148

Moritzstraße 28 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1465

Moritzstraße 38 eine geräumige Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 124

Moritzstraße 39, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten — letztere Mittelbau. Einzusehen von 3-4 Uhr. 1257

Moritzstraße 42, 2. Etage,

4 Zimmer, Küche und Zubehör für 650 M. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. Anzusehen von 10-1 Uhr. 312

Moritzstraße 50 Frontspitz-Wohnung, Abschluß, 3 gr. Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 23, im Laden. 23930

Nerothal 25 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. April an ruhige kinderlose Familie vermietet. Preis 1500 M. Anfragen 1. Etage von 2-4 Uhr. Nachmittags.

Nerothal 49 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1891 od. früher zu vermieten. 2290

In Villa Sanitas,

Nerothal 51, ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Besichtigung täglich von 12-3 Uhr.

Nerothal (verlängerte Stiftstraße) elegante Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April 1891 zu vermieten. Näh. Hellmuthstraße 56, Bel-Et.

Nicolasstraße 21 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Veranda, vollst. Zubehör zu vermieten. Näh. Herringartenstr. 6, Part. 2379

Nicolasstraße 24 hochherrliche Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Cabinet und Zubehör, 2 Balkons r., per April zu vermieten. 2000 M. Näh. Parterre.

Nicolasstraße 30 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf 1. April 1891 zu vermieten. 2386

Oranienstraße 8, Seitenbau, eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 45

Oranienstraße 14 Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubeh., p. April an eine ruhige Familie preiswerth zu vermieten. Näh. zu erfragen Bel-Etage dafelbst. 1274

Oranienstraße 15 schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Kammer, nebst Zubehör, an eine stille Familie vor 1. April zu vermieten. 2385

Oranienstr. 29 Bel-Etage v. fünf Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Keller (ohne Hinterhaus) vor 1. April zu vermieten. 70

Parkstraße 9b

ist der 2. Stock, bestehend aus 8-10 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon, Logen, Personenaufzug und Zubehör, außerdem ein Pferdestall, Kutschewohnung u. i. w. zu vermieten. Näh. Baudamm Rheinstraße 92.

Parkweg 2, "Villa Germania", sind 4 Zimmer (Hochpart.) mit Veranda, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1286

Parkweg beim Gärtner Hoher ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller r. auf gleich zu vermieten.

Philippssbergstraße 1

eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einz. Borm. v. 10-12, Nachm. v. 3-4 Uhr. Näh. Part. 1. 231

Philippssbergstraße 8 eine Wohnung Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör (Begrußg. halber) auf 1. April zu verm. 2328

Philippssbergstraße 17/19 ist per 1. April eine Wohnung im 1. Stock, bestehend in 2 ger. Zimmern mit Küche, vollst. abgeschlossen für 250 M., mit Mansarde für 280 M. zu vermieten. Dienstags und Freitags von 10-12 und 2-4 Uhr.

Philippssbergstraße 31 schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Part. links.

Philippssbergstraße 39 (Gehaus, Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Philippssbergstraße 37, Part. bei **Maurer**.

Philippssbergstraße 41 sind schöne geräumige Zimmern, Küche r. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Blumendamm 11. 2328

Philippssbergstraße 41 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern r., sowie einzelne Giebelzimmer auf 1. April zu verm. 2328

Platterstraße 11

ist eine schöne Wohnung zu vermieten.

Platterstraße 24 2 Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 1000

Platterstraße 50 sind 2 schöne Wohnungen zum 1. April zu vermieten, eine besteht aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör.

Platterstraße 30 kleine Wohnung zu vermieten.

Ecke der Platter- u. Ludwigstraße 1, 3 St. h., auf 1. April zu verm. Wohnung zu vermieten. Weimer.

Querfeldstraße 4 Häuschen in frischer Lage, 6 Zimmern, 3 geräumige Mansarden nebst Küche und Zubehör, event. 2 Wohnungen bildend, 1. April an einen Mieter abzugeben. Näh. Querfeldstr. 3, P. 2328

Rheinbahnstraße 4, Hochparterre, eine Wohnung, Salon und 2 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten.

Rheinstraße 67 (Südseite) Parterre, 5 Zimmer, zum 1. April zu vermieten.

Rheinstraße 78 Bel-Etage, 8 Zimmer, großer Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst im 2. St. oder Dotzheimerstraße 11, P. 2328

Rheinstraße 87 Bel-Etage v. 8 Zimmern mit Balkon, auch zeitweilig 4 Zimmern, per 1. April zu verm. Näh. Part. 1. von 3-5 Uhr.

Rheinstraße 91, Bel-Etage, 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzim. u. Zub. r. M. 2000 p. 1. April zu vermieten.

bei **C. Schmidt**, Rheinstraße 89, Part. 2328

Rheinstraße 93 ist die erste und zweite Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubehör, vor 1. April zu vermieten. Besichtigung u. Preismittheilung durch Carl Specht, Wilhelmstr. 40. 1536
Rheinstraße 105 ist das Parterre, 4 Zimmer mit Bad, Garten und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 187
Rheinstraße 111 (Ecke Ringstr.) eleg. Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit 2 Erkern, Balkon, Badezab., Küche, Speisel. u. Zubeh. z. 1. April 1891 zu verm. Näh. Part. 18630

Westl. Ringstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst gr. Balkon, Badezimmer u. Zubeh., zu verm. Jahnstraße 13 Part. 772
Röderstraße 5 ist eine Frontspitze-Wohnung, 3 Zimmer, Küche z. auf 1. April zu vermieten. 1269
Röderstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Bleiche zu vermieten. 1610
Röderstraße 25, B., 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 767
Röderstraße 31 ist eine Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 326
Röderstraße 37 ist das Parterre, Geschäftsräume und Wohnung, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 1282

A. H. Linnenkohl. Ellenbogengasse 15.
Röderstraße 39, zwischen Nero- und Taunusstraße, ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. April zu vermieten. 1011
Römerberg 6 ist eine Wohnung im Hinterh., 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 690
Römerberg 10 ist eine neue Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 734
Römerberg 20, Borderh., 2 St., 2 Zimmer und Küche, sowie eine Wohnung, ebenso groß, im Hinterh. zu vermieten. Nachzufragen im Hinterh. bei Herrn **Steinmetz**. 1467
Römerberg 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterbau, 1 St. h., auf 1. April zu vermieten. 831
Römerberg 34 3 Zimmer mit Küche und Zubeh. zu vermieten. 1384
Römerberg 36 per 1. April eine fl. Parterre-Wohnung zu verm. 1476
Römerberg 39, im Edhause, sind zu verm. eine Wohn. von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie 1-2 Zim. u. Küchen. Näh. Louisenstr. 16. 478
Zaalgasse 14 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall auf gleich oder 1. April zu vermieten.

Zaalgasse 33, 2. Et., 4 elegante Zimmer, Balkon, Küche event. 9 Zimmer z., sowie Kronspitze, 2 Zimmer, Küche, zu vermieten.
Schachtstraße 9 b zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst, Part. 570
Schachtstraße 9 c ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. zu erfragen im Spezereiladen. 23788
Schachtstraße 9 e ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Spezereiladen. 164
Schachtstraße 11 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 704
Schachtstraße 28, Neubau, ist der erste und zweite Stock, jeder aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Römerberg 21.
Schiersteinerweg 8 3 Zimmer und Zubehör per 1. April zu verm. 723
Schiersteinerweg 9 Stube, Küche und Keller zu vermieten.

Schlichterstraße 17

in die Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auch Balkon, Speisefächer und Bleichplatz, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. Moritzstraße 26, 2. 23794
Schulberg 11, 1. Etage, schöne Wohnung, 3 Zim., Küche, Mansarde z., an ruhige Familie auf April zu verm. Anzuf. von 11-1 u. 3-5 Uhr. 386
Schulberg 21 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, 3 Mans., 2 Keller u. sonst Zubeh., auf 1. April zu verm. Anzuf. von 12-4 Uhr Nachm. 23915
Schützenhofstr. 16 in die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Mansarde u. 2 Kellern, 2 Balkone, 2 Balkone, nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzuf. von 11 Uhr ab. Näh. Schützenhofstr. 18, Bau-Bureau. 463
Schwalbacherstraße 25 ist eine neu hergerichtete elegante Wohnung (1. Et.), 4 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 98
Schwalbacherstraße 31, Hb., 2 Zimmer, Küche und Werkstatt, auf gleich zu vermieten. 19126
Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde u. sonstiges Zubehör an ruhige Leute zu verm. 97
Schwalbacherstraße 39 ist der Parterrefloß, 3 Zimmer, Küche z., auf 1. April zu vermieten, auch kann ein Weinkeller, ca. 25 Stück halten, mit vermietet werden. 2. 60

Schwalbacherstraße 43 sind zu vermieten im Borderhaus der ganze 2. Stock, schöne abgesch. Wohnung mit allem Zubehör, für 850 M., 1 desgl. für 260 M., 1 große Dachwohnung, für Schuhmacher passend, für 220 M. 512
Schwalbacherstraße 47 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 1456
Schwalbacherstr. 63 Wohn., 2 u. 3 Zimmer u. Zubeh., z. verm. 464
Sedanstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst Parterre. 705
Sedanstraße 5, Hinterhaus 1 St. h., sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Borderhaus Parterre. 727

Schwalbacherstraße 16 ist eine schöne Parterre-Wohnung, für ein Geschäft geeignet, auf 1. April zu vermieten. 782

Sonnenbergerstraße 45 ist eine Herrschafts-Wohnung von 5 resp. 7 Salons und Zimmern nebst Küche und Dienerschaftsräumen, event. auch Stallung z., vom 1. April an zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11-1 Uhr. 23776

Sonnenbergerstraße 49 a

ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisefächer, Fremdenzimmer und sonst. Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 9, Baubüro. 20882

Sonnenbergerstraße 51 Parterre-Wohnung, 3-4 Zimmer, Küche mit Zubehör, Glashalle event. Pferdestall, sofort unmöblirt oder möblirt zu vermieten. 21134

Spiegelgasse 3, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 353

Steingasse 4 sind zwei kleine Wohnungen per 1. April zu verm. 1232

Steingasse 12 eine Dachwohnung zum 1. April zu vermieten. 421

Steingasse 18 eine kleine Wohnung im Hinterh. sofort oder pro April zu vermieten. 1827

Steingasse 15, 1. Stock, 3 Zimmer, Küche, Zubehör und 1 geräumige Werkstatt oder Lagerraum auf 1. April, auch getrennt, zu vermieten. 280

Stiftstraße 4 ist die frdl. Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Gartenbenutzung, auf 1. April 1891 zu vermieten. 23815

Stiftstraße 13, Gartenhaus, ruhige, keine Lage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zum Preise von 600 M. per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1493

Stiftstraße 14 auf 1. April 1891 zu vermieten und von 11-1 Uhr anzusehen; auch ist daselbst ein einfacher möblirter Raum mit separatem Eingang zu vermieten. 142

Stiftstraße 21 Frontspitze-Wohnung im Borderhaus, 2 Zimmer u. Küche, per April, auch früher, an ruhige Leute zu vermieten. 1043

Stiftstraße 24, Hinterh., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 975

Taunusstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche z., nebst Zubehör, per 1. April n. J. zu vermieten. Anzuf. zwischen 11-1 Uhr Vormittags. Näh. bei **E. Moebus**, im Laden. 22622

Taunusstraße 26 ist die im 2. St. beleg. Wohnung aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, v. 1. April z. verm. Näh. bei **W. Abler**, Conditor. 199

Taunusstraße 29, 4 Treppen, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April c. zu vermieten. Näh. im Laden. 370

Taunusstraße 47 sind die Parterre-Zimmer, sowie im Hinterhaus 2 bis 3 Zimmer als Geschäfts-Lokale zu vermieten. 1058

Taunusstraße 55, 1 St. h., eine Wohnung von 2-4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 989

Taunusstraße 57 ist eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage hints. 315

Walmühlestraße 20 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Balkon nebst Zubehör, zum April, sowie ein gr. Souterrain mit Cabinet u. 2 gr. Kellern, passend für Werkst., auf sofort zu vermieten. 521

Walmühlestraße 35, Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon u. Zubehör, Mietbenutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Anzuf. Dienstags und Freitags von 10-12 Uhr Vormittags. 23526

Walramstraße 7, Borderh., 1 Zimm. u. Küche an ruh. fl. Familie a. 1. April zu verm. Näh. daf. 1 St. 1521

Walramstraße 12 ist im Borderhaus, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 412

Walramstraße 18 2 Zimmer, Küche im Borderhaus zu verm. 494

Walramstraße 23, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 1215

Walramstraße 31, Seitenbau im Dachstock, Stube und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 757

Webergasse 24 Entresol und Werkstatt zu vermieten. 534

Webergasse 24, Hinterhaus, eine kleine Wohnung sofort zu verm. 22324

Webergasse 42, im Hinterh., 3 Zimmer, Küche per 1. April zu verm. 1254

Webergasse 46 ist eine Dachwohnung an stille Leute per sofort zu vermieten. 17111

Webergasse 58 eine Wohnung mit ob. ohne Werkstatt zu verm. 110

Weisstraße 6 ist eine schöne Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Borderh. Part. 413

Weisstraße 10, Hinterh. (Neubau), schöne Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Feldstraße 19. 1529

Weisstraße 14 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Kammern und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 780

Weisstraße 16 ist zum 1. April eine fremdl. Frontspitze-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten; ebendafelbst sind vom 1. April ab 2 schöne Zimmer leer oder möblirt zu vermieten. 1290

Weisstraße 11, Hinterh., 3 Zimmer und Zubehör, mit oder ohne Werkstatt, pr. April zu vermieten. 977

Weisstraße 19 ist eine fl. Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller mit Abfluss, zu vermieten. Näh. Part. 588

Weisstraße 26 eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 128

Weisstraße 27 ein großes Zimmer u. Küche per April zu verm. 1341

Wellstraße 30 ist im Borderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. im Seitenbau 1 Tr. 788
Wellstraße 32, Borderhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. 759

Wellstraße 37 ist eine abgesch. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 301

Wellstraße 39 sind 2 sehr schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 372

Wellstraße 40, Borderh., eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 694

Wellstraße 44 (Borderhaus) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 140

Wilhelmitstraße 9, Hochparterre, Allesseite, elegante, freundliche und gefundene Wohnung, best. aus 4 Zimmern, 3 Salons, Balkon, Küche, Speisekammer, Badecabinet, 2 Mansarden und Kellerräumen, sofort oder per 1. April zu verm. Näh. bei dem Eigent. Kl. Burgstraße 2, Glastaden. 1455

Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Part. 28718

Wörthstraße 3, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 396

Wörthstraße 8, dicht an der Rheinstraße, ist die Bel-Stage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 23778

Wörthstraße 10, Bel-Stage, 5 Zimmer und Zubehör (auch geheizt) auf 1. April zu vermieten. 1078

Mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 32a, im Laden. 15898

Zwei kleine Wohnungen zu vermieten Goldgasse 8. 404

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 1216

Eine Wohnung mit oder ohne Werkstatt auf 1. April zu vermieten Goldgasse 9 bei **E. Kneipp**. 1332

Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör für jährlich 550 M. auf gleich oder später zu vermieten. Einsichtnahme beliebe man Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr Idsteinerweg 9 vorzunehmen. 787

Drei freundl. Zim. mit Küche u. Keller auf 1. April an ruhige Leute f. 412 M. zu verm. Näh. bei **J. Bernhardt**, Kirchhösg. 9, Part. 112

Zwei geräumige Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zum 1. April zu verm. Preis M. 370. Näh. Kochbrunnenweg 8. 28898

Kleine Wohnung sofort zu verm. Näh. Michelberg 28, 1 St. 22941

Schöne Wohnung (1. Stod), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April 1. J. anderthalb zu verm. Näh. Neugasse 11. 1598

Eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. hinter Glasabschluß, auf 1. April zu verm. Näh. Walfmühlestraße 19, 1. 962

In der Nähe des Kurhauses ist eine äußerst bequem gelegene Bel-Etage von 2 Zimmern etc. an ruhige Herrschaft per April zu vermieten. 542

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

In einer Villa

ist ein Hochparterre von 5 Zimmern und Zubehör zum Preise von M. 1600 an eine ruhige Familie per 1. April 1891 zu vermieten. 28802

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Für Wäscherei

eingerichtete Wohnung zu 450 M. zu vermieten. Näh. im Taobl. Verlag. 15086

Eine schöne freundliche Mansard-Wohnung ist für 300 M. per Jahr zu vermieten. Näh. Ecke der Friedrich- und Delasoystraße bei **G. Voltz**. 22232

Eine Mansard-Wohnung (mit Wasser) zu vermieten. Näh. 18. Geisbergstraße 18, B. 23561

Eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu verm. Karlstraße 8. 123

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstrasse 33 möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Badecabinet, Garten etc. 1325

Mainzerstraße 24 möbli. Wohnungen mit und ohne Pension. 18643

Querstraße 1 ist eine 2. möbli. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. Näh. 1 St. links bei **Ed. Abler**, Wittwe. 22166

Wilhelmstraße 18 eine elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, möbliert, zu vermieten. Näh. bei **Georg Bücher Nachfolger**, Ecke der Friedrichs- und Wilhelmstraße. 20197

Möblierte Wohnung, 5 bis 7 Zimmer, mit 2 Balkons u. hervorste. Lage und Ausstattung, für die Winteraison, auch auf längere Zeit zu vermieten. Zu errichten Wilhelmsallee 13, Part. 16688

Abreise halber

zwei für sich abgeschlossene, kein möblierte Zimmer, 2. Et., m. oder ohne Bed. zu vermieten Lannusstraße 43. Näh. im 3. St. 1188

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 39, 1, möbliertes Zimmer zu vermieten. 687

Adolphstraße 7 zu vermieten. 1.

Adlerstraße 10 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1449

Albrechtstraße 7 großes Parterre-Zimmer möbliert zu vermieten. 20284

Albrechtstraße 31, Part. ist 1 schön möbli. Zimmer zu verm. 1162

Bahnhofstr. 18, 2 St. jch. möbli. 3. m. ob. o. Pension z. v. 23171

Bleichstraße 12, 1. l., schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1484

Emserstraße 19 möbli. Zimmer mit Pension, monatl. 55 M. sowie kleines möbli. Zimmer, monatl. 8 M., zu vermieten. 917

Emserstraße 19 groß, gut möbli. Südzim. (a. W. m. Penf.) z. v. 1881

Emserstraße 29 sind gut möblierte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 1484

Friedrichstraße 38, Part., ist ein möbli. Zimmer mit Cabinet an einen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 21579

Geisbergstraße 14, Part. 1 möbli. Zimmer zu vermieten. 1168

Heinestraße 5 ist ein gut möbliertes Zimmer, geeignet für Lehrer oder Beamte, sofort zu vermieten. Dasselb ist auch eine geräumige Werkstatt zu vermieten. 28849

Hellmundstraße 54, 1 St. l., freundl. möbli. gefundes 3. z. verm. 1404

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 86 möblierte Zimmer zu vermieten. 1025

Horststraße 4, Hochparterre, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn vom 1. Febr. ab zu vermieten. 1499

Nerostraße 10 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1441

Oranienstraße 8, 2. Et., schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 23774

Rheinbahnstr. 2 ein ev. zwei möbli. Z. (mit Frühst.) zu verm. 20479

Schachtstraße 11 ein möbli. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 22861

Schulberg 4, 2, zwei hübsch möbli. Zimmer (mit oder ohne Pension zu vermieten. 22861

Schwalbacherstraße 11, 1 St., möblierte Zimmer billig zu vermieten. 22861

Taunusstraße 45, Sonnenseite, gut möblierte Zimmer zu verm. 22861

Walramstraße 4 möbli. Parterre-Zimmer zu vermieten. 23774

Walramstraße 6, 2 r., ein schön möbli. Zimmer zu vermieten. 21548

Walramstraße 18, 1 St., großes gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 21548

Wellstraße 13, 1. möbli. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 4

Wellstraße 20, 1 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18676

Möblierte Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 3. 22540

Zwei gut möbli. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu verm. Hirschgraben 4, 6

Zwei schön möbli. Zimmer Villa Humboldtstraße 8. 18660

Ein Wohn- u. Schlafzimmer, mbl., zu v. Jahrstr. 17, St. B. 821

Ein großes und ein kleines, beide schön möbli. Zimmer einzeln sofort preiswürdig zu verm. Kirchgasse 2 b, 2. 20158

Ein auch zwei schön möbli. Zimmer zu verm. Oranienstr. 25, 1. l. 508

Gut möbli. heizb. Zimmer zu vermieten

Albrechtstraße 7, 1. l. 1. l.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 39, 2. 21882

Ein möbli. gr. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 6. 1888

Möbli. Zimmer

zu vermieten Große Burgstraße 7, 2. 1908

Ein gut möbliertes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet, ist per 1. Febr. zu vermieten. Mit oder ohne Pension. Näh. Dosheimerstraße 2, 1. Möbli. Zimmer mit Pension zu verm. Ellenbogengasse 13, 1. 1076

Ein großes, schön möbliertes Zimmer für 14 M. zu vermieten. Näh. Frankensteinstraße 5, 2 St. r. 1490

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 2 a, 1 St. b. 1201

Ein möbli. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 49, 1. Et. 1072

Möbli. Zimmer auf gleich zu vermieten Hermannstraße 17, 1. 1.

Möbli. Zimmer zum 1. Febr. zu vermieten Schirchstraße 2a, Frontsp. 1490

Ein frdl. Zimmer a. einen Herrn z. v. Kirchgasse 14, im Meierlanden. 47

Gut möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Langgasse 19, 2. Etage. 17568

Ein Herr findet Theil an ein. sch. möbli. Zimmer Michelb. 80, 2. Et. 22868

Möbli. Zimmer ist auf gleich zu vermieten Nerostraße 29, 1. St. 1127

Heibl. schön möbli. Zimmer zu verm. Oranienstr. 25, 1. St. r. 1406

Un einen feinen jungen Herrn ist ein schönes möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich oder 1. Februar zu vermieten. Näh. Röderstraße 41, im Meierlanden. 1406

Ein möbli. Zimmer an einen Herrn zu verm. Römerberg 6, 5. 1. l. 1511

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 1869

Einzuschen Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Römerberg 20, 1 St. 1869

Möbli. Zimmer mit Pension billig zu vermieten Schulberg 6, 1. 1820

Ein schön möbli. Zimmer billig zu verm. Steingasse 4, 1 rechts. 1164

Ein schön möbli. Zimmer zu vermieten Walramstraße 8, Parterre. 817

Ein schön möbliertes Zimmer gleich zu vermieten Walramstraße 20, 2. Et. G. Blum. 1508

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 8, im Gartenhaus 1. Part. 1648

Ein freundlich möbli. Zimmer zu vermieten Wellstraße 10, 2 Tr. 19868

Ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten Wellstraße 7, 1 St. 827

Ein möbli. Zimmer m. Pension b. z. verm. Wellstraße 22, 2. Et. 1508

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 83.	519
Möbl. Zimmer m. und ohne Pension Wörthstraße 18, 2.	1428
Döbheimerstraße 6, Hinterh., eine möblierte Mansarde zu vermieten.	
Ein aufs. Herr kann kost. und Logis erhalten Adlerstraße 65.	22606
Anständige Arbeiter erhalten kost. u. Schlafstelle Bleichstr. 87, h. 2 St. L.	
Ein best. Arbeiter erh. Logis und kost. Helenenstr. 8, Hinterh. 1 St. I. 210	
Zwei ordentliche junge Leute können kost. und Logis erhalten	
Hellmündstraße 54, 2 St. r.	1486
Zwei reisliche Arbeiter ist ein freundliches Mansard-Zimmer mit kost. zu vermieten. Näh. Steingasse 3, 1 r.	1810
Zwei anständige Arbeiter können schönes Logis mit Kaffee haben Steingasse 25, 1 St.	
Zwei reisl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Walramstr. 29, Dachst. 492	

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hellmündstraße 37, 1. Etage, sind zwei leere Zimmer auf 1. April zu vermieten.	120
Hermannstraße 6 ein gr. leeres Zimmer zu vermieten.	1027
Zwei unmöblierte Zimmer, in guter Lage, zu vermieten Kirchstrasse 85, 1 St. hoch.	23583
Zwei leere Zimmer in Rheinstraße 55 zu Geschäftszwecken o. Blyeau sofort oder später zu vermieten. Näh. dasselb.	1526
Zwei schöne unmöblierte Zimmer (sep. Eingang) sofort zu vermieten, per Monat 20 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag.	317
Zwei freundliche Zimmer sind für den Sommer oder für's ganze Jahr zu vermieten Clarendon 9.	7682
Heizbares Zimmer (Hinterhaus) zu vermieten Bleichstraße 12, Part. 983	
Ein leeres Zimmer u. Mansarde z. verm. Hellmündstr. 54, 2 St. r.	1487
Ein fl. Part.-Zimm. (nach der Straße) zu verm. Oranienstr. 8. 22413	
Ein groß. leeres Zimmer 1 St. h. auf gleich z. v. Schulberg 19, P.	1545
Adlerstraße 60 eine bis zwei Mansarden sofort zu vermieten.	23817
Heldstraße 12 ist eine Dachstube auf gleich oder auch später zu verm. 1083	
Hellmündstraße 41 eine heizbare Mansarde im Vorderhaus auf gleich an eine ruhige Person zu vermieten.	207
Kreuzstraße 42 ist eine Mansarde auf 1. April zu vermieten.	368
Zwei schöne Mansarden zu vermieten. Karlstraße 11, im Laden.	1542
Mansarde, groß u. hell, z. verm. Döbheimerstraße 32, 3 r.	19615
Eine schöne Mansarde zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Ecke der Friedrichs- und Delaspeestraße.	1469
Eine auch zwei leere heizbare Mansarden per April an einzelne solide Person zu vermieten Mühlgasse 2, 1.	1894
Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Rheinstraße 77, Part.	971
Ein großes Dachzimmer auf 1. April zu verm. Schulberg 19, P.	1509
Eine heizb. Mansarde zu vermieten Walramstraße 11.	23407
Ein großes Dachzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Weißstraße 6, Part.	22717

Nemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Gustav-Adolfstraße 14 ist ein Weinteller auf April zu verm.	515
Weltstraße 30 ein Bierkeller mit Wohnung zu vermieten.	739
Ein schöner großer Keller, welcher zu jedem Zweck ungehindert gebraucht werden kann, billig zu vermieten Geisbergstraße 18.	259
Schöner Keller zu vermieten Webergasse. Näh. Lehrstraße 2.	1591

In bester Lage ein Weinkeller auf gleich oder später zu vermieten, event. kann Wohnung von 5 Zimmern dazu gegeben werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11973

Waschenbierkeller mit Wohnung, auch für Wäscherei geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 451

Die Tochter des Adepten.

Erzählung aus Wiesbadens Vergangenheit.

Von E. Spielmann.

(18. Forts.)
Der Ratsherr wandte sich ab. Er hatte nicht viel Hoffnung, wollte aber das die armen Frauen nicht merken lassen.

Was hälst Du davon, Ohm?" fragte Anna.

"Wir hoffen zu Gott das Beste. Seid nur standhaft und sagt die reine Wahrheit und bleibt dabei."

Ja, das wollten sie alle.

Und nun schlug Ernst Rüger die Bibel auf und begann über die Verse zu reden: "Selig seid Ihr, so Gott die Menschen um meinetwegen schmähen und verfolgen und reden allerlei Liebless wider Gott, so sie daran liegen." Und so ergriffend sprach der würdige Mann, daß die Frauen wahrhaftigen Trost empfanden und daß Gunz dem Hector die Hand drückte und ihm wortlos also dankte.

Fremden-Pension

Fremden-Pension. Villa Margaretha,

Gartenstrasse 10 und 12,
8 Min. vom Kurhaus.
Möblierte Zimmer mit Pension.
Bäder im Hause.

18179

Rosenstraße 12.

Familien-Pension.

553

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 27.
21627
Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer. Bäder. Table d'hôte.

Zwei Schüler oder junge Leute finden jetzt oder zum 1. April in anständiger Familie hübsche Wohnung mit guter Pension von 50 Mf. pro Monat an. Näh. Geisbergstraße 2, Part.

1386

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. Januar.)

Adler.

Götz, Kfm.	Crefeld	Beckmanns, Kfm.	Paris
Lotz, Kfm.	New-York	Adam, Kfm.	Heidelberg
Hôtel Deutsches Reich.		Daxer, Kfm.	Baden
Berger m. Fr.	Wien	Reuter, Kfm.	Hanau

Einhorn.

Hammerschlag, Kfm.	Berlin	Häring, Kfm.	Solingen
Gundlach, Kfm.	München	Schmidt, Kfm.	Solingen
Koch, Kfm.	Darmstadt	Roth, Kfm.	Solingen
Ungr, Kfm.	Heilbronn	Pfälzer Hof.	

Englischer Hof.

Heidelberger.	New-York	Pfeiffer, Kfm.	Weilburg
Zum Erbprinz.		Kühmelein, Kfm.	Weilburg
Kaufmann, Kfm.	Schwalbach	Heusser	Allendorf
Litzingen, Kfm.	Erbach	Hôtel Prince of Wales.	

Fiebey, Kfm.	Limburg	Bachem, Fr. m. Tocht.	Köln
Nassauer, Kfm.	Wehen	Rhein-Hôtel & Dépend.	
Quilitzsch, Kfm.	Zell	Funk, Fr.	Cassel
Levi, Kfm.	Köln	Wiese, Kfm.	Braunschweig

Katz, Kfm.	Berlin	Weisser Schwan.	
Aschaer, Kfm.	Köln	Pehrsson.	Schweden
Lewinsky, Kfm.	Berlin	Stöve.	Zeitz
Pension Hotel Kaiserbad.		Taunus-Hotel.	

Fritzsche-Robert, Kfm. Frankfurt	Ems	Meyer, Rent.	Ems
v. Levy, Frl.	Hamburg	Solinger, Kfm.	Potsdam
Levy, Frl.	Hamburg	Heiling, Dr. m. Fam.	Hamburg
Dr. Kempner's Augenklinik.		Brechtnar, Kfm.	Berlin

Kilb.	Limburg	Weissen, Rent. m. Fr.	Brüssel
Weisse Lilien.	Nymphenburg	Ganz, Kfm.	Stuttgart
Dewardt.		Hotel Victoria.	
		Wallenstein, Mus.-Dir.	Frankfurt

Hotel Vogel.		Hotel Weins.	
Littenfeldt, Kfm.	Düsseldorf	Ritter, Kfm.	Frankfurt
Hopmann, Kfm.	Hannover		

		Hotel Weins.	
		Hopmann, Kfm.	Hannover

Raum war Gunz zu Ende, als die Wache eintrat, um die vier Frauen vor ihre Mütter zu führen. "Gott mit Euch!" flüsterte Gunz, nachdem er Schwester und Nichten noch einmal umarmt und Marthe die Hand gebracht hatte.

Man führte die Gefangenen in ein ziemlich läches Gemach, dessen Wände weiß getüncht waren. Der Fußboden war mit Sägemehl bestreut. Ein schwarzbehängener Tisch stand am Ende des Zimmers; eine Thüre führte in ein Nebengeläß. Fenster hatte die Kammer nicht. Eine von der Decke herabhängende Ampel verbreitete Licht.

Am Tische saßen die beiden Commissarien Wicht und Graß, der Oberamtmann Wilhelm Christoph von Buseck, der Schultheiß Koch, der Justizrat Langsdorff, die Räthe Post, Vogt und Clemm,

dazu zwei Protocollanten. In der Ecke stand Meister Hans mit drei Gehilfen.

Einer der Schreiber verlas die Anklage gegen Susanna, Witwe des Friedrich Schramm, und deren Kinder, Anna und Susanna geheißen, sowie gegen deren Magd Marthe Soden. Sie wurden angeklagt wegen Giftpflanzerei und Umgangs mit dem Teufel. Und dann wurde eine Reihe von Fragen an die Frauen gestellt, deren Unzinn, Überwitz und Schamlosigkeit sie gar nicht beantworten konnten. Auf all das gaben die Angeklagten übereinstimmend die Antwort, ihre einzige Schuld sei, daß sie an den nächtlichen Beschwörungen der Alchymisten auf der hohen Kanzel Theil genommen hätten, die darauf ausgingen, einen dort verborgenen Schatz zu heben. Dabei sei das Anrufen des Teufels von vornherein ausgeschlossen gewesen; im Gegenteil habe ein Kind den Heiland symbolisieren müssen.

Dann kam man zum folgenden Theil der Anklage, zur Frage, ob die Gefangenen eine Hexensalbe bereitet und ob sie einen Giftrank hergestellt hätten.

"Ich weiß von keiner Salbe und habe keinen Giftrank, sondern einen Heilrank gebrant," entgegnete Frau Susanna fest.

"Es wird bezeugt, daß ein Jude, Namens Gabriel, Giftpflanzen für Euch gesucht habe," sagte der Justizrath.

"Allerdings! Ich habe dieselben auch zu dem Trank verwendet. Dazu kamen die Reagentia."

"Besitzt Ihr das Rezeptum?"

"Ich kenne es sogar auswendig."

"Wir sind nicht sachverständig; aber Ihr werdet wohl das Rezeptum in all seinen Theilen einem Sachverständigen nennen?"

"Wer ist das?"

"Magister Marsilius Sebastiani."

"Ich dachte es mir. Nein, diesem Manne nicht! Einem anderen vielleicht."

"Wir kennen keinen anderen."

"So laßt einen von den gefangenen Alchymisten hereinkommen, Herr Commissarius."

"Ihr vergeßt, daß die Inculpatinnen nur Zeugen bringen dürfen, die gegen sie aussagen."

Frau Susanna seufzte. "Dann hilft es mir nichts."

"Euer Zaudern und Weigern erscheint verdächtig. Wir müssen also daran festhalten, daß Ihr nur Giftpflanzen eingekocht habt. Ruft den Zeugen herein, Herr Secretarius!"

"Halt!" fiel Frau Susanna ein. "Ist der Magister Marsilius Zeuge, Herr Richter?"

"Ja, er ist's!"

"So protestire ich gegen die Zeugenschaft. Ich habe gelesen, daß jeder gegen uns zeugen mag, außer —"

"Dem Todfeinde," ergänzte der Oberamtmann. "Das ist richtig, Frau."

"Nun wohl, der Magister ist mein Todfeind."

Die Herren schauten einander an und nickten. Dagegen war nichts einzuwenden.

"Indessen," fuhr der Justizrath fort und warf einen triumphirenden Blick zu Wicht hinüber, "hilft Euch das nicht viel. Es ist noch ein anderer Zeuge da, der den Gabriel beim Suchen der Giftpflanzen beobachtet hat. Laßt ihn eintreten!"

Mit erdfahlem Gesichte und wankenden Knieen betrat Berthold den Raum. Sein Vater schaute ihn mit einem tiefen Blick voll Kummer an. Nun wagte der Jüngling kaum hinüber zu den Frauen zu sehen.

Er hatte draußen den Zeugeneid ablegen müssen. Nun fragte ihn der Inquirent, ob er den Juden mit den Giftpflanzen gesehen habe.

Das "Ja" Bertholds war kaum hörbar. Dann führte man ihn wieder hinaus.

"Ihr seht, Frau Schramm," begann Langsdorff wieder, "daß es bezeugt ist, daß Ihr Gif gekocht habt. Nun macht Euch die Sothe nicht schwer. Leget Ihr ein offenes Geständniß ab, so schwöre ich Euch, daß ich Euch nicht verurtheilen, zum Tode verurtheilen will."

Es war das ein Kunstgriff der Herren Hegenrichter, um die Armen, die in Angst schwieben, zum Geständniß zu bewegen. Kam es zur Abstimmung, so enthielt sich der Betreffende seiner

Stimme; er hatte ja denn auch die Hexe nicht verurtheilt. Gegen den "Unflat" erlaubte man sich diese lächerliche Sophistik.

Aber Frau Susanna merkte die Hinterlist und sagte ruhig: "Ihr nicht, Herr Richter, aber die anderen Herren." Langsdorff, der sich erkannt sah, biß sich auf die Lippen. Dann versuchte er seine Überredungskunst bei den Mädchen. Aber auch sie blieben standhaft.

Die Commission entsetzte sich über diese Verstocktheit; Wicht hielt eine donnernde Strafrede über des Herzens Härtigkeit in den bösen Weibern. Es half nichts.

Da übergab man die Frauen dem Henker.

Anna war unter der Folter gestorben. Frau Susanna und die alte Marthe waren ohnmächtig hinausgebracht worden.

Susanna stand noch vor den Richtern.

Die Herren waren im Zweifel, ob man bei ihr weiter gehn, sie peinlich verhören sollte. Man konnte, im Grunde genommen, das jüngere Mädchen gar keiner Schulb beziehen. Aber die Hexe war sie doch — sie hatte bei der Wasserprobe „auf den Wasser geschwommen.“ Es mußte also doch ein versicktes Kind vorhanden sein.

Da rief Wicht mit lauter Stimme:

"Mein Adjunctus soll kommen!"

Zum zweiten Male wurde Berthold mehr hereingeschleppt als geführt. Der Schweiß stand ihm auf der Stirn, als er Susanna erblickte.

"Was heißt Ihr?" schrie er fast.

"Du hast verbrecherischen Umgang mit der Hexendirne geslossen. Weißt Du, ob dieses Mädchen ein Mal an sich trägt? Berthold nichts! Bei Deiner Seelen Seligkeit bedenke, Du hast geschworen! Mit tiefer Stimme hatte Wicht diese Worte gesprochen.

Da traf den Jüngling Susanna's Blicke, so tief, so feindselig, daß Berthold verwirrt wurde. Was wollte sie mit diesem Blick sagen. Sollte er schweigen, sollte er reden? War der Blick eine Verzeihung für seine Freiheit?

"Ich weiß von nichts," stotterte er.

"Dein Schwur, Knabe!" donnerte Wicht.

Es flimmerte dem Jüngling vor den Augen. Sprechen konnte er nicht. Seine Lippen zuckten; er wankte, blickte zu Susanna hinüber.

Da schaute er ein Lächeln wie das eines Engels auf ihren Zügen. Langsam hob das Mädchen selbst seinen linken Arm in die Höhe — da zeigte sich das kleine rothe Mal, das sich das Kind vor langen Jahren durch den Sturz von dem Schimmel gezogen hatte.

"Des Teufels Homagium; sie trägt des Chirographum, das ihr der Satan aufgedrückt hat, auf der linken Seite zwischen Haut und Fleisch!" sagte Wicht mit dumpfer Stimme.

Ein Gemurmel der Erregung ging durch die Versammlung.

"Eine Hexe!"

Da stieß Berthold einen gellenden Schrei aus und schlug die Länge nach zu Boden.

Alles um sich her vergaß Susanna; sie stieß die Württel Seite und warf sich über den Geliebten, ihn fest umklammerte. Laut weinend lag sie da, endlich brachten ihr Thränen die Leichterung, nach der sie sich gesehnt.

Sie gedachte an den Traum in der Schreckensnacht; nun erfüllte er sich vollends.

Am Nachmittage desselben Tages ließen die verschiedenen Gerüchte durch die Menge, die sich in Idstein's Gassen drängte. Meister Hans, der sonst scheu Gemiedene, hatte sich der Nachfrage seitens manches "Ehrbaren" zu erfreuen; aber er blieb stumm. Endlich vernahm man denn durch den Amtsboten, daß eine Inculpatin "Tod's verfahren," daß die Magd zur Enthaftung begnadigt sei; die Frau Schramm und die jüngere Tochter seien gegen seien dem Spruch der hochweisen Commission noch zu befehlen.

Den guten Idsteinern war es sehr recht, daß die Angelegenheit ihrem Ende entgegen ging. So ein bisschen Erregung zur Abwechslung ganz leidlich, zumal man sich selbst dabei wohlfand. Aber immer von den Strigen-Prozessen zu hören, wurde am Ende auch langweilig.

(Schluß folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

no. 19.

Freitag, den 23. Januar

1891.

Blindenschule.

Durch Schiedsmann **H. Koch-Filius** aus einem Vergleich 12 Mr.
Bf. erhalten zu haben, bescheinigt dankend

187
Der Vorstand.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend 9 Uhr: Probe.

303
Der Vorstand.

Krieger-Verein „Germania-Allemannia“.

Krieger- und Militär-Verein.

Zu Ehren des Allerhöchsten Geburtstages Sr.
Majestät unseres Kaisers am Vorabend, Montag,
den 26. d. M., von 8 Uhr ab:

Gemeinsame gesellige Abend-Unterhaltung

in der

„Männer-Turnhalle“ an der Platterstr.,
wohl unsere Ehren- und aktiven Mitglieder mit Familie ergebenst
eingeladen sind.

Die vereinigten Vorstände beider Vereine.

NB. Orden zu sind anzulegen. 89

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Kommenden Sonntag, 25. Januar,
Abends 8 Uhr 11 Minuten:



Große

carneval. Damen-Sitzung

mit darauffolgendem Tanz

im
Römer-Saale.

Unsere w. Mitglieder nebst Angehörigen, sowie
Freunde des Vereins und ein geehrtes Publikum
werden zu dieser Veranstaltung, während welcher
außer Wein auch ein vorzügl. Glas Bier ver-
reicht wird, freundlichst eingeladen. Spezielle Einladungen erfolgen nicht.
Die Sitzung beginnt pünktlich und wird um 11 Uhr 11 Minuten
schlossen, worauf der Tanz beginnt. 89

Entrée à Person 30 Pf.
Kieder u. carnaval. Abzeichen werden an der Kasse gratis verabfolgt.
Der Vorstand.

Masken-Costüme

für Herren.

Webergasse 39, Eing. links, 2. Stock.

Frische Schellfische

1718

eingetroffen bei **Louis Kimmel**, Ecke der Röder- u. Nerostraße 46.

Trauer-Hüte.

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Modewaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695

 Stuttgarter
Schuhlager 
Wilh. Wacker,
Häusergasse 10.

Sämtliche Winter-Schuhwaren gebe ich jetzt unterm
Einkaufspreis ab.
Soeben eingetroffen eine große Sendung Tanzschuhe
von 3 Mr. an.

186

Dr. Lahmann's

Nährsalz-Cacao,
Nährsalz-Chocolade

empfohlen

1722
Chr. Keiper, Webergasse 34,
Louis Schild, Langgasse 3.

Dr. Lahmann's

Nährsalz-Extracte,
vegetabile Milch

empfiehlt

1723
Chr. Keiper, Webergasse 34.

 fortwährend frischgeschossene
Hasen

empfiehlt billigst

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3. Marktplatz 3.

Kernbrettmühle 47.

1716

Die Lieferung von hölzernen Hammergeräthen in folgenden Preisen:
 1. Gerüste für Gewehre, Tische, Schränke u. s. w., ver-
 antragt zu 841 Mark,
 2. desgleichen Gerüste u. s. w., verantragt zu 553 "
 3. desgleichen Gerüste u. s. w., verantragt zu 841 "
 soll am Dienstag, den 8. Februar d. J., **9 Uhr Vormittags**, in
 unserem Geschäftszimmer, Rheinstraße 47, auf Grund der dieselbst zur
 Einsicht ausliegenden Bedingungen öffentlich vergeben werden, wozu
 hiesige, sowie auswärtige Lieferanten hierdurch zur Beteiligung eingeladen
 werden.

Wiesbaden, den 21. Januar 1891. 144

Königliche Garnison-Verwaltung.

Frische Schellfische.

Carl Zeiger, Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Prima gelbe Kartoffeln

per Kumpf 22 Pf., Mauskartoffeln 30 Pf., Zwiebeln per Pf. 6 Pf. 1727
 empfiehlt

W. Schuck, Mezgergasse 18.

Verschiedenes

Atlas-Domino und Atlas-Gässerin zu verleihen oder
 zu verkaufen Burgstraße 5. 1726

Ein Maskenanzug, neu (Elf.), billig zu verl. Langgasse 58, Stb. 8.

Damen-Maskenanzug zu verl. ob. zu verl. Schwalbacherstr. 68, 1.

Ein hochdeleganter Damen-Masken-Anzug zu ver-
 leihen Gustav-Adolfstraße 10, 2 St. h.

Ein eleg. Damen-Masken-Anzug billig zu verleihen
 Nerostraße 5, 1 St. 1724

Eine perfecte Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer
 dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 71, Cigarrenladen.

Eine gelbe Weidermacherin empfiehlt sich in und außer dem
 Hause. Näh. im Laden des Frauen-Vereins, Neugasse.

Sandsäcke und Aborte

werden ausgeräumt und aufgetaut.

Grünthaler, Schulberg 17, Hth.

Verkäufe

Damen-Maskenanzug, Rococo, neu, billig abzugeben Nero-
 straße 6.

Bianino,

fast neu, kreuzförmig, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 1734

Ein vollst. Bett billig zu verkaufen Karlstraße 38, Hinterh. Dachl.

Ein- u. 2-thür. Kleiderschränke, Verticow, Kommode zu v. Kirchhofsg. 7.

Eine aldeutsche antike Lampe (ganz von
 Messing), für Liebhaber von hohem Werth, zu
 verkaufen Bleichstraße 2, Hth. 1 St. 1729

Zehn Mr. lange deutsche Fahne zu v. Gerhardt. Kirchhofsg. 7.

Ein starker Schlitten, einsp., zu verl. Faulbrunnenstraße 6.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verlust, den
 wir durch den Tod unserer lieben Frida erlitten, sagen wir hiermit unseren
 wärmsten Dank.

Wiesbaden, den 22. Januar 1891.

Deutsche Fahne

aus Wollstoff, mit Reichsadler, wegen Fortzugs billig zu verkaufen.
 Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Mehrere Zink-Badewannen, ein gewünschtes
 Herd, eine Druck- und eine Saugpumpe
 würdig zu verkaufen Wilhelmstraße 44.

Ein Schlitten

zu verkaufen bei Will. Klemmer, Zinngießer,
 Dörsheim, Dörgasse 50.

Ruhb.-Stamm, 50 Ctm. Umf., 8 Mr., 1. zu v. R. Tagbl.-Verlag.

2 1/2 Klafter trockenes Buchen-Scheitholz sind zu verkaufen
 erfragen bei Herrn Zimmermann. Neugasse 15.

Schöne junge Papshündchen, 7 Wochen alt,
 geben Weilstraße 16.

Ein Fox-Terrier,

sehr wachsam, ist zu verkaufen.
 erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein schwarzer Spitz ist zu verkaufen Stiftstraße 1.

Kaufgesuch

Milch-Geschäft

suche zu kaufen. Frank. Straße 9. Sprecht. 11-2
 Alterthümer, als: Delgemälde, Porzellan, Münzen, Waffen, usw.
 Silbersachen, bezahlt mit Fr. Gerhardt. Kirchhofsgasse

Ein gebrauchtes Piano zu mäßigem Preise zu kaufen
 Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltenes Tafel-Clavier oder Flügel zu
 gesucht. Näh. Karlstraße 44.

Eine hellbrennende Hängelampe zu kaufen gesucht. Näh.
 Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein

langhaariger Hühnerhund,
 nicht über 6 Monate alt, Rüde. Angebote mit Preisangaben unter
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht
 daß meine liebe gute Frau, unsere gute Mutter,

Luisa Thurn, geb. Wolfsheimer,

nach langem, schwerem Leiden am 21. Januar durch einen sanften
 Tod erlost wurde.

Die Beerdigung findet Samstag, den 24. Januar, Nach-
 mittags 4 Uhr, vom Siertheuße, Schachstraße 19, aus zum
 Wiesbaden, den 23. Januar 1891. 170

Die trauernden Hinterbliebenen:

Philip Thurn nebst Kindern.

Director Brück
 und Familie.

Verpachtungen

Zum Sprudel".

Das Restaurant "Zum Sprudel" ist sofort anderweitig an einen tüchtigen cautiousfähigen Wirth zu verpachten. Näheres bei Georg Abler, Herberg. 1713

Verloren. Gefunden

Verloren am Dienstag, den 6. Januar, eine goldene Damenuhr an Kette (Monogramm E. B.) von der Kath. Kirche bis zur Dietenmühle. Abzugeben gegen gute Belohnung Dietenmühle, Zimmer 1. Einiger Zeit wurde auf dem Wege über Beaufort nach der Fischaukt ein kleines Conto-Buch verloren. Dem Bringer guter Lohn. Näh. Tagbl.-Verlag. 1627

Verloren ein feines Taschentuch, gezeichnet D. K. Abzugeben gegen Belohnung bei Lugenbühl, Museumstraße 3.

Verloren eine Photographic (Dame, Cabinet-Format). Abzugeben bei van Bosch, Louisenstraße, gegen Belohnung.

Verloren.

Verloren Schlüssel am Wilhelmsplatz verloren. Abzugeben gegen Belohnung Wilhelmsplatz 2. In der Emsigerstraße ein schwarz wollener Kragen. Abzugeben Emsigerstraße 26.

Unterricht

Eine englische Dame ertheilt Unterricht in ihrer Sprache. Off. unter v. 200 an den Tagbl.-Verlag.

Französischer Unterricht gesucht,

liebt von einem Franzosen. Offerten unter F. E. 21 an den Tagbl.-Verlag. 1657

Geldverkehr

Hypotheken- { J. Meier, Taunusstraße 18. | Agentur. 101

Capitalien zu verleihen.

50,000 Mr., 60-70,000 Mr. u. 200,000 Mr. gehobt, jedoch nicht unter 50,000 Mr. auf 1. Hyp., sowie 8000 Mr. u. 20,000 Mr. auf gute 2. Hyp. auszuleihen d. M. Linz, Mauergasse 12.

Woth.-Capital auf gute 2. Hyp. auszuleihen. M. Linz, Mauerg. 12. Woth.-Capital auf 1. Hypoth. auszuleihen. M. Linz, Mauergasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

2,000 Mr. Hypothek zu 5% auf prima Object im Rheingau sofort zu cediren gesucht. Offerten unter v. 205 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1496

2,000 Mr. Nachhypothek (28,000 Mr.) zum 1. April oder früher zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 174

2,000 Mr. Nachhypothek, nach der Landesbank, auf 1. April gehobt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1575

2,000 Mr. Hypothek (28,000 Mr.) zum 1. April oder früher zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1611

2,000 Mr. Hypothek (28,000 Mr.) zum 1. April oder früher zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1631

2,000 Mr. Hypothek (28,000 Mr.) zum 1. April oder früher zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1261

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18. 1183

2,000 Mr. Hypothek auf 1. April event. auch früher gesucht. Offerten unter S. O. an den Tagbl.-Verlag. 1479

2,000 Mr. gesucht von einem Beamten auf einige Monate geg. Sicherheit u. gute Binsen. Off. v. W. M. 50 an den Tagbl.-Verlag. 1600

2,000 Mr. 2. Hypothek auf ein hies. Grundst. mit 100,000 Mr. Tare. Vorbelastung 38,000 Mr. Offerten an August Koch, Immobilien- und Hypotheken-Geschäft, Große Burgstraße 7, 2. 1602

2,000 Mr. gegen doppelte Sicherheit und monatliche Rückzahlungen auf 1 Jahr zu 5% Binsen gesucht. Offerten sub M. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1715

2,000 Mr. Hypothek 14,600 Mark zum 1. April gesucht. Offerten unter A. W. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1715

Mietgesuche

Geräumige Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör in besserer Lage auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangaben unter E. A. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1680

In der Nähe der Kur-Anlagen

eine abgeschlossene Etage von 4-5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör von kleiner städtl. Familie zum 1. April gesucht. Offerten an Fabrikant Carl Fölzer, Siegen. Zwei Damen suchen zum 1. April eine Wohnung, erste oder zweite Etage, von 5 bis 6 Zimmern in guter Lage. Offerten mit Preis Nicolasstraße 21, 1. erbeten.

Junges Ehepaar sucht eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zubehör. Off. mit Preisangaben unter K. M. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Emsigerstraße 67 kleines Haus, enth. 5 Zimmer u. alles Zubehör, nebst Garten zum 1. April zu verm. Näh. Webergasse 4, 2 St. 1675

Als Privat-Hotel oder Pension

ist ein

schönes Haus in Kurlage

(3 Minuten v. Kochbrunnen), enth. 18 geräumige Zimmer mit Doppel Fenstern und Schiebören, Frontgärt., Souterrain, Badezimmer und Zubehör, Garten etc., vom 1. Oktober ab preiswürdig zu vermieten. Näheres d. v. zum Busch, Wilhelmstraße 8, B. Sprechst. 11-12 und 3-5 Uhr. 1662

Zu vermieten

in Cassel eine herrschaftliche Villa mit Garten und 12 heizbaren Zimmern, Badezimmer u. s. w. z. Preis von 2400 M. jährlich für den ersten April d. J. wegen Fortziehens. Nähere Mittheilungen giebt (H. 6254 k) 66 von Löbbecke, Kronprinzenstr., Cassel.

Geschäftslokale etc.

Platterstraße 32 ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1676

Laden mit anstoss. Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 12. 1655

In bester Lage der Kirchgasse ist ein Laden mit zwei Schaufenstern per 1. April zu vermieten. Wohnung kann dazu gegeben werden. Näh. Rheinstraße 27, in der Buchhandlung. 1689

Eckladen Moritzstraße 16, schön und geräumig, mit daran stehender Wohnung, ist preiswürdig auf 1. April zu vermieten. 1733

Neue Werkstatt, Lagerraum, Lokal für Flaschenbierhändler zu vermieten Zahnstraße 6. 1712

Ein Lagerraum oder Werkstatt zu vermieten per 1. April Steinstraße 15. 1712

Wohnungen.

Alleine Burgstraße 2 ist ein hübsches Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 1681

Castellsstraße 4/5 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1721

Frankenstraße 4 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im 2. St. auf 1. April zu vermieten. 1711

Göthestraße 36, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1671

Häfnergasse 7 ist der 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst, Bäckerei. 1668

Heinestraße 12 ein freundliches Dachlogis auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1702

Heinestraße 26 Wohnung von 2 Zimmern und Küche etc. im Hinterhause zu vermieten. Näh. Börderh. Part. 1668

Heilmundstraße 35, Hinterh., 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 1677

Heilmundstraße 39 ist im Bdh. eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1684

Heilmundstraße 43, Mittelbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf April an ruhige Familie zu verm. Näh. Börderh. Part. 1677

Heilmundstraße 60 eine schöne Mansard-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Börderh. 3 St. 1684

Hochstätte 22 ist ein großes Zimmer nebst Küche per 1. April zu vermieten. 1659

Langgasse 26,

2 St. hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller, auf 1. April zu vermieten. 1665

Rauergasse 12 sind drei Mansarden, zwei davon ineinandergehend, per April zu vermieten. 1670

Röderstraße 13 eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1689

Römerberg 12, Neubau,

sind Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1688

Saalgasse 4/6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, event. 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 1674

Schachtstraße 5 eine Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 1683

Schachtstraße 15 eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1661

Schulberg 19 ist die 2. Etage, 4 Zimmer in Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1664

Schwalbacherstraße 28, Hinterb., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1664

Schwalbacherstraße 29, Vorderhaus, Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör, Stallung für zwei Pferde und Geboden, großer Hofraum, sowie eine kleine Werkstatt per 1. April zu vermieten. 1670

Schwalbacherstraße 55

ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, event. mit Mansarde, ebenso eine Dachwohnung von 2 Zimmern, event. mit Küche und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1 St. 1679

kleine Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis mit oder ohne Werkstatt auf 1. April zu vermieten. 1654

Welltrichterstraße 12 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1720

Welltrichterstraße 40 eine Wohnung im 3. St. und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1704

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Kellerstraße 18, Part. 1658

Schönes gr. Logis, 1 St., zu vermieten Steingasse 13. Näh. Part. r. Eine Mansarde mit Küche ist auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 14 bei **A. Boss.** 1685

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 20, 2 L, möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Herrnmühlgasse 5, 1 St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Zahnstraße 20 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1717

Schwalbacherstraße 5, 1 St., große schön möbl. Zimmer z. verm. 1703

Weilstraße 16 zwei leere schöne Zimmer mit separatem Eingang von 1. April ab zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 1709

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Hermannstraße 13, 3. St.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 36, 1 St.

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, am liebsten an ein Fräulein zu vermieten Saalgasse 32.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Ecke d. Kirch- u. Schulgasse 17, 2 r. 1705

Ein u. möbl. Zimmer billig zu verm. Tannusstraße 33, Hinterb. 1687

Ein Mädchen kann **Schlafstelle** erhalten Steingasse 10, 1 St. rechts.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Schwalbacherstraße 27 ist auf 1. April eine Mansarde zu verm. 1678

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Rheinstraße 43 Weinkeller mit Comptoir zu vermieten. Näh. 3 Tr. h. 1691

Fremden-Pension

Eine Dame wünscht 1—2 junge Damen oder schulpflichtige Mädchen zu sich in Pension zu nehmen. Beste Referenzen von Eltern früherer Pensionäre. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1443

Damen-Pension. Nettete gebildete Dame aus einer besseren Familie wünscht zum Frühjahr alleinstehende Damen der besseren Stände in Pension zu nehmen. Ebenso junge Mädchen, die zu weiterer Ausbildung hier längeren Aufenthalt wünschen. Gess. Anfragen unter „Damen-Pension“ hauptpostlagernd.

Fremden-Pension

Rheinstraße 11 werden Anfang Februar zwei Zimmer (Sonnenseite) frei.

Ein Lehrer e. höh. Lehranstalt wünscht zu Ostern Schüler, auch Ausländer in Pension zu nehmen. Gewissenhaft Beurichtigung bzw. Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1663

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine perf. Jungfer, Bonne, selbst. Schneiderin, perfekte u. sein bürgerl. Köchin, Allein-, Haus-, Küchen- u. Landmädchen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Central-Bureau, f. zehn Herrschaftsküchen, Goldgasse 5 (Dr. Warlies), eine perf. Kammerjungfer, drei frz. Bonnen, sechs f. Hausmädchen, eine g. vrgl. Köchin nach Engl., zwölf Alleinmädchen, welche Kochen f. in si. seine Familien, Hotelzimmermädchen.

Gesucht zu einer englischen Dame eine erfahrene Jungfer, welche neben der persönlichen Bedienung der Dame sich in der Haushaltung und in der Familie möglich machen mög. Sie muß gut nähen und schneidern können und der englischen Sprache mächtig sein. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Perfecte Jungfer, welche gründlich schneidert, sowie mehrere Küchen- und Hausmädchen gesucht. Plac.-Bür. Kreideweis, Tannusstraße 33.

Verkäuferin - Gesucht!

Für ein bissiges **feines Damen-Confection-Geschäft** wird ein junges Fräulein von schöner Figur als Verkäuferin zum baldigen Eintritt gesucht. Solche mit engl. Sprachkenntniss werden bevorzugt. Offerten sub **Z. B. 199** sind an den Tagbl.-Verlag zu richten. 1564

Modes. Eine tüchtige 2. Arbeiterin für die Saison gesucht. Offerten unter **A. 18** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lehrmädchen für den Verkauf und für Putz gesucht. 169

H. Zahn, Mode-Geschäft, Kirchgasse 28. Anst. Mädchen f. Kleiderm. und Zuschn. gründl. erl. Kirchhofsgasse 7.

Ein Waschmädchen gesucht Wallstraße 22.

Eine reinliche Person für die Monatsarbeit auf gleich gesucht. 162

Oranienstraße 6, 1 St. h. links, von 10—12 Uhr. 156

Ein reinliches und williges **Monatsmädchen** gesucht Jahnstraße 21, Part. rechts. 175

Jemand zum Bedrucken gesucht Marktstraße 25. 175

Ein reinliches tüchtiges **Monatsmädchen** wird zum 1. Februar gesucht.

Bon früh 7 bis 10 Uhr. Tannusstraße 36, 3 Tr. l.

Eine Frau zum Bedrucken gesucht Albrechtstraße 29.

Ein ordentliches **Laufmädchen** zum 1. Februar gesucht bei L. Schenck, Moingerstraße 15.

Laufmädchen gesucht Kirchgasse 27.

Eine perfekte **Restaurationsköchin** wird per 15. Februar zu engagieren gesucht. Näh. Stiftstraße 16. 1610

Eine gute fein bürgerliche Köchin wird gesucht Webergasse 10. 1611

Eine saubere sein bürgerliche Köchin,

die Hausharbeit übernimmt, findet guten Dienst. Solche mit Zeugnissen wollen sich melden Emmerstraße 12.

Eine Köchin

mit besten Zeugnissen gesucht Wilhelmstraße 40, 2.

Gesucht in eine kleine Familie eine sein bürgerliche Köchin, welche auch Hausharbeit übernimmt. Nur Solche mit langjähr. guten Zeugn. wollen sich melden. Stern's Bureau.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5, sucht

ein bürgerliche Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, welche die Küche verstehen, Haushmädchen für Hotels, Pensionate und Herrschafts-, eine Kammerjungfer, welche perf. schneidet. Gesucht Herrschafts- u. sein bürgerl. Köchinnen, mehr. Zimmermädchen, mehrere Alleinmädchen, ein Mädchen z. e. größer. Kind, eine Weißköchin, ein besseres Mädchen zu einer Dame, ein Zimmerkellner und ein 2. Koch.

Bureau Germania, Häßnergasse 5.

Eine Weißköchin und eine flotte Kellnerin sucht

Grünberg's Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen

Gesucht eine Kaffeköchin durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Heineres Haushmädchen

gesucht für 1. Februar, das nähen, bügeln und servieren kann. Näh. Part. straße 25, Vormitt. vor 11 oder Nachmitt. zwischen 3 und 5 Uhr. 1418

Ein reinliches und tüchtiges Haushmädchen wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1608

1. Bichung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Liebung vom 20. Januar 1891. Vormittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Daneben Gedruckt.)

88 157 207 79 301 26 43 (500) 591 93 613 721 821 74 1181 803
 2078 160 67 273 80 343 53 68 508 33 (300) 611 797 3108 296 533 34
 74 687 713 4007 252 65 92 346 467 654 759 901 (300) 55 87 5073
 124 89 329 415 43 93 523 623 27 188 38 96 6055 146 64 279 (300) 529
 53 401 561 687 7014 (300) 35 50 257 332 557 615 (300) 728 56 70 832
 768 8097 190 99 841 (300) 88 560 875 74 622 875 80 9047 434 96 711 (300)
 41 815 937

10154 308 463 (500) 97 695 855 925 11108 39 52 59 94 207 352
 422 710 12021 27 40 63 91 98 485 (500) 588 663 83 702 895 912 (1500)
 13155 72 78 282 392 (500) 511 647 55 733 89 827 65 74 14133 279 88
 480 609 845 93 15171 584 733 38 58 833 989 16099 (1500) 212 23 25
 62 66 90 714 939 87 88 91 17116 75 216 82 445 463 537 45 615 (500)
 92 731 55 898 913 39 84 18211 22 451 961 19214 306 535 39 62 85
 612 91 951

20046 64 288 443 73 (1500) 551 646 735 991 21033 109 28 48 200
 16 39 439 69 531 602 22 701 17 927 (500) 22027 (300) 283 302 24 487

559 662 91 763 80 826 907 59 68 23081 130 32 90 (300) 419 49 547
 712 806 70 24047 105 211 445 575 92 25088 216 62 96 525 34 576

759 97 879 98 914 16 26090 (1500) 150 60 370 93 513 (300) 29 927 40
 27161 66 268 69 384 563 670 869 87 28036 135 219 457 99 634 70

764 99 (300) 905 28 29205 38 319 437 42 55 549 713 65 840
 30133 280 379 468 70 98 612 15 43 710 90 923 31007 51 182 250

481 517 645 90 703 (1500) 808 52 77 90 909 87 32002 68 (500) 119 47
 386 451 540 650 66 912 33040 83 199 214 78 311 500 32 37 (1500)

45 98 682 93 707 815 912 34081 (500) 259 310 75 536 755 882 35107
 51 68 296 317 541 881 971 36062 328 (500) 91 549 68 689 784 816 963

37067 106 216 (1500) 429 50 622 768 89 935 50 63 38003 120 23 227

65 378 99 473 85 583 83 682 (300) 706 959 39014 57 64 110 28 207

(5000) 44 535 507 664 820 92 951 77

40125 40 297 309 58 90 616 742 940 41019 86 600 814 26 45 (300)
 78 42156 302 28 32 434 72 830 76 43020 28 (1500) 802 457 761 805

82 34 4348 537 66 723 806 937 45221 42 350 52 429 563 663 749
 911 15001 46000 58 119 245 65 447 56 88 599 605 (300) 27 906 35 63

71 (1500) 47011 100 8 36 329 436 62 (300) 535 620 68 (300) 725

48381 498 623 806 91 964 49098 125 37 92 97 263 (300) 83 348 558

85 650 64 705 885 (500) 911 43 48 83

50027 416 685 51001 73 98 (500) 265 83 375 92 530 884 52193

(3000) 271 375 404 580 (3000) 728 36 52 871 913 25 84 53028 29 62

162 (500) 333 472 654 741 996 54081 77 240 45 305 14 613 709 53

16 (300) 71 76 (500) 902 55 27 22 399 (500) 536 84 679 746 813 50 73

56101 210 61 85 (300) 371 452 (1500) 837 57096 338 65 94 412 781

(300) 88 865 74 58053 267 328 552 (300) 656 727 881 (500) 96 926 54

59056 190 205 (3000) 8 23 375 475 77 502 6 608 59 905

60117 104 429 67 72 27 30 72 845 98 927 51 61044 94 232 85

(3000) 310 33 58 61 80 420 76 98 532 (500) 645 733 839 78 993 62101

20 96 236 470 554 681 729 864 63189 91 (3000) 251 70 (300) 77 374

463 519 658 799 874 907 53 64012 116 27 214 (500) 433 41 (300) 98

531 630 878 65305 194 200 33 81 356 83 401 87 512 59 613 20 79 727

67 931 99 64164 207 40 580 93 798 889 67008 124 70 346 426 96 503

52 704 44 57 68010 (1500) 117 39 228 (3000) 306 66 432 663 702 55

61 830 81 936 (3000) 69046 121 28 79 309 (300) 404 545 669 87 709 72

809 (1500) 78 84 (3000) 921 67

70114 65 78 83 354 524 761 67 (3000) 839 967 71039 189 329 486

511 18 792 915 72134 211 (300) 3-8 463 691 719 31 79 88 901 964 1800

73248 66 438 70 83 643 717 900 60 74050 91 124 68 246 358 675 724

874 (10 000) 944 98 75172 202 5 62 79 319 (1500) 22 40 68 441 512

92 726 837 82 969 76009 147 67 254 (300) 91 96 313 51 54 (500) 533

663 781 830 91 985 77074 93 123 34 56 (300) 212 381 400 904 78013

177 230 83 351 53 417 31 643 78 736 99 (500) 858 937 79014 113 259

338 95 1790 (500) 630 704 827 961

80030 236 340 62 402 616 92 834 81023 31 64 98 (300) 161 82 279

332 77 82 540 616 91 752 897 906 82195 356 458 570 762 74

807 909 42 83059 220 46 68 305 655 93 98 766 964 54-416 610 94

712 87 85012 230 35 361 492 537 628 29 76 759 97 801 57 60 50693

158 70 306 424 596 654 704 21 64 66 (300) 814 958 94 87030 (300) 183

207 27 678 753 881 92 933 (3000) 40 88096 182 210 50 539 716 905

88000 79 88 97 214 (3000) 67 83 339 801 3 930 76

90061 605 6 29 (3000) 59 204 602 42 745 63 861 903 91020 175 77

258 87 437 70 526 632 42 805 40 92222 373 410 53 75 603 731 62 (300)
 813 66 93 93186 310 94 639 52 784 840 912 94175 (300) 351 74 475
 584 624 79 90 716 873 95010 99 223 34 323 443 507 40 795 935 96196
 478 89 534 72 762 65 909 97174 223 96 98030 42 115 18 262 897 981

67 99027 115 27 44 226 317 69 88 692 93 751 70 81 94

100145 303 55 521 613 99 824 94 (500) 101066 219 20 21 810 411

520 87 637 810 28 900 (15 000) 102069 276 304 (500) 535 79 714 24

893 905 21 30 68 99 (500) 103016 213 383 497 623 57 792 851 (3000)

926 104280 316 24 453 60 550 727 854 (3000) 98 902 37 (1500)

105037 131 58 269 92 356 444 580 669 938 61 106103 36 98 383 514

52 718 56 90 93 107010 55 142 83 90 (300) 261 432 49 567 640 74

91 749 837 108089 131 64 208 42 78 304 418 553 617 51 721 59 99

(500) 845 953 109225 49 92 340 92 435 534 900 24

110043 73 193 (3000) 516 600 718 43 930 (300) 45 88 111040 92

115 47 (1500) 97 284 301 482 629 46 801 58 77 984 112063 200 431 33

598 659 748 844 (1500) 51 63 83 113186 89 307 (500) 97 596 685 766

809 33 80 908 114039 190 291 381 408 (1500) 32 43 717 807 913 35

115067 347 848 825 52 116048 94 268 560 648 94 716 820 39 946

(1500) 117182 275 472 97 553 681 721 41 828 53 118040 67 167 229

461 84 608 78 707 19 84 808 22 53 119038 (1500) 105 224 (300) 415

18 569 728 888

120060 223 (3000) 72 328 42 59 (300) 404 16 64 574 77 670 829 66

(1500) 121012 25 64 91 165 81 250 701 79 808 920 40 (500) 122133

289 648 614 734 826 48 957 99 123078 62 99 761 824 98 124007

246 329 93 478 513 36 94 705 58 816 64 125033 100 26 68 258 337

476 542 69 692 649 (500) 80000 339 973 79 126002 58 198 311 53 519 48

95 668 834 51 982 98 127011 86 210 21 57 657 953 128113 49 81 359

86 615 69 870 900 53 129002 48 161 257 59 457 603 28 32 99 933

130001 12 496 554 905 23 131117 81 378 453 650 700 895 933

132157 388 520 761 909 31 64 132173 344 77 525 50 66 89 651 761

893 910 31 134003 135 87 424 719 35 929 135011 764 830 136021

173 91 241 (300) 99 378 487 722 65 869 918 33 137039 55 169 272

347 811 428 97 751 96 (1500) 98 871 997 138172 272 310 416 88 575

(300) 614 74 724 (300) 811 139012 62 363 (1500) 94 433 607 40 92 736

866 713

140016 88 (300) 247 370 428 40 (300) 77 92 645 772 80 97 841 997

141139 94 229 49 377 426 556 551 852 142043 55 359 (1500) 454 541

92 711 81 857 902 9 143083 (15 000) 254 71 308 33 75 452 593 703

919 144025 158 91 239 379 92 442 552 626 47 742 842 76 145057 58

189 223 311 80 457 585 697 719 44 812 (500) 59 146156 339 49 592

676 720 821 98 (3000) 931 147047 83 200 69 89 305 81 84 435 72 519

630 43 53 710 13 968 14 849 984 144 54 (300) 270 331 38 406 19 33 88

540 (1500) 624 50 736 815 27 46 827 87 149043 50 161 372 424 611 45

640 713

150023 130 406 10 27 537 63 (3000) 653 87 845 938 151010 55

68 126 347 443 68 512 33 635 882 966 152014 73 147 220 336 82 437

40 695 709 29 47 906 98 153043 374 448 602 829 60 94 933 154106

31 237 368 515 (10 000) 625 78 90 703 855 155037 80 216 304 55

499 816 29 37 94 926 98 156009 47 852 85 521 39 (1500) 819 (3000)

36 947 152011 43 144 236 38 (1500) 445 64 502 53 86 613 51 56 67

975 (300) 158025 81 183 211 88 421 (300) 85 503 85 607 27 62 701

843 910 29 93 159013 56 197 200 431 74 527 33 631 45 82 767 74 902

765 883 933 162018 68 123 261 313 (300) 27 81 561 746 92 830 95

50000 163095 123 62 77 214 27 829 978 164037 57 418 (3000) 559

610 165046 123 82 272 394 530 732 66 803 977 166296 325 94 630

865 958 71 1300 87 167155 62 306 72 411 31 514 27 39 614 130001 733

89 93

1. Bichung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Bichung vom 20. Januar 1891. Nachmittags.
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

10 [500] 109 23 313 42 535 651 818 1002 19 27 39 98 106 [3000] 66
236 [3000] 89 345 435 500 708 2083 672 95 595 916 3334 [1500] 53
424 38 613 740 4033 142 351 435 522 670 [3000] 863 955 5140 [3000]
54 [500] 57 259 407 29 62 722 [3000] 845 88 6090 97 133 203 425 33
700 800 [500] 11 19 87 7076 130 [3000] 223 [3000] 60 386 [500] 502 766
89 91 806 804 136 210 67 369 439 98 513 93 612 20 38 69 896 [15000]
9038 112 81 223 83 407 828

1010 87 365 523 659 807 79 9601 11021 40 [1500] 157 75 313 51
[3000] 448 68 570 680 93 742 963 95 12093 104 30 413 532 652 757
65 948 13168 88 237 349 76 81 549 [300] 705 74 969 74 14031 121
[3000] 59 249 211 52 81 412 588 41 636 747 800 959 15179 267 527
94 97 [300] 651 829 81 916 52 16079 206 58 413 97 503 94 671 707
905 17008 435 51 779 946 18068 [300] 345 522 773 [300] 913 33
19082 59 191 231 45 56 90 94 818 502 76 618 28 798 [300] 978

20040 168 344 486 505 79 84 96 15000 775 21019 22 378 411 752
57 86 883 958 22091 93 259 331 509 53 624 712 985 23038 165 89
258 352 95 376 82 944 24363 541 396 976 13001 25136 44 399 525
26 696 2601 68 108 68 628 93 740 27059 52 176 321 [10 000] 69
499 699 700 859 927 87 28061 173 209 35 431 651 73 768 824 929 44
29069 129 422 72 95 232 [3000] 59 641 780 880

30026 54 344 864 31323 39 514 18 [500] 600 707 24 55 868 [300]
38222 62 73 812 410 84 573 74 662 87 [15 000] 755 [1500] 68 [300]
970 95 38073 319 80 87 619 95 727 813 25 71 [300] 908 90 34086 159
302 73 79 496 504 48 [3000] 66 603 15 864 907 35073 229 553 58 797
407 45 [300] 74 96 974 36039 112 80 87 837 54 820 78 82 873 88 [500]
37112 54 55 219 45 [300] 56 78 445 78 537 63 70 728 [1500] 839 901 34
47 69 38041 149 309 53 403 16 611 31 15001 84 39009 128 51 58 484
515 97 863 73 718 883 933

40000 18 137 85 205 367 478 [500] 528 608 724 854 981 41102 263
77 381 609 700 93 927 42077 131 244 66 334 425 49 520 59 77 610
[5000] 22 75 222 850 87 971 43075 286 364 73 402 36 576 80 658 959
4-4115 622 98 823 85 [500] 91150 [5000] 67 45072 169 320 426 88 688
[3000] 745 58 902 46009 83 200 211 40 453 516 56 640 793 914 47021
267 390 461 919 91 49047 108 49 45 513 45 62 698 792 15000 857
919 49007 [3000] 88 158 200 [500] 99 303 46 67 80 426 30 525 873

50080 95 15000 278 358 643 53 701 805 31 52 [500] 51148 79 250
814 415 [500] 546 617 47 88 849 52016 22 143 86 268 418 95 539 [500]
78 661 713 23 825 29 992 53457 685 [300] 86 828 48 54004 111 48
267 305 86 631 32 778 53511 20 57 74 89 95 486 640 88 76 701 897
904 69 70 81 5 6016 26 29 282 450 592 722 816 956 57083 142 51

510 640 56 77 910 33 38 53104 78 296 854 [500] 65 67 405 12 [300]
39 534 36 48 619 27 37 718 874 77 5019 87 134 [300] 42 45 57 16001
300 60 429 508 12 673 80 99 [1500] 663 83 917 93

60140 89 288 383 [3000] 40 444 56 575 98 [3000] 643 93 734 54
908 11 70 621 17 200 [300] 325 52 99 461 518 809 21 47 62228 419 61
654 96 884 911 97 63363 490 790 800 45 244 71 64924 52 74 208 26

[3000] 96 351 15000 425 54 97 [300] 175 800 56 902 77 [300] 61 65121
26 261 305 466 526 94 616 62626 399 671 81 938 78 67015 89 186
[5000] 241 653 [3000] 734 668 925 68014 144 350 413 519 714 49
868 72 67012 123 68 81 225 93 349 406 42 [300] 683 [3000] 888 929
83 [3000] 85 [1500]

70275 595 600 70 813 26 71090 146 48 307 93 [300] 440 7-2019
52 133 205 30 472 543 643 93 94 [300] 710 33 58 816 997 73119 301
39 425 51 [500] 529 30 634 86 832 907 [1500] 36 61 [500] 78 74393
451 709 31 835 960 73504 85 333 721 78 [500] 954 59 77 [1500]

76000 72 110 14 19 [1500] 34 259 97 331 60 474 629 771 902 7-7010
83 624 87 757 78 802 [10 000] 60 905 74 78004 105 56 308 18 524
56 664 710 79033 [3000] 69 86 249 322 417 83 670 742 922 68

80058 82 395 494 521 33 810 68 81116 20 58 468 78 [300] 566 72
863 86 82073 106 404 48 675 700 86127 [300] 258 97 370 [300] 409
98 558 610 18 751 866 84054 92 200 18 81 79 402 5 [300] 47 50765

407 15000 71 560 77 657 897 927 86076 143 403 34 628 36 69 79 733
949 79 87172 305 77 467 70 554 716 934 89 88197 215 66 377 441
714 59 84 89009 113 284 59 474 719 824 47 96

90235 304 98 429 36 61 [3000] 776 80 971 91001 40 80 108 87
229 388 450 58 97 567 607 26 64 787 856 77 92 92223 97 88 387 95
450 884 49 291 65 78 93016 121 84 445 858 83 84 746 48 [1500] 91

810 13 34 59 70 982 203 388 [300] 94 416 583 656 704 988
93038 333 77 438 555 700 888 994 96007 64 98 184 52 250 [1500] 65

311 29 66 488 596 615 827 97030 41 212 49 364 439 587 644 713 899
[500] 919 98031 69 158 479 587 640 51 99083 87 158 257 66 96 686
81 708 [1500] 25 805 910 20
109069 168 423 679 823 63 918 101000 350 408 34 659 [3000]
727 31 66 [300] 77 835 976 102054 111 82 [1500] 244 1500 352 69 91
668 175 856 103106 [300] 343 609 903 11 27 104199 262 93 388 91
462 757 645 711 823 96 968 105058 66 117 204 535 84 653 95 803
928 60 62 106141 205 316 32 [3000] 467 [300] 582 623 789 856 [500]
974 107046 87 108 469 74 85 97 638 82 905 [300] 83 86 108150
63 70 319 41 546 608 30 600 44 905 [300] 9 [1500] 49 109019 21 72
362 78 408 25

1100087 67 216 48 392 417 58 658 93 [300] 783 835 111003 229
818 76 412 30 56 64 69 549 71 699 758 854 932 86 [3000] 112153 247
459 587 77 780 86 87 808 21 113114 26 29 81 204 [3000] 90 590 96
565 66 619 71 807 912 [1500] 25 [3000] 27 65 114259 90 331 452 80 537
47 61 77 884 984 95 115085 220 310 [500] 52 [3000] 498 523 983 88
11069 21 77 430 37 90 663 853 860 100 [300] 905 [300] 117126 249 62
588 33 490 548 779 86 [1500] 869 89 927 118006 101 254 82 335 51
479 [3000] 535 52 78 91 680 763 852 [3000] 914 36 65 119071 163 204
72 74 524 61 666 [1500] 724 91 805 71

120135 51 243 [3000] 45 76 389 496 510 82 79 84 636 64 717 936
99 121145 256 64 70 307 478 89 542 828 [3000] 122041 89 92 [3000]
190 441 49 513 43 [500] 605 [600] 91 47 764 823 91 962 122292 430
650 56 622 25 29 47 69 [1500] 714 44 58 866 909 22 62 69 124223 326
511 18 658 807 125146 6 205 374 631 707 49 815 65 934 126016
129 35 209 [500] 88 476 704 17 38 847 127095 [500] 287 305 428 88
[1500] 741 78 90 842 128048 [3000] 320 83 945 653 534 67 88 697 708 79
893 912 129017 51 96 406 81 86 545 673 98 753 98 802 57 95 [1500]
130018 78 227 557 [300] 700 829 131077 190 246 301 401 652 78
944 132037 57 575 687 [500] 90 97 969 65 [500] 133053 76 129 253
832 453 94 757 860 989 134044 121 88 278 367 442 80 827 29 942
135007 381 524 837 702 937 92 126099 179 435 585 623 50 714 [1500]
25 90 841 49 937 87 137008 40 180 352 418 50 891 977 138012 117
36 43 73 94 203 10 26 37 58 325 40 589 86 605 93 [500] 964 138029
224 430 69 538 921 [300]

140008 103 25 59 810 27 438 [500] 507 20 60 823 947 73 141071
132 [1500] 250 413 18 655 739 51 804 64 142052 [500] 87 112 66 94
150001 96 238 329 656 702 37 [3000] 85 [1500] 91 850 971 91 958 143070
143 65 200 448 539 912 [500] 57 144022 [3000] 127 68 250 56 [300]
98 380 87 410 36 541 51 635 790 829 574 79 90 953 145271 75 97
[3000] 470 589 [500] 618 99 715 45 15000 68 [3000] 81 816 924 146072
400 51 52 762 901 52 147051 58 239 381 488 571 679 769 849 940 88
99 148005 65 138 201 356 520 50 87 689 981 149114 317 22 444
653 846

150049 77 125 336 554 731 [1500] 849 64 [1800] 78 955 151017
180001 88 101 38 63 240 613 41 43 764 94 95 957 152117 305 25 534 55
682 881 933 88 36 369 [300] 646 65 885 976 154098 110 15 62
200 539 635 709 1 27 41 60 93 888 [300] 970 155004 17 96 186 268
387 6 79 489 [10 000] 661 88 759 82 84 585 89 [500] 988 156001
54 60 129 651 54 56 827 72 90 941 157124 97 222 82 320 27 [3000]
45 444 82 525 711 87 927 158015 286 351 418 9 552 92 719 24 851
150002 923 84 67 159003 32 49 [1500] 130 58 361 459 588 29 918

160207 314 [300] 456 591 636 161115 [1500] 246 55 390 450 [3000]
52 77 515 [300] 670 760 86 930 162043 49 229 35 84 302 68 401 68
542 726 [300] 28 38 823 47 163344 47 647 50 837 905 10 36 164042
238 40 360 520 92 88 614 45 165062 143 80 280 366 603 50 777

79 166056 214 78 509 43 623 767 [3000] 808 14 22 167099 101 50 77
78 93 241 801 918 58 168016 321 36 74 81 469 536 692 926 61 169170
93 259 64 318 555 606 727 806 982

171016 90 337 608 91 886 917 24 83 171129 38 71 222 97 314 20
401 66 540 605 716 [3000] 818 9145 172102 61 219 [3000] 58 676 82
93 253 46 173056 226 332 33 421 63 612 52 70 174130 251 805 22

829 50 903 27 48 175259 66 305 [3000] 8 23 434 77 695 765 923
176046 195 229 [1500] 363 420 59 75 676 79 88 177215 26 42 825 27
478 540 636 773 818 86 950 177017 71 243 97 418 601 [300] 20 67
799 179072 305 50 84 97 768 95 902 19

180020 215 68 459 624 739 820 80 907 181010 96 268 306 22
[3000] 56 83 583 723 97 839 56 927 67 182043 102 18 [3000] 40
298 375 77 407 712 805 183019 117 60 232 [300] 45 57 328 [3000]
611 92 740 829 980 184005 95 170 271 843 [300] 489 528 40 59 634
818 185 145 816 761 98 812 98 [300] 988 186116 303 30 54 433
98 652 755 815 [300] 187003 22 151 217 24 44 62 474 519 719 59
807 188 274 392 453 634 759 64 853 189003 96 [300] 192

278 335 416 69 87 589 662 87 779 92 821 901

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Ehrenbogenstrasse 3.

Gesucht auf gleich und Sommer-Saison tüchtiges Hotelpersonal jede Branche d. Dörner's Bür. St. Schwalbacherstraße 16.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 28.

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Schwanbacherstraße 51.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Stiftstraße 1.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein gewandtes Bäuerlein, eine Haushälterin, eine angehende Kellnerin gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

Ein junges, zu jedem Zweck tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 27.

2. Siebung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Siebung vom 21. Januar 1891, Fornittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthesen beigefügt.

(Dane Gewärt.)

46 176 388 558 630	1076 178 82 340 52 669 85 907	2281 301 97
18000 409 505 91 [500] 642 96 776 888 985	3042 122 350 545 601 82	
844 4155 209 349 84 462 563 644 840	5017 185 363 639 736 43 848	
973 6025 81 243 [300] 90 328 426 92 92 598 697	7271 301 21 56	
484 [300] 548 53 [1500] 59 82 765 983	8049 118 45 86 214 37 79 579	
810 61 93 900 6 27 9053 79 188 [300] 487 888 747 71 800 [300] 548 84 89	10012 15 866 551 674	11046 67 129 50 288 358 87 89 492 577
[10 000] 79 82 12028 101 72 908 86 15001 422 45 92 548 684 [500]	21131 79 251 350 488	721 889
337 831 49 59 13084 18000 596 723 876 909 16 86 87	1-40405 188 229	
424 533 61 654 711 43 57 817 935 [1500] 92	15039 110 27 44 64 307	
415 54 70 651 75 675 86 888 319 41	1-6403 535 45 765 75 820	17011
18000 71 837 88 636 18072 76 267 [300] 70 386 535 16001 799 820 80	180039 90 105 85 260 [300] 504 88 861 77 992	
847 [300] 19039 90 105 85 260 [300] 504 88 861 77 992	10022 289 335 438 537 640	21131 79 251 350 488
79 956 78 22069 87 133 230 496 [18000] 528 84 87 938 97	231919	
20 142 288 314 35 621 694 791 848 36 24086 133 61 62 273 815 25059	10027 103 9 30 281 366 491 304 601 719 859 27025 45 86 188 263 77	
100 267 302 427 76 645 75 65 85 [500] 706 [1800] 872 73 [500] 925	826 39 557 819 [300] 910 94 28011 182 201 [300] 2 67 68 332 642 [1500]	
887 919 91 29075 147 256 328 765 914 36 58	80129 96 288 303 19 457 632 838 945 46 8112 256 65 496 518	
98 649 723 882 32025 [1500] 160 92 16001 244 [300] 50 670 728 818	45 94 32085 126 45 49 82 53 83 804 517 27 75 80 620 26 88 920	
942 [1500] 33085 126 45 49 82 53 83 804 517 27 75 80 620 26 88 920	455 77 77 637 706 15 47 64 823 36357 416 579 688 865 938 83 37128	
70 83 68 203 308 [1800] 444 634 706 60 61 888 55 84 928 380016 39	826 39 638 903 44 73 39024 46 86 152 815 87 13001 431 57 588 395	
952 56	4-0007 269 417 93 539 45 861 701 875 718 [1500] 31 41018 201 674	
95 708 19 [300] 803 18001 60 62 961 4-2160 299 309 509 10 49 4-8160	223 647 705 21 31 964 4-2250 321 98 453 62 793 995 45 258 99 432	
44 [1800] 90 510 40 704 844 933 4-6090 140 366 401 [300] 35 36 787 89	840 77 841 77 4-7025 44 178 211 13 312 451 77 577 [300] 672 703 4 11	
855 918 82 48023 277 80 307 16 20 35 75 78 1500 400 500 68 84 869 951 87 4-9004 91 1890 141 250 405 578 648 750 945	5-0266 414 69 74 608 64 56 73 [26] [300] 907 93 51082 84 116	
213 53 358 504 15 [300] 27 665 798 5-2138 61 [300] 206 314 905 61	6-0002 34 108 56 287 779 880 971 90 6-1292 26 44 815 [500] 424	
61 610 58 71 844 909 21 [300] 7-2034 64 176 [300] 282 373 540 688	517 649 704 562 928 89 65 62108 412 65 650 71 745 77 6-3025 77 99	
811 64 73005 286 323 61 422 578 675 774 888 93 97 906 10 79 7-018	230 63 90 416 557 627 [300] 743 934 6-4156 206 43 391 512 676 81	
803 [500] 29 905 14 [500] 23 57 [300] 99 6-6122 204 84 359 402 39	752 66147 54 350 84 222 1800 703 5-903 15 [500] 87 93 96 6-0784	
178 548 [1500] 611 45 798 908 74 84 3001 6-8137 391 450 75 625 629	706 79 988 6-0049 77 [300] 191 312 589 770 95 96 808 39 63 [1600]	
99 90	7-0100 219 95 560 [1500] 619 859 63 7-158 [1500] 94 170 74 225 99 455	
61 610 58 71 844 909 21 [300] 7-2034 64 176 [300] 282 373 540 688	811 64 73005 286 323 61 422 578 675 774 888 93 97 906 10 79 7-018	
63 93 230 358 71 86 595 712 43 951 7-5206 350 437 [1500] 80 505	65 93 230 358 71 86 595 712 43 951 7-6042 174 336 35 86 401 542 774 817	
953 77005 50 325 555 97 [300] 891 78122 96 263 450 554 658 73	90 740 7-0096 111 78 214 36 76 451 510 643 73 734 58 808 13 18 66	
95 967	8-00005 12 23 85 115 27 60 60 79 209 39 450 63 630 51 644 [500]	
49 98 8-10419 100 79 343 304 439 50 584 [500] 664 69 718 [500] 75 940	9-0002 82 83 225 555 97 [300] 891 78122 96 263 450 554 658 73	
82022 82 93 112 426 55 [1500] 598 733 851 83073 165 392 417	43 554 [1500] 686 557 1500 907 32 62 8-6009 81 141 72 234 302 462	
73 640 [600] 44 702 51 55 878 38 920 8-5004 5 [1500] 27 38 56 122 99	7-33 64 226 414 28 48 614 82 726 316 [500] 32 8-6085 87 112 88 543	
91 644 97 807 62 73 99 8-7005 47 178 251 399 495 545 871 824 838	8-80005 [500] 220 484 524 55 67 672 89 [300] 844 64 [300] 8-9014	
118 310 218 36 469 88 520 751 886 942 47 49 83	9-00043 56 285 [300] 475 92 873 99 [1500] 655 76 778 889 9-1144	
1-30001 230 618 867 9-0014 190 95 848 60 530 35 47 640 71 749 819 58	9-00043 56 285 [300] 475 92 873 99 [1500] 655 76 778 889 9-1144	

59 937 9-0070 388 466 534 70 621 739 874 958 9-11019 417 580 900 30	59 937 9-0070 388 466 534 70 621 739 874 958 9-11019 417 580 900 30	59 937 9-0070 388 466 534 70 621 739 874 958 9-11019 417 580 900 30
68 96 9-5119 32 39 76 [300] 205 314 27 1500 86 403 14 41 574 602	20 736 865 74 964 9-6003 60 94 196 335 60 [300] 82 610 789 984	20 736 865 74 964 9-6003 60 94 196 335 60 [300] 82 610 789 984
97106 41 248 827 [1500] 555 63 867 985 9-8127 424 [300] 88 506 702	99 822 9-90071 111 94 323 611 25 778 888 952	99 822 9-90071 111 94 323 611 25 778 888 952
1-00227 [3000] 38 1300 40 52 366 518 52 [1500] 755 87 827 922	1-00227 [3000] 38 1300 40 52 366 518 52 [1500] 755 87 827 922	1-00227 [3000] 38 1300 40 52 366 518 52 [1500] 755 87 827 922
101181 90 [1500] 202 97 672 775 926 10-00658 80 287 304 16 438 [1500]	73 559 61 832 923 [300] 10-01110 21 47 347 319 41 50 435 [1500] 91 671	73 559 61 832 923 [300] 10-01110 21 47 347 319 41 50 435 [1500] 91 671
99 527 416 [1500] 350 11-01442 252 368 454 634 82 722 65 885 [1500]	57 921 1-15008 65 100 23 [300] 38 48 [1500] 61 [500] 236 371 574 806	57 921 1-15008 65 100 23 [300] 38 48 [1500] 61 [500] 236 371 574 806
88 979 1-16006 32 83 143 67 218 379 482 514 19 764 98 840 949 77	1-17101 21 247 64 84 499 516 63 716 816 95 991 1-18055 406 39 635	1-17101 21 247 64 84 499 516 63 716 816 95 991 1-18055 406 39 635
721 24 88 866 57 1-19281 403 31 56 922 [3000] 67 73	721 24 88 866 57 1-19281 403 31 56 922 [3000] 67 73	721 24 88 866 57 1-19281 403 31 56 922 [3000] 67 73
655 703 8 40 835 [1500] 45 914 1-21042 204 [3000] 213 65 400 580 47 688	7-722 62 821 924 41 71 12-0094 62 623 924 1-21042 204 [3000] 213 65 400 580 47 688	7-722 62 821 924 41 71 12-0094 62 623 924 1-21042 204 [3000] 213 65 400 580 47 688
73 722 62 821 924 41 71 12-0094 62 623 924 1-21042 204 [3000] 213 65 400 580 47 688	59 722 62 821 924 41 71 12-0094 62 623 924 1-21042 204 [3000] 213 65 400 580 47 688	59 722 62 821 924 41 71 12-0094 62 623 924 1-21042 204 [3000] 213 65 400 580 47 688
60 367 452 732 836 924 1-14037147 281 [300] 74 316 484 532 640 83	1-14041 112 503 714 983 1-14041 112 503 714 983	1-14041 112 503 714 983
63 621 1-140505 61 82 720 87 11 59 840 91 915 58 1-171791 251 416 22	1-14041 112 503 714 983 1-14041 112 503 714 983	1-14041 112 503 714 983
83 705 870 92 944 1-18042 216 98 856 464 594 886 55 95 740 68	1-14042 57 102 219 377 500 50 [300] 757 971	1-14042 57 102 219 377 500 50 [300] 757 971
1-14041 99 132 [1500] 214 61 357 49 594 594 [3000] 609 77 90 724 39 62	1-14041 99 132 [1500] 214 61 357 49 594 [3000] 609 77 90 724 39 62	1-14041 99 132 [1500] 214 61 357 49 594 [3000] 609 77 90 724 39 62
987 1-14063 195 802 70 410 28 39 91 [1500] 510 44 57 633 920 1-14063	1-14063 195 802 70 410 28 39 91 [1500] 510 44 57 633 920 1-14063	1-14063 195 802 70 410 28 39 91 [1500] 510 44 57 633 920 1-14063
78 189 249 [1500] 74 445 645 675 784 895 1-14026 199 220 57 75 770	1-14026 199 220 57 75 770	1-14026 199 220 57 75 770
655 881 816 [300] 314 62 714 87 988 1-14002 73 222 99 832 [1500] 55 75 776 [300] 178 870 870 98 77 92 242 25	1-14026 199 220 57 75 770	1-14026 199 220 57 75 770
18001 813 [1500] 55 1-1452325 491 605 33 62 778 90 884 922 [1500] 1-16143	1-14026 199 220 57 75 770	1-14026 199 220 57 75 770
70 203 44 212 336 [300] 75 830 75 976 21 97 12-009 20 60 808 23 982 44 212 336 [300] 75 830 75 976 21 97 12-009	1-14026 199 220 57 75 770	1-14026 199 220 57 75 770
411 50 546 534 519 58 97 944 1-48106 337 837 872 933 [500] 1-14039	1-14026 199 220 57 75 770	1-14026 199 220 57 75 770
40 219 526 530 601 48 75 780 810 26 910 46	1-15082 211 74 326 587 863 768 84 [300] 918 25 15 11118 16 48	1-15082 211 74 326 587 863 768 84 [300] 918 25 15 11118 16 48
63 659 61 745 598 788 1-15234 216 98 302 614 781 936 1-153067 285	1-15082 211 74 326 587 863 768 84 [300] 918 25 15 11118 16 48	1-15082 211 74 326 587 863 768 84 [300] 918 25 15 11118 16 48
687 [300] 703 935 1-171814 1801 307 464 504 20 61 714 [500] 938 69	1-17080 225 313 86 286 1-17080 225 313 86 286	1-17080 225 313 86 286
61 941 1-160550 15001 503 7 23 25 33 91 55 655 86 653 62 762 825	1-17080 225 313 86 286 1-17080 225 313 86 286	1-17080 225 313 86 286
61 941 1-160552 15001 503 7 23 25 33 91 55 655 86 653 62 762 825	1-17080 225 313 86 286 1-17080 225 313 86 286	1-17080 225 313 86 286
18001 157 911 33 509 659 741 939 1-16012 22 35 [300] 216 90 864 [500]	1-17080 225 313 86 286 1-17080 225 313 86 286	1-17080 225 313 86 286
412 88 675 98 935 65 1-16115 35 44 64 213 409 33 76 551 749 77 888	1-17080 225 313 86 286 1-17080 225 313 86 286	1-17080 225 313 86 286
928 33	1-17080 225 313 86 286 1-17080 225 313 86 286	1-17080 225 313 86 286
1-170119 41 71 91 101 9 249 93 354 354 76 487 545 623 719 31 60 888 942	1-170119 41 71 91 101 9 249 93 354 354 76 487 545 623 719 31 60 888 942	1-170119 41 71 91 101 9 249 93 354 354 76 487 545 623 719 31 60 888 942
1-172154 204 481 63 551 [500] 63 87 947 1-173112 25 83 89 87 222 31	1-172154	

2. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 21. Januar 1891. Nachmittags.

Für die Gewinne über 210 Wert sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

31 77 214 352 84 541 95 836 98 986 87 1149 258 (3000) 79 326 41
 50 76 508 679 714 45 985 (3000) 2059 146 52 208 385 449 965 712 3141
 68 278 302 514 20 53 75 642 80 728 950 4064 92 421 70 97 563 602
 784 94 847 58 98 5092 124 36 283 379 97 414 (3000) 82 633 803 40
 68 80 959 6252 323 93 528 62 86 (3000) 769 544 963 7055 100 322
 63 (3000) 244 755 878 962 8496 614 (3000) 725 48 809 973 9062 86
 138 279 364 648 62 796

10120 67 406 69 559 613 41 (3000) 812 (1500) 78 11337 722 28
 837 71 12006 502 679 891 906 13041 58 266 90 308 484 85 (3000)
 509 37 55 99 14023 70 112 19 28 272 585 771 830 47 (3000) 931 15103
 54 96 233 88 389 441 522 (3000) 23 616 81 723 986 16237 360 66 406
 222 89 679 727 838 73 915 37 (3000) 17131 278 361 75 438 533 710 57
 15000 861 18003 80 102 (3000) 408 (3000) 615 21 784 853 90 19165
 278 99 752 830

20000 (3000) 21 52 (500) 209 (300) 348 82 97 730 815 28 (5000)
 21080 214 362 70 82 432 34 761 895 22030 (300) 129 (5000) 80
 433 510 71 781 804 63 (5000) 23040 83 118 24 88 (300) 217 28 332 (300)
 415 31 38 54 526 46 707 (1500) 8 46 825 (300) 84 906 34 (300) 75 24044
 51 510 672 76 (1500) 706 22 (300) 28 830 83 25235 301 460 (300) 506
 37 603 41 46 70 841 917 26012 56 329 503 716 921 36 27070 87 155
 251 64 354 27 (1500) 896 923 29014 352 402 631 15001 704 916 27
 309 422 623 27 (1500) 896 923 29014 352 402 631 15001 704 916 27

30006 52 201 472 78 500 626 74 733 818 914 57 68 83 31089 275
 71 377 79 416 (1500) 526 35 37 805 32063 112 324 424 66 511 67 647
 67 71 737 (1500) 8222 33053 188 235 95 309 24 248 544 (300) 703 975
 34080 107 438 585 623 62 841 35047 126 287 711 95 524 (500) 700 32
 800 1 15 16 952 36189 280 427 78 505 36 45 684 795 37104 64 210
 357 75 89 91 418 92 627 794 830 910 38032 238 340 712 39703 96
 174 61 234 51 341 55 98 456 (500) 38 552 619 66 726 861

40074 160 285 512 40 817 88 (300) 920 97 41105 46 262 393 472
 640 253 73 42109 415 19 98 (300) 537 75 86 661 718 21 27 41 870 958
 43043 175 85 761 902 44004 78 144 435 44 901 45017 111 201 414 98
 538 529 78 46020 95 528 (300) 654 737 844 57 73 91 (300) 47404 265
 366 96 604 41 883 92 952 (3000) 65 48104 251 311 36 42 407 537 668
 735 80 49048 163 257 408 47 (300) 57 50 29 67 72 882 914 87 99

50025 39 117 95 226 316 45 50 95 583 677 96 713 16 30 99 51014
 124 (1500) 92 294 300 412 569 609 69 700 860 (1500) 936 52 5196
 310 (300) 68 86 470 73 613 32 722 59 990 (500) 53089 (3000) 192 219
 55 76 217 561 60 790 81 (3000) 95 888 54007 21 71 312 (1500) 461
 78 570 656 (1500) 874 83 (500) 55002 110 325 86 563 72 704 53 808
 19 903 23 28 56499 564 642 745 57104 22 233 (300) 339 481 557
 59 732 (300) 46 859 58181 289 426 49 (300) 541 74 79 730 70 863 975
 59095 (500) 313 52 430 74 517 21 88 604 74 750 90 811 973 98

60045 (500) 53 88 145 438 42 503 744 47 (300) 64 870 958 61193
 444 556 678 77 867 931 62292 314 434 97 435 576 92 632 701 61 884 927
 63020 30 93 180 323 57 88 (300) 427 572 634 951 64155 78 363
 412 515 80 87 606 9 77 719 872 65156 319 31 581 (500) 603 50 818 41
 927 84 95 66230 323 35 452 57 60 (5000) 550 861 82 96 (3000) 905
 51 98 67013 32 62 (1500) 161 247 396 (1500) 490 612 933 68388 401 8
 51 54 90 506 50 619 42 760 849 990 69064 107 65 87 217 63 432 63
 514 97 621 45 73 (1500) 816

70615 (1500) 729 54 927 71030 108 231 520 89 619 77 822 947
 72050 74 125 (500) 353 421 73 685 807 28 31 89 92 928 46 73154 63
 90 254 65 404 42 92 611 72 826 977 74069 318 37 13 455 531 58 684
 759 75028 196 (500) 221 314 18 55 450 796 878 983 76341 88 93 426
 36 630 (300) 734 852 69 85 927 90 27030 44 67 111 242 516 54 610 40
 727 832 77 914 40 78024 31 64 134 226 331 43 465 (1500) 526 615 27
 33 81 706 58 880 913 79154 206 347 542 98 619 54 710 (300) 814 17 48
 80090 140 42 225 398 (300) 478 617 715 (1500) 82 872 909 15 17

81164 97 203 35 37 70 363 500 672 784 89 879 82238 45 569 83 641
 51 86 84 22 953 92 97 83035 (1500) 71 135 211 312 38 595 678 89
 966 78 82 84240 60 96 363 412 604 743 66 85140 306 567 611 774
 935 86118 34 95 353 301 22 (300) 407 45 (300) 92 97 538 790 946 53
 87003 12 28 75 141 272 324 50 415 32 33 514 22 (300) 609 14 56 723
 889 (1500) 941 88018 51 216 325 (300) 74 507 88 89168 207 22 (500)
 316 29 490 590 606 92 741 821 92 94 75

90046 42 37 89 528 79 938 (300) 91275 328 559 701 64 934 92218
 320 31 409 78 521 716 848 (1500) 933 93174 235 40 66 87 304 (500)

89 459 971676 95 821 94355 694 908 47 95191 93 260 378 425 47
 764 893 956 96044 81 90 365 37 604 703 30 843 932 97068 183 268
 99 385 93 645 702 50 837 965 77 98261 312 673 750 863 988 96 99142
 45 48 61 89 200 77 546 75 84 728 806 961 97 (300)

100156 249 91 367 77 456 606 801 7 101067 144 209 38 718 98
 884 978 102003 (1500) 117 232 322 59 462 517 88 756 931 49 108026
 58 59 73 99 150 82 218 63 355 568 (300) 611 16 900 942 (1500) 104065
 326 441 517 31 68 (1500) 621 35 38 957 105018 82 190 91 264 396
 (1500) 559 603 35 721 958 106231 64 85 97 318 603 107377 540 92
 641 46 797 108125 311 58 582 691 (1500) 93 773 881 109071 82 188
 318 48 402 951 16 60 (500) 659 738 91 18001 946 65

110074 181 296 424 663 71 78 781 981 (1500) 111035 56 114 78
 234 300 426 529 731 32 62 924 112188 218 90 321 73 458 681 (1500)
 40 41 847 90 113002 22 45 128 77 246 56 337 516 55 88 615 51 (1500)
 67 95 (5000) 755 82 (500) 114178 228 302 518 23 626 (3000) 30 82
 788 885 115041 255 312 (500) 21 29 421 53 91 561 87 635 65 918 27
 116003 (500) 248 300 32 424 547 86 92 675 91 (300) 831 73 98 117103
 93 212 43 44 54 58 520 49 78 617 91 723 38 69 845 935 118003 91
 (300) 128 (300) 210 50 348 65 (500) 415 533 70 86 764 119037 100
 261 436 80 523 87 651 630 60 917

120004 47 114 54 92 652 695 777 812 77 907 121052 621 48 88 752
 861 122124 82 246 343 48 423 42 619 785 859 984 123127 156 428
 683 763 124255 306 471 481 12531617 20 (500) 62 91 412 45 45 (300)
 624 731 37 61 63 65 867 911 43 126007 30 (500) 38 571 74 674 742
 718 975 (500) 89 129065 553 97 633 (300) 730 939

130152 61 (500) 65 (1500) 298 (5000) 498 605 46 828 34 976 77
 131197 257 309 15 449 641 (500) 712 952 132263 72 835 (1500) 52
 54 92 483 515 661 65 921 133010 86 133 65 215 613 644 773 839 (300)
 942 134179 (300) 98 372 547 86 96 637 738 881 135083 128 (300)
 234 54 91 301 512 673 827 136053 55 130 295 335 454 574 630 34 36
 92 732 43 44 820 25 137059 250 94 (300) 582 622 54 731 875 77 924
 138242 320 458 609 79 912 139474 573 609 66 969 75

140209 22 425 79 (300) 589 623 69 764 78 872 141082 112 72 90
 336 419 48 506 609 719 963 142354 74 (1500) 65 746 822 37 151021 73 (300) 131
 76 263 80 412 52 723 28 91 906 152050 109 242 497 531 688 849 992
 226 91 352 58 493 660 836 145172 261 63 319 (300) 402 63 65 534 45
 64 765 (300) 826 (500) 62 68 947 62 146064 90 222 51 63 559 631 86
 742 50 (300) 94 (300) 911 73 147016 84 144 322 559 67 88 (300) 732
 68 807 (500) 12 42 91 148071 96 163 66 246 65 81 590 600 46 890 955
 149083 323 60 533 764 96 844 932 63 93

150200 363 404 38 516 (3000) 65 746 822 37 151021 73 (300) 131
 76 263 80 412 52 723 28 91 906 152050 109 242 497 531 688 849 992
 153034 35 111 36 271 662 740 73 78 830 967 56 (3000) 154020 127 260 62
 641 824 32 93 155118 29 273 75 97 309 15 427 515 615 812 64 97 909
 40 156106 264 (1500) 72 81 331 34 492 (300) 550 639 95 46 (300) 77
 990 157010 20 211 69 303 528 784 158248 76 209 61 92 449 90 619
 704 872 159016 160 234 331 78 91 535 621 (500) 775 871 500

160011 151 78 321 37 408 (300) 71 683 835 923 33 161006 21
 27 120 31 36 226 71 397 456 59 83 (3000) 506 73 724 27 826 74 162066
 (300) 79 238 96 335 415 616 758 833 917 56 (3000) 163018 64 95 112
 24 (5000) 98 539 687 724 46 866 (3000) 944 93 (500) 175079 84 255
 365 93 401 612 38 711 58 176238 41 390 495 604 11 49 752 (1500) 857
 63 954 177060 65 273 607 872 991 (300) 178049 380 410 (600) 64
 681 (500) 859 911 178011 48 56 176 309 84 85 539 42 72 619 750
 83 87 906 78

170019 37 68 331 76 947 171029 68 275 349 549 627 838
 905 75 172001 41 140 261 312 567 651 74 747 842 901 173116 17
 70 251 97 334 46 54 89 440 539 (1500) 629 836 87 965 174085 179 421
 24 (5000) 98 539 687 724 46 866 (3000) 944 93 (500) 175079 84 255
 365 93 401 612 38 711 58 176238 41 390 495 604 11 49 752 (1500) 857
 63 954 177060 65 273 607 872 991 (300) 178049 380 410 (600) 64
 681 (500) 859 911 178011 48 56 176 309 84 85 539 42 72 619 750
 83 87 906 78

180022 26 159 98 350 403 43 554 55 632 66 98 889 923 (300)
 181111 200 32 (1500) 537 66 607 29 712 182028 333 664 715 67 861
 (3000) 89 915 27 44 143065 298 402 85 (300) 622 27 850 65 944 184074
 196 437 (500) 684 698 736 814 929 185113 433 49 65 589 95 709 996
 186116 (300) 45 229 319 31 44 428 (500) 518 63 786 835 (5000)
 938 47 89 187038 121 (500) 427 283 365 (500) 414 46 540 (1500) 55 65
 762 75 77 803 85 18840 350 496 513 34 50 609 706 29 95 897 970
 189074 144 280 361 97 98 454 545 92 639 75 713 806 49 (3000) 68
 916 79

190022 26 159 98 350 403 43 554 55 632 66 98 889 923 (300)
 191111 200 32 (1500) 537 66 607 29 712 182028 333 664 715 67 861
 (3000) 89 915 27 44 143065 298 402 85 (300) 622 27 850 65 944 184074
 196 437 (500) 684 698 736 814 929 185113 433 49 65 589 95 709 996
 186116 (300) 45 229 319 31 44 428 (500) 518 63 786 835 (5000)
 938 47 89 187038 121 (500) 427 283 365 (500) 414 46 540 (1500) 55 65
 762 75 77 803 85 18840 350 496 513 34 50 609 706 29 95 897 970
 189074 144 280 361 97 98 454 545 92 639 75 713 806 49 (3000) 68
 916 79

200022 26 159 98 350 403 43 554 55 632 66 98 889 923 (300)
 201111 200 32 (1500) 537 66 607 29 712 182028 333 664 715 67 861
 (3000) 89 915 27 44 143065 298 402 85 (300) 622 27 850 65 944 184074
 196 437 (500) 684 698 736 814 929 185113 433 49 65 589 95 709 996
 186116 (300) 45 229 319 31 44 428 (500) 518 63 786 835 (5000)
 938 47 89 187038 121 (500) 427 283 365 (500) 414 46 540 (1500) 55 65
 762 75 77 803 85 18840 350 496 513 34 50 609 706 29 95 897 970
 189074 144 280 361 97 98 454 545 92 639 75 713 806 49 (3000) 68
 916 79

210022 26 159 98 350 403 43 554 55 632 66 98 889 923 (300)
 211111 200 32 (1500) 537 66 607 29 712 182028 333 664 715 67 861
 (3000) 89 915 27 44 143065 298 402 85 (300) 622 27 85



Das Fenilleton

„Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute in der

1. Beilage: **Die Tochter des Adepen.** Erzählung aus Wiesbadens Vergangenheit. Von C. Spielmann. (18. Fortsetzung.)

Locales und Provinzielles.

(Die Räumung unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.)

— **Personal-Nachrichten.** Der neue Vertreter der Vereinigten Staaten von Brasilien, Baron d' Itajuba, ist ein Sohn der hier in der Villa, Wilhelmsplatz 5, wohnhaften Frau Gräfin Ida d' Itajuba, Witwe, geborene von Hildenbrand. Der Vater des 1842 in Hamburg geborenen neuen Gesandten war in den vierzig Jahren brasilianischer Gesandtschafter in Hamburg und siedelte 1851 als brasilianischer Gesandter, jahrs noch unter dem Namen Araujo, nach Berlin über. Später erhielt in Familie vom Kaiser von Brasilien den Namen Baron d' Itajuba.

— **Der hochwürdigste Bischof der Diözese Limburg.** Herr Dr. theol. Klein, traf vorgestern um 11 Uhr 25 Min. in Begleitung eines Secretärs Herrn Dr. Gruber mit der Hess. Ludwigsbahn von Limburg hier ein, wollte dem Königl. Regierungsräten Herrn Dr. Tepper-Laski einen Besuch abstatzen, traf aber denselben, welcher in Amtsgeschäften verreist war, nicht an, besuchte sodann den Königl. Oberregierungsrath Herrn de la Croix, nahm hierauf im katholischen Pfarrhaus das Mittagsmahl ein und fuhr zum Ludwigs-Bahnhofe, von dem Herr Prälaten Dr. Keller geleitet, um 2 Uhr 57 Minuten nach Limburg zurück.

— **Kurhaus.** Die Mitwirkung des Königl. Sächsischen Hofopern- und Kammerjägers Herrn Karl Scheidemantel verleiht dem heutigen Elyssus-Concerte wieder einen besonderen Glanz und hätte nicht verfehlt, demselben auch einen großen Besuch zuzuführen, mal der berühmte Baritonist bis jetzt, unjeres Wissens, noch nicht in Wiesbaden gesungen hat. Herr Scheidemantel wird die Arie aus „Lehonda“ von Spohr und außerdem eine Anzahl Lieder zum Vortrage bringen. — Wir machen darauf aufmerksam, daß bei dem heutigen Interesse auf dem Kurhausweiher die Anfertigung des großen Sees seitens der hiesigen Käfer-Innung bereits mit Beginn des Festes: Ihr Nachmittags, ihren Anfang nimmt.

— **Postalischs.** Seit dem 10. Dezember 1890 werden gestempelte Briefumschläge und gestempelte Streifbänder von den Postanstalten nicht mehr verkauft. Von demselben Zeitpunkt ab läßt die Reichs-Postverwaltung derartige Wertzeichen überhaupt nicht mehr herstellen und zum Verkauf bringen; dem Publikum bleibt überlassen, ungestempelte Briefumschläge und Streifbänder zu verwenden und mit den erforderlichen Steuermarken zu belieben. Die in den Händen des Publikums befindlichen gestempelten Briefumschläge und gestempelten Streifbänder neuerer Art können bis auf Weiteres noch verwendet werden. Dagegen behalten die Briefumschläge und Streifbänder mit Wertzeichen älterer Art nur noch bis zum 31. Januar 1891 ihre Gültigkeit. — Marken zur Entrichtung der statistischen Gebühr zu 2 M. und 5 M. sollen an das Publikum nicht mehr verkauft werden. Die Postanstalten sind daher aufzugeben, die bei ihnen beruhenden Bestände an den gedachten Werten mittels doppelter Lieferscheins alsbald an die Bezirks-Oberpostäste abzuliefern und dieselben in den bezüglichen Registern und Nachweisungen von der Einnahme abzusezen.

□ **Das Schneeballwerfen** bildet gegenwärtig bei unserer Jugend Hauptvergnügen. Es ist dieses Spiel, wenn es mit Maß und Ziel betrieben wird und nicht in Nohheiten übergeht, ein sehr gesundes. In den Straßen muß es aber absolut verboten werden, denn gerade dort können durch Werfen leicht Unglücksfälle entstehen. So z. B. trafen am Mittwoch den Mittagsstunden in der engen Schulgasse etliche Lehrburschen ihr Leben und liegen seinen Vorübergehenden umgeschoren, besonders hatten es auf Frauen und Mädchen abgelegt. Schließlich gerieten sie untereinander ins Handgemenge und ein furchterliches Bombardement aus nächster Nähe entwickelte sich. Verschiedene Schaukästen etc. waren der stößt Gefahr ausgesetzt. Plötzlich heulte einer der Burschen auf, es hatte

ihn ein Ball getroffen, in dem ein Stein versteckt war, welcher ihm zwei Zähne eingeschlagen. Jetzt hatte die Schlacht ein Ende. Derartige Ausübungserlaubnisse dürfen unter keinen Umständen in den Straßen der Stadt geduldet werden.

— **Frühlingsboten.** Trotz Eis und Schnee zeigten sich doch schon vereinzelte Frühlingsboten. An den öffentlichen Futterplätzen für die nothleidenden Vögel will man schon Rothkehlchen und auf hohen Bäumen Säare bemerkt haben.

— **Selbstmord.** Der in der Luisenstraße 5 wohnende 77 Jahre alte Bribatier Karl Usz, ein geborener Hanauer, der lange Jahre in Amerika gelebt hat, hat sich am Mittwoch Abend gegen 6 Uhr in seiner Wohnung mittels eines Revolvers erschossen, vermutlich aus Lebensüberdrüß.

— **Bewußtlos** fand man gestern Vormittag gegen 8 Uhr den 66 Jahre alten Gärtner Schlimm, dessen Ehefrau und erwachsene Tochter in ihrer Wohnung, Gartenhaus der Kunstmärtner Herren Gebrüder Klein, Schiersteinerweg 1, an der Erde liegen. Wodurch die erwähnten Personen in diesem Zustand gerathen sind, konnte nicht sofort festgestellt werden, da dieselben in bewußtlosem und vernehmungsunfähigem Zustand auf Anordnung der Polizei in das städtische Krankenhaus geschafft wurden. Hier selbst erlangten alle Drei, zunächst aber der Mann, wieder das Bewußtsein. Letzterer erklärte, sehr heftige Schmerzen hätten ihn während der ganzen Nacht geplagt und ihn selbst sehr erschöpft; seine Frau und Tochter aber wären vor Aufregung über seinen Zustand ohnmächtig geworden. Die Oefenlappe oder gar Gis, wie man schon annehmen wollte, hätten mit ihrer Bewußtlosigkeit nichts zu thun.

— **Unfall.** Der 17 Jahre alte Sohn eines in der Nähe wohnenden Gutsäufers beschäftigte sich am Mittwoch Nachmittag mit Schießen mittels eines Gewehres, welches Vergnügen jedoch sehr verhängnisvoll für ihn werden sollte. Bei dem Abfeuern eines Schusses platzte nämlich der Lauf, ob infolge zu starker Ladung oder schlechter Verhaffheit der Klinke ist nicht festgestellt. Die Ladung traf die rechte Hand des jungen Mannes und verletzte insbesondere Daumen und Zeigefinger derselben so erheblich, daß man deren Verlust befürchtet. Der Verletzte begab sich in das städtische Krankenhaus hier in ärztliche Behandlung.

— **Die Holzpreise** stellten sich bei der letzten Versteigerung in dem städtischen Walddistrict „Schäferskopf“ durchschnittlich auf 17,83 M. für den Hektometer Stamm-(Wer-)Holz, 7,76 M. für den Raummeter Scheit-, 5,87 M. für den Raummeter Prügelholz und auf 11,79 M. für hundert Wellen. Im District „Pfaffenborn“ stellten sich die Durchschnittspreise für den Hektometer Stamm-(Wer-)Holz auf 21,08 M., für den Raummeter Scheitholz auf 7,72 M., für den Raummeter Prügelholz auf 5,84 M. und auf 12,80 M. für hundert Wellen.

— **Die Bierhalle.** Der Mainzer Bierhalle“ in der Mauergasse wurde in verflossener Nacht von Dieben ein Besuch abgestattet. Sie nahmen ihren Weg über die Mauer, drückten eine Fensterseite ein und stiegen nach Öffnung des Fensters durch dasselbe in das Birthszimmer. Außer Lebensmitteln und Getränken scheinen die Diebe jedoch nichts geholt zu haben. — Ein Bettler entwendete gestern in der Schützenhofstraße einen wertvollen Spazierstock.

— **Die Kleine Notizen.** Die festgenommene Schiersteiner Lehrerin heißt Franke nicht Franze.

— **Besthwechsel.** Das Haus des Herrn Mezgermeisters Jean Weidmann, Grabenstraße 9, ist für den Preis von 84,000 M. in das Eigentum des Damenschneiders Herrn Anton Dörr hier übergegangen.

— **Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 3** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

Vereins-Nachrichten.

— Der „Zweigverein Wiesbaden des Evangelischen Bundes“ hielt am Mittwoch Abend in dem Restaurant „Bürgerbräu“, Luisenstraße 2, seine Jahres-Verammlung ab, welche Herr Geheimer Regierungsrath von Reichenau eröffnete. Herr Gymnasiallehrer Dr. Hochut erstattete zunächst den Geschäftsbericht, welcher sich auf die letzten beiden Jahre erstreckte. Die Mitgliederzahl ist während dieser Zeit von 185 auf 212 gestiegen; darunter befinden sich 33 Abonnenten der kirchlichen Correspondenz. Von Veran-

staltungen wurden erwähnt aus 1889 die Aufführung des „Luther-Festspiels“, ebenso die Feier von Luther's Geburtstag am 10. November. Von der Abhaltung öffentlicher Vorträge mußte mit Rücksicht auf die Influenza in jenem Winter abgesehen werden. In dem Jahre 1890 war auch wieder die Feier von Luther's Geburtstag hervorzuheben. Außer dem Vortrag des Herrn Pfarrers Dechend von Frankfurt a. M. gab Herr Pfarrer Lieber einen Bericht über die General-Versammlung des „Evangelischen Bundes“ in Stuttgart, woraus hervorging, daß die positive Arbeit des Bundes immer deutlicher wird. Ein in Aussicht gesetzter Vortrag des Herrn Professors Onden für den 28. Dezember v. J. mußte leider auf Mai d. J. verschoben werden. Aus dem von Herrn Lehrer Lubin Kols ermittelten Kassenbericht war eine günstige Finanzlage des Vereins zu schließen. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden statt der auf Ansuchen ausscheidenden Herren Geh. Regierungsrath von Reichenau und Gymnasiallehrer Dr. Fritze die Herren Ventner und Stadtwerker Steinlauer und Gymnasiallehrer Dr. Endemann neu gewählt; die übrigen Mitglieder: Herren Geh. Baurath Cuno, Ganzlehrer und Syndikus Flindt, Oberlehrer Dr. Spieß, Dr. med. Probsting, Kaufmann Straßburger, Gymnasiallehrer Dr. Hochhut und Lehrer L. Kols wurden wiedergewählt. Hieran schloß sich noch die Erledigung einiger interner Vereinsangelegenheiten.

— Der „Protestantische Hilfsverein“ hat, wie aus dem soeben erschienenen Jahresbericht deutlich hervorgeht, auch in dem verflossenen Jahre wieder segensreich gewirkt. An der Rinderherde von Roth und Armut hat der Verein wieder tüchtig gearbeitet, wobei er von den Diakonissen wirksam unterstützt wurde. Die Zahl der Vereinsmitglieder betrug im verflossenen Jahre 380. Der Verein war in der Lage, 880 Kräfte unterstützen zu können; 30 Kräfte wurde Mittagsbrot in Familien oder durch Beschaffung von Suppenkarten vermittelt. Den für Kräfte nötigen Wein schenkten mehrere mildehätige Privatpersonen, sowie die Weinhandlungen von Göbel, Rosenstein und Stüber. Eine besondere Täthigkeit entfaltete der Verein zur Weihnachtszeit. Die Zahl der Beschenkten beläuft sich auf 322, 125 Familien und 200 Wittwen. Zur Vertheilung kamen 236 Betttücher, 102 Bettbezüge mit Kissen, 80 Jacken, 100 Nöcke, 30 Hemden, 40 Paar Strümpfe, 26 Paar Schuhe, 24 Schürzen und viele getragene Kleidungsstücke, sowie Männer-, Frauen- und Kinderwäsche. An Naturalien wurden verteilt: 500 Pfund Fleisch, 160 Pfund Gerste &c. &c. Möchten sich noch recht viele wohltätige Herzen dem Vereine anschließen, damit derselbe seine segensreiche Wirkamkeit immer weiter ausdehnen kann.

— **Gieblich**, 21. Jan. Die Vereidigung der neu gewählten Gemeinderaths-Mitglieder Buchbinder Schmidt und Rentner Wilhelm Stritter ist nunmehr gestern durch den Königl. Landrath Herrn Grafen von Matuschka-Greiffenklau erfolgt. — Das Betreten des Rheineises wurde wegen der eingetretenen milberen Witterung von der Bürgermeisterei heute polizeilich verboten, dürfte aber, da voraussichtlich wieder Nachtfrost eintritt, morgen wieder freigegeben werden.

* **Gieblich**, 21. Jan. Gestern fuhr Herr J. Wirth von hier auf seinem Velociped über den zugefrorenen Rhein nach Mombach. Auch der Wiesbadener Radfahrer, Herr Jean Trumpfeller, Mitglied des deutschen Radfahrer-Bundes, fuhr, wie der „Tagespost“ mitgetheilt wird, am vorigen Mittwoch im Rheingau mit glücklichem Erfolg über die Eisfläche des Rheines.

— **Honneberg**, 22. Jan. Wie alljährlich, so werden auch diesen Winter wieder verschiedene Vorträge über interessante Themen im Gewerbeverein zu Sonnenberg abgehalten. Den ersten hielt Herr Dr. Kühlne aus Wiesbaden über Deutsch-Ostafrika. Derselbe verlangte, die zahlreichen Zuhörer bis zum Schlusse seines Vortrags in der größten Spannung zu erhalten. Den nächstfolgenden Vortrag hielt Herr Lehrer Böbel von Sonnenberg über das Thema: „Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth.“ Der Vortrag war gut besucht und Redner brachte seine Darlegungen klar und verständlich zum Ausdruck. Der dritte Vortrag wird Samstag, den 24. Januar, Abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Herrn Gastwirth Stengel stattfinden. Es gelangt zum Vortrag: „Erliebnisse des Herrn Captain O. von Alten auf einer Reise nach Afrika auf der Hamburger Brigg „Pothernope“.“ Das Thema ist ein sehr interessantes und dürfte die Zuhörer vertraut machen mit einem Stück Cultrurgiegeschichte aus Afrika.

— **Wohlen**, 21. Jan. Wie in früheren Jahren beabsichtigt der hiesige „Krieger-Verein“ auch den diesjährigen Kaiser-Geburtstag kommenden Dienstag durch eine gemütliche Zusammenkunft zu feiern und hat bereits den Gesang- und Turn-Verein, sowie Freunde und Gönner des „Krieger-Vereins“, für Abends 8 Uhr zu der Feier eingeladen. — Bei der am Dienstag im hiesigen Gemeinbewald abgehaltenen Holzversteigerung wurden für 4 Raummeter buchenes Brennholz bis 30 Ml. gelöst und dieselbe Quantität Kiefernholz galt 26—28 Ml. Bei der derselben Tag im herzoglichen Park abgehaltenen Holzversteigerung sollen noch höhere Preise erzielt worden sein.

— **Engenhahn**, 21. Jan. Die frühe eingetretene und schon lange andauernde Winterkälte hat die Fertigstellung der hiesigen Kapelle, zu welcher im verflossenen Sommer der Grundstein gelegt wurde, verhindert. Sobald es die Witterung wieder gestattet, wird an dem bereitgestellten Baue, auf dessen Vollendung sich die armen, eine gute Stunde weit von den Pfarrkirche zu Idstein entfernten Einwohner sehr freuen, weiter gebaut und derselbe wohl im nächsten Herbst für seinen Zweck verwendbar werden.

— **Idstein**, 21. Jan. Infolge der anhaltenden Kälte und des vielen Schnees sind die Holzfällerarbeiten in den Wäldern der hiesigen Gegend vielfach eingestellt worden. Es ist dies recht traurig für manche geringe Leute, da ihnen jetzt jeder Verdienst mangelt und die Brotdreie in der jüngsten Zeit wieder um 5 Pfennige pro Leib in die Höhe gegangen

sind. Bei den Holzversteigerungen, welche in den letzten Tagen in den nahen Wäldern abgehalten wurden, wurde das Kloster Scheitholz im Durchschnitt mit 32 Ml., Knüppelholz mit 22 Ml. und das Hundertfellen mit 10 Ml. bezahlt. Die Holzpreise sind gegen das vorige Jahr um etwa 20 v. H. gestiegen.

— **Königstein**, 21. Jan. Bei ihrer letzten Anwesenheit in Frankfurt a. M. ließ sich Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Luxemburg, Herzogin von Nassau, mit ihrer Tochter, der Frau Großherzogin von Baden zusammen auf einem Bilde photographieren. Diese ausgezeichnete Photographie in prachtvollem Rahmen hat die hiesige Frau zu Weihnachten und Neujahr verschiedenen der großherzoglichen Familie und dem Hofe nahestehenden Personen geschenkt. Im Buchhandel soll die Photographie leider nicht zu haben sein.

— **Königstein**, 22. Jan. Nach einer Mittheilung der regl. Staatswaltschaft in Wiesbaden, welche telegraphisch beim Amtsgericht in Trier anfragte, ist die vom „Taunusb.“ in Homburg v. d. H. aufgenommen und in andere Blätter übergegangene Nachricht von einer Erziehung des Fohrs Sauer ein in den Fortbewegung Eisenbach durch Wilderer unrichtig und beruht auf einem leeren Gerede. Der hiesige N.-Berichterstatter des genannten Blattes hätte wohlgethan, das Gericht auf seine Richtigkeit zu prüfen, ehe er es durch die Presse verbreite.

— **Von der oberen Aar**, 21. Jan. Gegenwärtig haben wir hier ziemlich viel Schnee und alle Aussicht, noch mehr zu bekommen. Durch den gestrigen, heftigen Südweststurm und heutigen, wenigstens zeitweiligen Westwind wurden sehr große Schneemassen in die Schluchten und an die Mäne der Straßen und Wege gejagt, so daß der Verkehr bedeutend erschwert ist. Das „Schaufeln“ hatte an vielen Stellen nur geringen Erfolg, da vom Winde stets neue Schneemassen nachgejagt wurden. Bald am meisten leiden die Landbriefträger unter dieser Witterung, und es werden ihnen sehr zu gönnen, wenn ihnen bis zum Eintritt besserer Witterung verhältnisse vorläufig ein Gang erlassen würde.

(2) **Bad Weilbach**, 22. Jan. Herr Obergärtner G. Deyne, dahier hatte vor einigen Tagen das seltene Jagdglück, ein prächtiges Exemplar einer Wildgans zu erlegen. — Dem Vernehmen nach hat die Königl. Regierung zu Wiesbaden von der Bezeugung der hiesigen Bad-Verwalterstelle mit dem Communalarzt von Glörsheim, Dr. G. Börner, Abstand genommen. Die Stelle soll wiederum einem pensionirten Offizier bezeigt werden.

(3) **Hochheim a. M.**, 22. Jan. Für den hiesigen Schiedsmann Bezirk wurde der Gutsbesitzer, Herr R. Th. F. Bäuer, zum Schiedsmann gewählt und vom hiesigen Amtsgericht als solcher verpflichtet.

* **Vom Main**, 22. Jan. Der strenge und anhaltende Winter bringt uns zahlreiche, minuter seltene Gäste aus der Vogelwelt. In einigen Tagen wurde eine Anzahl Trappen wahrgenommen und ein Exemplar erlegt. Die Wildenten streichen in großer Anzahl die Eisdecke des Maines und liefern den Jägern willkommene Beute. Auch Wildgänse wurden beobachtet und einige Stücke dieses schmalen Jagdenden Vogels erlegt.

— **Dillenburg**, 20. Jan. In der letzten Kreistags-Sitzung, in welcher unter Anderem auch die Stellung zu dem an dieser Stelle befindlichen Projekt des Banes einer direkten Bahn von Münster a. W. nach Frankfurt a. M. erörtert wurde, sprach sich der Kreistag darin aus, daß der Bau genannter Bahn über Siegen durch den Kreis für die Entwicklung der Industrie und Landwirtschaft des Kreises von der größten Bedeutung sei, weil dadurch der Verkauf von Kohlen &c. aus den westfälischen Revieren, und die Ausfuhr von Eisenprodukten nach Siegen und Westfalen, sowie nach Süddeutschland erheblich erleichtert und verbilligt wird, und weiter auch besonders schnellere Erreichung von Frankfurt den Produkten der Landwirtschaft und Viehzucht einen lohnenden Markt eröffnet.

* **Frankfurt a. M.**, 22. Jan. Gestern wurde vor hiesiger Sitzung ein Pres-Procès gegen den Redakteur der „Frankf. Zeitung“ Dr. J. Stern, und den mitangeflagten Redakteur der „Frankf. Volksstimme“ Gustav Hoch, verhandelt. Die Anklage ist wegen Beleidigung verschiedener Offiziere des württembergischen Ulanen-Regiments König Karl und anderer auf deren Antrag gegen beide Blätter erhoben, begangen durch den No. 323 der „Frankf. Zeit.“ vom 19. Nov. Abendbl., enthaltend einen Artikel vom 18. Nov., worin Mittheilung über angebliche Vorwürfe in Offizierskreisen in Stuttgart gebracht wurde, beziehungsweise der „Frankf. Volksstimme“ erfolgten Nachdruck dieses Artikels. Das Urtheil lautet auf 3 Monate gegen Dr. Stern und 6 Wochen gegen Gustav Hoch. Die Urtheile des Gerichts in den beiden hiesigen Zeitungen dem „Stuttgarter Staats-Anzeiger“. Stern hat den betreffenden Artikel weder verfagt, noch in Druck gegeben, doch mußte auf ihn, als verantwortlichen Redakteur, die Verantwortung für die Verbreitung der wahren Thatache und Beleidigung fallen, zumal er den Urheber des betreffenden Artikels zu nennen sich weigerte und die Anklage gegen Zeitung nicht gegen den betreffenden Correspondenten erhoben war. Scheint auf der Hand zu liegen, daß von den betreffenden Offizieren ein Antrag gestellt worden war, um in erster Linie die genannten Blätter zu treffen. Die „Frankf. Zeit.“ bringt ja auch mit Vorliebe Nachrichten welche geeignet erscheinen, unserer bewährten Offiziersstand, der wahrscheinlich innerer Lüchtigkeit den aller anderen Armeen übertragen, etwas Gezeuge zu liefern.

* **Cassel**, 22. Jan. Am Dienstag tagte hier der Ausschuss für Invaliden- und Altersversorgungs-Anstalt für die Provinz Hessen-Nassau. Bei derselben sind bis jetzt rund 15 Altersrenten angemeldet im Betrage von 216.000 Ml. Die meldungen der ländlichen Arbeiter überwiegen. Die übrigen Gegen-

Tagesordnung betroffen die Anstellungs-, Gehalts- und Pensionsverhältnisse der Beamten, Führung der Kaffengeschäfte und dergl.

b. Coblenz, 22. Jan. Nachdem bereits zur Befestigung der großen Festungen am Rhein und Main die nötigsten Arbeiten in Angriff genommen sind, hat man nunmehr auch Vorbereitungen getroffen zur Entfernung der Nebenläufe, und zwar besonders an den Mündungen der Brüder. Die Freihaltung der Mosel mündung geschieht durch Anwesenheit des 8. Pionier-Bataillons; über die der Mühr und zum Hause des Huborier Hafens wird Befehl vom VII. Armeecorps erteilt; hier soll eine 15 Meter breite Minne gelegt werden. Für die Sprengungen der Festung Sarlouis und zur Entfernung der Conzer Brücke werden ebenfalls Pioniere entsendet; ebenso sind zur Freihaltung der Brücken bei Steigburg militärische Kräfte requirirt. Bei eintretendem Gewitter und plötzlichem Eisgang werden an den Mündungen und Ausmündungen der Flüsse Detachements aufgestellt, denen dann folgt, eine neue und gefährlichere Versetzung des abgehenden Eises nach Süden zu verhüten.

= **Personal-Nachrichten.** Der Anwärter Landmeister Adolph Ambrosius ist als Katasterlandmeister der Königl. Regierung zu Wiesbaden überwiesen worden. — Der Vollziehungsbeamte Heinr. Giebert Herborn ist am 9. Januar d. J. gestorben. — Vom 1. Mai d. J. ab die Vollziehungsbeamtenstelle bei der Königl. Steuerkasse zu Herborn. Vollziehungsbeamten Philipp Steinbach bei der Königlichen Steuerkasse zu Höchst a. M. übertragen worden. — Der Hilfsvollziehungsbeamte Sauer ist vom 1. Mai d. J. ab zum etatsmäßigen Vollziehungsbeamten bei der Königl. Steuerkasse in Höchst a. M. ernannt worden.

= **Ananbringliche Postsendungen.** Bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Frankfurt a. M. lagen nachverzeichnete unanbringliche Sendungen, deren Absender nicht haben ermittelt werden können: 1) Einschreibbrief, ausgegeben zu Wiesbaden am 3. 4. 90, an den Reichsritter von Homburg in München. 2) Einschreibbrief, ausgegeben zu Griesheim (Main) am 25. 10. 90 an Conrad Schinzel in Grand Coteau (Amerika), Einschreibbrief, ausgegeben zu Wiesbaden I am 17. 10. 90 an Lina Seeger in Sonnenberg bei Wiesbaden. 4) Einschreibbrief, ausgegeben zu Wiesbaden II am 30. 10. 90 an den Sparkassenverein in Mainz. 5) Einschreibbrief, ausgegeben zu Wiesbaden am 1. 11. 90 an Wilhelm Sandroff Hannover. 6) Einschreibbrief, ausgegeben zu Friedrich am 14. 10 an Frau Pauline Peter in Darmstadt. 7) Einschreibbrief, ausgegeben zu Wiesbaden I am 9. 10. 90 an den Gefreiten A. Wolf 2. Eskadron Garde-Drag. in Berlin. 8) Postanweisung auf 6 Mk., ausgegeben zu Marienberg (Westerwald) am 18. 8. 90 an die Herzogliche Kreisaktion in Gandersheim. 9) Postanweisung auf 6 Mk. 14 Pf., ausgegeben zu Wiesbaden I am 22. 6. 89 an To the London Times Office in London 10. Str. 10) Paket, ausgegeben zu Wiesbaden II am 23. 7. 90 an zum. Höhler in Goslar. Die unbekannten Eigentümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich gegen entsprechenden Ausweis zur Abnahme der Sendungen bei der Aufgabe-Postanstalt zu melden, während nach Ablauf von 4 Wochen, vom Tage des Erscheinens dieser Anschreibung ab gerechnet, das in den Sendungen enthaltene Geld und der Betrag der Postanweisungen der Postanstalt überwiesen bzw. der Verkauf geeignete Inhalt der Sendungen zum Besten dieser Kasse vorgenommen werden wird.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Personalien. Wiener Blätter berichten vom 19. d. M.: Der längere Vorstellung von "Alexandra" im deutschen Volkstheater wohnte Dichter Richard Voß in der Directionslodge bei und äußerte den Schriftsteller, dem Regisseur und dem Director gegenüber wiederholt seine Befriedigung über die Darstellung seines Werkes. Das Publikum den Saal bis auf das letzte Plätzchen. Nach dem dritten Act erholte sich nach dem Dichter so anhaltend, daß Voß demselben endlich leiste; als er mit seinem weißen Greienhaupt an der Hand des Sandrock die Bühne betrat, donnerte ihm ein Beifallssturm entgegen, der sich noch steigerte, als Dr. Sandrock in überwältigender Bewegung dem Dichter die Hand küßte. Die Direction widmete dem Dichter Vorbeekranz mit dem Gruße: "Willkommen in unserem Hause."

* **Bildende Kunst.** Aus Braunschweig wird gemeldet: Im hiesigen Museum wurde eine Anzahl Gemälde durch zu große Sorglosigkeit der Befüllung stark beschädigt. Bedauerlich ist namentlich, daß Rubens' berühmtes Gemälde "Judith mit dem Kopf des Holofernes" einen schweren Riß erhalten.

* **Ein neues Mittel gegen die Tuberkulose.** Wie aus Nantes meldet wird, glaubt Professor Verl., einer der bekanntesten Aerzte in Frankreich, ein neues Mittel gegen die Tuberkulose entdeckt zu haben. Es ist Ziegenblut. (?) Professor Verl. nahm bereits an mehreren tuberkulösen Kranken Injektionen und Transfusionen mit Ziegenblut vor und soll bedeutende Erfolge erzielt haben. Insbesondere bei einem siebenjährigen Kind und einer siebenundvierzigjährigen Frau soll eine anhaltende Besserung zu verzeichnen sein. Auch bei vielen anderen Kranken waren siegige Symptome aufgetreten. Die Dosis der Injektion beträgt 10 Gramm; als Applizierungsstelle hat Professor Verl. die Oberarmel gewählt.

* **Zu den Koch'schen Entdeckungen.** Als Nachfolger des Geheimrats Koch auf dem Lehrstuhl für Hygiene an der Berliner Universität Prof. Dr. Karl Flügge in Breslau ausersehen worden. Dieser Tage steht Prof. Koch die Heilanstalt des Dr. Cornet in Charlottenburg ließ sich verschiedene Kranken vorstellen. In einer Abtheilung fanden sich zur Vorstellung, 2 Lungenkrank und 3 an der Lungenentuberkulose leidende. Von den Ersteren konnte eine 30-jährige Patientin, welche seit

ihrem dritten Lebensjahr an dem Lupus auf der rechten Gesichtshälfte litt, als geheilt, die Andere, welche seit 22 Jahren krank ist, als wesentlich geheilt bezeichnet werden. Diese beispielswerte Kranken, welche schon 10 Mal ohne andauernden Erfolg operirt worden ist, führt vor freudiger Aufregung zu sprechen unfähig, dem Gelehrten unter Thränen die Hand. Von den 3 vorgestellten Lungenkranken hat, wie die "Post" meldet, ein 13-jähriges Mädchen seit einer Woche keine Bacillen mehr und sieht in den nächsten Tagen seiner Entlassung als geheilt entgegen. Bei einem 28-jährigen Manne wurde eine thatsächliche Besserung festgestellt und auch bei dem dritten Lungenkranken eine wesentliche Besserung.

* **Aehnlichkeit der Chelente.** Man hört häufig die Bemerkung, daß Chelente am Ende eines langen gemeinsamen Lebens einander ähnlich werden. Es entsteht aber die Frage, ob die Aehnlichkeit, die wirklich bei alten Leuten häufig aufzutreten scheint, nicht schon bei den jungen Paaren vorhanden war. Es ist natürlich sehr schwierig, hierüber genaue Untersuchungen anzustellen. Prof. Hermann Hol in Genf hat indessen, wie man hört, den Versuch unternommen, und zwar ist er in der Weise zu Werke gegangen, daß er 251 Photographien (zum Theil ohne Retouche) von alten und jungen Chelenteen, größtentheils aus den unteren Ständen (Bergbewohner), sorgfältig verglich. Er hält seine Wahrnehmungen für ausreichend, um daraus folgende Schlüsse zu ziehen. Erstens: Die Paare vereinigen sich nach dem Geiste der Aehnlichkeit, nicht nach dem des Gegenseitiges, das heißt, in der überwiegenden Mehrzahl der Heirathen, bei denen die Neigung eine Rolle spielt, finden die Theile an einander Gefallen auf Grund der beiden gemeinsamen Züge, nicht der Unähnlichkeiten. Zweitens: Die Aehnlichkeit zwischen älteren Gatten wird nicht während des Chelenteis erworben, da sie schon bei jungen, eben verheiratheten Paaren in fast demselben Verhältniß auftritt wie bei alten Chelenteen. Über diesen Punkt würde sich noch Genaues feststellen lassen wenn man Photographien derselben Paare in der Jugend und im Alter vergleichen könnte. Das hat freilich ganz besondere Schwierigkeiten, doch findet sich möglicher Weise auch hier ein Liebhaber, der eine solche Untersuchung durchführt. Das Mögliche in der ganzen Sache ist, daß man kein festes Maß zur Beurtheilung der Aehnlichkeit von Personen besitzt, sondern ganz und gar auf die Schätzung angewiesen ist.

Vom Büchertisch.

* "Möller's Deutsche Gärtner-Zeitung" (Erfurt) hält sich fortlaufend auf der Höhe, zu der sich das in Hinsicht auf Text wie Illustration reichhaltige und gebiegene Blatt emporgeschwungen hat. Nachstehend geben wir, um einen Überblick des Gebotenen darzutun, das Inhalts-Verzeichniß der kürzlich erschienenen No. 1 dieses Jahrgangs: Dr. Müller, Über die Züchtung neuer Rosen. — G. Seiter, Unsere Rosenunterlagen. — M. Jacob, Beobachtungen über Knollen-Begonien, Ergebnisse langjähriger Cultur. — A. Kumpel, Glyceria (Wistaria) sinensis als Hochstamm. Mit Abbildung. — A. Bonstedt, Lapageria rosea Nashcourtiana. — L. M. Die Gärtnerei des Königl. Gartenbau-Directors G. E. Haupt in Brieg. I. Azaleen-Culturen. Mit Abbildung. — G. E. Haupt, Über Azaleen-Cultur. — J. Schüle, Zur Empfehlung der Pleonien. — Alb. Malmquist, Pescatorea Klubochorum, eine schöne und dankbare Orchidee. — G. H. Tiefer, Der Bismarck-Apfel. Mit Abbildung. — M. Herb, Gelbblühende Chrysanthemum indicum. — G. Sonntag, Chrysanthemum indicum Ismail oder Mrs. James Carter? — Fragefassen. — Handelsberichte. — Kleinere Mittheilungen. St. Olbrich, Corylus Colurna als prächtiger Alleebau. — K. Kaiser, Neue frühblühende Tritoma Uvaria grandiflora-Hybriden. — Zur Tagessgeschichte. Zoll auf nach Frankreich eingeführten Rübenfamen. Einfuhr-Verbot von Weinreben nach Ungarn. Bevorstehende Ausstellungen. Verein deutscher Rosenfreunde. Personal-Nachrichten. Handelsregister. Patente und Musterschutz. Verfehrssachen. Concuse. Mittheilungen des Geschäftsamtes. — Abonnements auf diese reichhaltige Gartenbau-Zeitschrift nimmt jede Buchhandlung und Postanstalt, sowie auch das Geschäftsamts für die deutsche Gärtnerei in Erfurt entgegen, wo auch Probenummern unberechnet und postfrei zu besiegen sind.

* Einen außergewöhnlich reichen Inhalt weist das soeben erschienene zweite Heft der trefflichen Halbmonatsschrift "Der Stein der Weisen", (A. Hartlieb's Verlag, Wien) auf. Im Haupttheile sind enthalten: "Seltsame Naturtöne" (mit 4 Bildern); "Das französische Panzerschiff 'Hoch' (mit einem gelungenen Bollbild); "Das Lebeigewehr" (mit 11 Figuren); "Die elektrischen Uhren" (mit 7 Figuren auf einer Tafel); "Theorell's Meteorograph" (mit Bild); "Kann der Mond infolge der Zeiten mit der Erde zusammenstoßen", eine gehaltvolle Abhandlung aus der Feder des kritischen Mannes Rudolf Falb; "Zusammenslippbare Boote" (5 Bilder); "Neugkeiten vom Planeten Merkur". — Der Notizentheil ("Kleine Mappe") enthält: Automatische Postbeförderung auf amerikanischen Bahnen, die Denkmäler der Osterinsel, das Justizire der Minzplättchen, Fahrlästen-Druckmaschine, Räub- und Trockenbagger u. s. w. Diese Notizen werden durch 6 instructive Illustrationen erläutert. Sehr interessant in die Beilage "Die Wissenschaft für Alle" (mit 14 Bildern), mit nachfolgenden Beiträgen: Der Glanz der elektrischen Lichtschalen, Blutdruck und Pulskurve (mit zahlreichen erläuternden Figuren), die Ernährungs-Funktionen der Pflanzen (mit Demonstration), der Galorimeter (mit Bild) u. s. w. Insgesamt enthält das vorliegende Heft 21 größere und kleinere Aufsätze, welche durch 56 Bilder erläutert werden — eine Vielseitigkeit der Zeitschrift, welche kaum überboten werden könnte.

Neuerschienene Bücher.

(Eingehendere Beipreuung einzelner Werke bleibt vorbehalten.)

* Ein jesuitischer Feldzugs-Plan zur Ausrottung aller Feinde. Nach einer Handschrift (aus 1735) mitgetheilt von Dr. Chr. Hugelmann. Verlag von Bruno Hennings in Nürnberg. (Preis 50 Pf.)

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.
Sitzung vom 21. Januar.

Mittwoch stand der Antrag der Freisinnigen, betreffend Erlass der Stempelsteuer bei Fideicommiss-Gründungen, zur Beratung. Ein aufrüttender Redefampf war zu erwarten und die Tribünen des Hauses hatten sich eines so großen Zuspruches zu erfreuen, daß schon am Morgen der Zettel am Fenster der Portierloge des Hauses fragte mit den Worten: "Die Bühne sind vergriffen." Unter den Besuchern der Tribünen bemerkte man den ehemaligen Minister des Innern v. Buttmann, ferner die beiden Brüder des bei der Sache zunächst beteiligten Freiherrn Lucius von Ballhausen; auch Herr von Kardorff hatte seine Frau und Tochter hinaufgeleitet. Im Hörer ging es bis zum Glockenzeichen des Präsidenten äußerst lebhaft: in Gruppen hier und dort behandelten die Herren Landboten das gewichtige Thema von dem Rechte der Krone, nicht bloß Strafen, sondern auch Steuern zu erlassen, und ob sie es dürfe, gleichgültig wann und an wen. Dazu füllten sich die Bühne sehr schnell; das Haus war dem Ansehen nach fast vollzählig besetzt. Am Ministerisch sah man zuerst nur eine große Lücke, welche zur äußersten Rechten in dem Minister für Landwirtschaft, Herrn von Heden-Cadow, zur äußersten Linken, an dem Finanzminister Herrn Miquel ihren Abschluß fand. Erst später, als Richter's Rede zu Ende ging, erschien Herr von Goßler, der einen langen und heißen Tag vorausgesessen schien, denn er ließ sich eine wohlgefüllte Mappe nachtragen. Auf Miquel richteten sich die Blicke; Miquel sprach sehr freundlich mit Herrn Richter und selbst, als Richter's Rede eine Wendung in's Moralische nahm, sah man dem Minister keinen "Eindruck" an. — Richter leitete die Interpellation mit der Geschichte des Lucius'schen Stempelerlasses ein und fragt, ob der Finanzminister Miquel jetzt in der Lage sei, Auflösungen zu geben, zumal amlich noch kein Wörterchen darüber verlautet habe. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung der Frage habe er die Interpellation generell gefaßt. In der Öffentlichkeit habe die moralische Bedeutung des Falles Lucius mehr Aufsehen gemacht, als die formell constitutionelle. Er leugne, daß es ein Recht der Krone sei, Stempelsteuern zu erlassen. Die Gesetzgebung sei nicht mehr eine Prärogative der Krone. Es widerspreche der Gesetzgebung, wenn die Ausführung eines Gesetzes auf dem Gnadenwege erlassen werden könnte, abgesehen davon, daß es auch der Verfassung widerstrebe. Selbst aber wenn ein Recht des Stempelerlasses bestünde, müßte die Regierung Auskunft über die Anwendung geben; am allerwenigsten dürfe sich die Regierung hinter der Krone verstecken. Der Fall werde noch durch den besonderen Umstand erschwert, daß die Dispensation einem Minister zu Theil wurde und besonders durch die Vermittelung dessen Minister, der sich mehrfach Dispensationen zu seinem Privatvorteile geben ließ. Wozu wäre überhaupt ein Parlament nötig, wenn ihm das Controlerecht genommen würde? Die Dispensation erfolgte zudem gegenüber einer notorisch sehr reichen Persönlichkeit. Die öffentliche Meinung verstehe es auch nicht, daß man dies Unrecht durch Belehrung des Freiherrn Lüttich wünsche. Es liege ein großer Missbrauch der Regierungsgewalt und eine grobe Verleugnung des allgemeinen Rechtsbewußtseins vor; hoffentlich werden solche Fälle in Zukunft nicht mehr vorkommen. (Beifall links, Zischen rechts). — Die immerhin gewichtigen Bedenken, welche Richter vortrug, veranlaßten das älteste Mitglied des Hauses, Herrn Windthorst, seine fähne, wortgewollte und sehr nachdenkliche Haltung — er steht häufig mit dem Rücken auf die Lehne seines aufgeschlagenen Stuhles im Winkel von etwa 90 Grad gelehnt — aufzugeben und sich niederzulassen. Richter sprach lange Zeit, ohne unterbrochen zu werden. — Finanzminister Miquel antwortete: Gegen die Behauptung, daß ein Missbrauch der Regierungsgewalt vorliege, wolle er die Rechtslage feststellen. Ein ausdrückliches Gesetz, welches die Krone oder die Regierung zu Steuererlassen berechtige, existire freilich nicht; es brauche auch nicht zu existiren für den, der die preußische Staats- und Rechtsgeschichte kenne. Vor Erlass der Verfassung war das Recht der Krone, ganz allgemein Gnade zu üben, von gesetzlichen Bestimmungen zu entbinden, durchaus unbestritten. Durch die Verfassung seien die Rechte der Krone nicht neu entstanden, sie sind bestehen geblieben, iowohl sie nicht durch die Verfassung bedämpft wurden. Das erwähnte Gnadenrecht der Krone sei durch die Verfassung nicht abgeschafft. Dem hat die Praxis aller Ministerien seit 1850 entsprochen und der Landtag hat dieses Recht nie bestritten, obgleich vielfach Stempelerlasse sogar durch königliche Ordre bekannt gemacht wurden. Es ist im Abgeordnetenhaus sogar wiederholt bei der Beratung von Gesetzeswürfeln dieses Recht anerkannt worden, namentlich 1872 bei dem Gesetz über die Überrechnungskammer; speziell habe es damals Lasfer anerkannt. Daher habe die Überrechnungskammer und haben die Gerichte niemals Stempelerlasse beanstanden. Daher erklärte er Namens der Staatsregierung, daß das Recht der Krone auf Grund dessen die Fideicommiss-Stempel erlassen worden, unbestritten feststehe. Selbstverständlich werde dieses Recht nur in geeigneten Fällen angewendet. Wünschenswerth könne es ja sein, die Frage geleglich zu regeln. Ob man sich mit dem Landtage in nächster Zukunft über ein Rechnungsgesetz einigen werde, müsse man abwarten. Aber auch dann werde man sich überzeugen, daß es praktisch ohne discretionäre Befugniss der Regierung nicht gehen werde. Eine Auflösung einzelner Fälle würde nur zu einer Kritik ohne Unterlage führen; denn dazu müßten die ganzen vorgelegt werden. Deshalb bitte die Regierung, den Antrag abzulehnen. Nur dagegen müsse er Verwahrung einlegen, daß ein gewisser früherer Minister immoralisch gehandelt habe. Solche Fragen gelangten nämlich nicht zu einer Beschlusffassung im Staatsministerium; nur der Justiz- und Finanzminister entschieden dieselben. Auch seien nicht 100,000 M., sondern 30,000 M. erlassen worden. Tatsächlich ist auch dem Minister Lucius die Standes- Erhöhung tag- und gebührenfrei ohne sein

Zuthun erheilt worden; der Minister war berechtigt, das auf die damit zusammenhängende Fideicommiss-Gründung zu beziehen. Miquels Rede war trefflich gefügt und nicht minder wohlbedacht als Richters; man hatte allgemein die Empfindung, daß sich ehrbare Gegner machen. Besonders wirksam war der Hinweis auf Lasfer's ehemaliges Zugeständniß der Berechtigung der Krone zu derartigen Gnaden erlassen. Lebriengens handelte es sich im vorliegenden Falle nur um etwa 30,000 M. und seien nur der Finanz- und Justizminister bei der Wirkung beteiligt gewesen. Die Rede Miquel's wurde häufiger als "Hört, hört!" und dem Bravo der Conservativen und Nationalliberalen unterbrochen. Der weitere Gang der Grörterungen entsprach den allgemeinen Erwartungen keineswegs. — Herr Schumacher von den Conservativen erklärte nach Darlegung aller von den Blättern oft gehandelten Gründe für die Rechte der Krone die Übereinstimmung seiner Partei mit den Auslassungen Miquels. — Herr Francke (national-liberal) gab einen für den Historiker sehr wertvollen, für den Landminder anzuhaltenden Überblick über die ganze Entwicklung der Fideicommissfrage vor und nach 1848. Sein Antrag, die Regierung möge der Praxis der Stempelerlasse abgehen, wurde abgelehnt, sein am Comprobabilitätsgebet bezüglicher dagegen angenommen. Den schwächeren Eindruck ohne Frage machte diesmal die Rede des Herrn von Knecht, von dem man sonst Schneidiger gewohnt ist. — Herr Windthorst half sich wie immer sehr schlau aus der Falle; er sagte: Die Bildung von Fideicommissen halte er für erwünscht; man dürfe sie nicht mehr erschweren als andere Geschäfte auch. Die Grörterung dieser Frage im Landtage war durchaus geboten, damit Irrthümer, die breit waren, zerstreut werden könnten. Wenn die Handlungswelt jedes der höchsten Autoritäten angezeigte würde, müßte sich diese Autorität in die Verhandlung der Streitfrage in der Öffentlichkeit gefallen lassen; sie könne dadurch nur gewinnen. Er urtheile nicht über den Eingehalt bei einer generellen Betrachtung genügten ihm die bekannten Präzedenzfälle. Es sei wünschenswerth, daß Steuererlasse nicht mehr statthaften. Nur die Erhebung der Stempelsteuer müsse besser regulirt werden. Der Zweck des Antrags sei durch die stattgefundenen Grörterungen erfüllt. Die Rechtsfrage würde man wohl in einer Commission erörtern können; doch würde ein solcher Antrag wohl keine Majorität finden. Jedenfalls habe die Regierung bona fide gehandelt. Notwendig sei es jedenfalls, diese Frage des Kronenrechts geleglich zu regeln. Es halte für nötig, daß über die Erlass dem Landtag Mittheilung gemacht, ja, daß jeder einzelne Erlass im "Staatsanzeiger" veröffentlicht werde. Hierauf wird die Debatte geschlossen. — Abg. Richter endet das Schlußwort: Wir sind für Erweiterung der sogenannten Kronenrechte, wenn sie den Interessen des Staates und dem gegenwärtigen Bedürfnisse entsprechen, sind aber für Abhöchung antiquirter Kronrechte, die noch aus der absoluten Zeit stammen. Die Gründung von Fideicommissen bestimmt seine Partei prinzipiell im Interesse der Landwirtschaft. Die ganz schärfst vorgetragene Theorie des Finanzministers, wonach die Personen gewissermaßen nur eine Novelle zu einem ungeschriebenen Staatsrecht sei unhaltbar, denn sie würde das ganze Recht der Gesetzgebung durchbrechen. Den vom Minister angeführten Präzedenzfällen stehen andererseits entgegen, in denen die Stempelerlasse ausdrücklich durch Gesetze statthaft sind. Im Reich kennt man irgend ein Recht zu Steuererlassen überhaupt nicht. Es gehe also auch ohne ein solches. Die Commission für das Rechnungsgesetz von 1872, deren Vorsitzender Miquel war, habe seiner Zeit einen prinzipiellen Antrag, der dem heutigen entspricht, angenommen. Kaiser Friedrich habe den Lucius'schen Stempelerlass vollzogen; erst dessen Regierung habe Lucius die Initiative ergriffen. Die Behauptung, daß Fürst Bismarck den Anschlag gegeben habe zu Gunsten des Stempelerlasses, halte er aufrecht. Wenn der Antrag einfach abgelehnt würde, treffe Windthorst die Verantwortung, der die Majorität in der Hand habe. Es sei auch gefährlich, eine derartige Handhabung von Steuererlässen in den integrierenden Theil der gegenwärtigen Gesellschaftsordnung einzuführen. Die Adligen sollten doch den Grundzug "noblesse oblige" Thatsache werden lassen. Der Antrag der Freisinnigen wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Das Interesse war damit erschöpft und aus diesem geöffneten Thore leerte sich diesmal das Haus, welches selten eine so große Schaar von Besuchern und Abgeordneten barg. Richter begründet dann vor stark geleerten Bänken noch den Antrag, die Regierung möge die Zahl der dienstfreien Tage des Eisenbahnhypotheken überprüfen. An der Debatte beteiligten sich der Regierungskommissar Gerlach (Konservat.), Simon (national-liberal), Cremer (wild). Richter kündigt seinem Schlußworte den Antrag auf Beschränkung der Reiseentschädigung der Beamten auf die wirklichen Reisekosten an. Der Antrag Richter der Budgetcommission überwiesen. Donnerstag, zweite Lesung des Gesetzes.

Deutsches Reich.

* Hof- und Personal-Nachrichten. Der Kaiser, der Abend vorher noch die Oper besucht hatte, traf ganz unerwartet Dienstag Morgen 7^½ Uhr in Hannover ein, nicht, wie amtlich angekündigt, um 4^½ Uhr Nachmittags. Der Herricher trug Illinen-Uniform: am Bahnhof stieg er mit seinem Adjutanten zu Pferde. Die Pferde waren aus Berlin mitgebracht worden. Se. Majestät ritt gradenwegs Residenzplatz und ließ dann die Garnison alarmieren. Der Kaiser zu Pferde auf dem Waterlooplatz, wo sich die Truppen zu sammelten hatten. Den höheren Offizieren, die sich allmählich auf dem Platz aufhielten, reichte Se. Majestät die Hand. Nachdem die Truppen aufgestellt genommen hatten, ertheilte der Kaiser den Befehl, nach Bemerode abzurücken. Vor dem Rathaus ließ der Kaiser Halt machen und die Truppen an vorbeidefilzen. Dann legte er sich selbst an die Spitze der Artillerie und folgte mit dieser zum Manöveriren. In Springe traf der Kaiser

Mittwoch Morgen um 10 Uhr ein und fuhr sofort mit Schlitten zur Hallebrücke. Er erlegte hier zwei zwölfendige und vier vierzehnendige Schäfer. Um 11½ Uhr war eingestelltes Jagd auf Schwarzwild, an dem das Gefolge Theil nahm. Auf der Strecke des Kaisers waren 62 Sauen, worunter 30 grobe, die Gesamtstrecke zählte 129. — Die Großherzogin Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin, die seit langerer Zeit an Brustkatarrh leidet, wurde von größerer Schwäche befallen.

* **Berlin.** 22. Jan. Freiherr v. Lucius, der frühere Landwirtschaftsminister, stellte den Betrag des vielverübenen, ihm in einer Zeit erlassenen Fideicommissstamps (30,000 Mt.) dem Kaiser zur Verfügung. Der "Börsen-Kurier" will wissen, der Kaiser habe die Summe dem Bauonde für die Gründerungsstiftung gewidmet. — Die Commission des Abgeordnetenhauses zur Beratung des Bildschaden-Gesetzes hat in zweiter Lesung unter Führung der Conservativen neben den Neben auch die Fasen aus § 1 entfernt, so daß für die Schäden dieser beiden Thiersorten eine Entschädigung nicht gewährt wird. — Die Verhandlungen über das Bildschadengesetz wurden von vielen Landwirten mit Aufmerksamkeit verfolgt, da ein solches Gesetz für die waldreichen Gegenden von großer Bedeutung ist; namentlich hoffte man, daß auch der Schaden, welchen Rehe verursachen, als erstaunlich anzusehen sei, da die Rehe beim Austritt aus den Wäldern durch Abseihen der jungen Saat nicht unbedeutenden Schaden verursachen. Mit dieser Hoffnung ist's nun vorbei.

Ausland.

* **Luxemburg.** Wie von zuverlässiger Seite verlautet, steht die Ernennung des Herrn Alexis Cassier, Advokat und Abgeordneter, zum Bürgermeister der Stadt Luxemburg in Erzeugung des in Bad Nauheim verstorbenen früheren Titulars Servais bevor.

* **Frankreich.** Die französische Regierung kündigte den Handelsvertrag mit der Schweiz. Höchst wahrscheinlich kündigte sie gleichzeitig auch die zwischen Frankreich und den anderen Ländern bestehenden Handelsverträge, mit denen Conventional-Tarife verbunden sind. Der französisch-schweizerische Handelsvertrag, sowie die übrigen von Frankreich abgeschlossenen Tarif-Verträge, laufen demnach am 1. Februar 1892 ab.

* **Großbritannien.** Wegen der plötzlichen Steigerung der Kälte in ganz England mußten an 100,000 Personen die Arbeit wiederlegen.

* **Rußland.** Aus Alexandrowo wird gemeldet, ein höherer Trupp polnischer Brasilien-Auswanderer wurde bei dem Versuch der Überquerung der Grenze angehalten und von der russischen Grenzwache und ihren Wohnorten zurückbefördert. Der Führer, ein Auswanderer-Agent, ist verhaftet. — Aus Petersburg meldet man der "Kölner Zeitung": Die hier (durch eine Berliner Correspondenz der deutschen "St. Petersburger Zeitung") verbreitete Nachricht, die griechische Kronprinzessin Sophie würde nachträglich zur griechisch-orthodoxen Kirche übertragen, interessiert hier aufs Höchste, und man mußt daran die Vermuthung, daß einer anderen deutschen Prinzessin der Entschluß, schon vor der Vermählung abzutreten, um Zarina werden zu können, erleichtert werden dürfe. Daß der Großfürst-Chronfolger sich gleich nach Beendigung seiner Weltreise verloben wird, gilt allgemein als sicher. Diese Gerüchte scheinen uns sehr unglaublich und wir nehmen nur Notiz davon, weil sie ein sehr gut bedientes Blatt verzeichnet. — Gegen die deutschen Techniker ist nun in Russland ebenfalls der Feldzug eröffnet worden. Wie die "Novaja Wremja" mitteilt, hat die russische Regierung eine amtliche Untersuchung veranstaltet über die Zahl der in Fabriken u. s. w. angestellten ausländischen Techniker und deren wissenschaftliche Befähigung. Diese Ermittlungen ergaben, daß im ganzen Reihe 21,810 Personen Fabriken und gewerblichen Anstalten als Leiter vorstehen, von diesen aber nur 1471 Personen, also kaum 7 v. H., an russischen technischen Schulen eine Ausbildung erhalten haben. Unter den übrigen Personen befinden sich mehr als 13,000 Ausländer und darunter wieder fast 10,000 Deutsche. Die Regierung soll nun, nach den Mitteilungen des genannten Blattes Absicht haben, im Interesse der Hebung der nationalen Industrie von jedem technischen Leiter die Ablegung einer Prüfung vor einer amtlichen Commission zu fordern. Hieran ausgeschlossen sollen nur diejenigen sein, welche eine technische oder gewerbliche Schule in Russland mit Erfolg durchlaufen haben. Die Durchführung dieser Maßregel würde natürlich zur Folge haben, daß die meisten ausländischen Techniker ohne Weiteres ihre Stellungen verlieren, da sich diese nach einer meist vieljährigen praktischen Tätigkeit doch kaum dazu verleihen werden, sich nochmals einer Schulprüfung zu unterziehen, zumal der ganze Plan doch unverhüllt ihre gänzliche Beseitigung begreift.

* **Serbien.** Bei dem ausgewichenen Correspondenten der "Moskowskaja Wiedomost" Nabolsin, sollen Belege für ein demnächst zur Ausführung zu bringendes Attentat auf den Fürsten Ferdinand und den Ministerpräsidenten Stambuloff gefunden worden sein.

* **Türkei.** Aus Constantinopel meldet man der "Kölner Blg.": Das Handtschreiben des deutschen Kaisers an den Sultan, welches Flügel-Adjutant von Hüßen überreichte, ist in französischer Sprache abgesetzt. Der Kaiser bittet darin den Sultan, das Geschenk (einen Säbel) anzunehmen als "simple et modeste cadeau de paix". Der Lieberbringer des Geschenkes wurde vom Großherrn persönlich ausgezeichnet. Sofort wußte der Sultan an, daß von Hüßen statt des Medjidie-Ordens zweiter Klasse den höher stehenden Osmanie-Orden erhielt. Gelegentlich zu Ehren des Kaiserlichen Abgesandten veranstalteten Mahles bestellte der Sultan ihm eigenhändig die goldene Imitaz-Medaille an, eine hier selten verliehene Auszeichnung.

Handel, Industrie, Erfindungen.

— **Patentschau.** (Bericht des Patent-Bureau von Gerion & Sachse, Berlin SW.) Die Vorrichtung zum Notenlesen und Intervallverändern (Pat. 54681) von Wilh. Bode in Berlin gibt eine Darstellung aller Intervallverhältnisse in Notenschrift bei bildlicher Intervallbezeichnung und bietet ein Lehrmittel für den Musik-, besonders für den Gesangunterricht dar. In einem Kasten befindet sich ein endloses über zwei Walzen geführtes Band, welches mittels einer Kurbel vor- und zurückbewegt werden kann und Noten, Intervallbezeichnungen und Tonarten-Vorzeichen trägt. Ein Transponirrahmen ist mit 20 Intervalleisten versehen, die ebensoviel Noten bzw. Intervalle des Bandes vorrücken und sich verschieben lassen. Außer den Tonleitern kann man alle Dreitlänge, Septimenakkorde, wie sonstige Intervalle mittels des Apparates bequem veranschaulichen und erläutern.

* **Marktberichte.** Fruchtmärkte zu Wiesbaden vom 22. Jan. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 Mt. — Pf. bis 15 Mt. 80 Pf. Rüschstroh 4 Mt. 80 Pf. bis 5 Mt. 50 Pf. Heu 6 Mt. 40 Pf. bis 8 Mt. — Pf. — Fruchtmärkte zu Limburg vom 21. Jan. Die Preise stellten sich pro Mutter: Röther Weizen 16 Mt. 70 Pf. weißer Weizen — Mt. — Pf. Korn 13 Mt. — Pf. Gerste 10 Mt. — Pf. Hafer 7 Mt. 30 Pf.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Paul Lindau hat Berlin verlassen, um sich nach New-York einzuschiffen und in Amerika durch eine Reihe von Auffäßen Reclame für die Pacific-Bahn zu machen.

Einen eignen Schatz hat sich, wie die "Kölner Hart. Blg." aus Insterburg berichtet, eine Gesellschaft am Silvesterabend im Kirchdorfe Berischallen erlaubt. Die Ausgelassenen gerieten auf den Einfall, einen der Jürgen in aller Form und mit allen in Litauen üblichen Gräbnißgebräuchen zu bestatten. Die Angelegenheit wird demnächst die Staatsanwaltschaft beschäftigen.

Entsprechende Kälte herrscht auch in Biedig, wenn dieselbe noch einen Tag anhält, frieren die Lagunen zu.

Der bekannte Elektriker Brush hat sich in Cleveland eine elektrische Lichtanlage errichten lassen, deren Betriebskraft nichts kostet, weil die Dynamomaschine von einem 52 Fuß großen Windrade getrieben wird. Der elektrische Strom wird, um jeder Zeit verfügbar zu sein, zunächst in sehr umfangreichen Accumulatoren aufgepeichert. Sinnreiche Einrichtungen sorgen dafür, daß bei zu großer und zu geringer Geschwindigkeit des Windrades die entsprechende Regulirung eintritt. Durch den Strom werden 350 Glühlampen gepeist. Die ganze Anlage bedarf so gut wie gar keiner Wartung und Aufsicht.

Wie eine amtliche Untersuchung ergab, hat der, wie gemeldet, fürlich versuchte Herzog von Bedford einen Selbstmord verübt, indem er sich mit einer Pistole erschoß. Derselbe soll große Schmerzen gelitten haben, welche eine Störung im Gehirn verursachten.

Am vergangenen Samstag waren zwei Personen, anscheinend Herr und Diener und angeblich aus Amerika, auf der Eisenbahn nach Kreuzburg geskommen. Am anderen Morgen segten sie in einem Schlitten ihre Reise über die russische Grenze fort, um in einem kleinen Dorfe unweit Nowo-Radomsk zu übernachten. Am nächsten Morgen fand man die Leiche des Herrn mit durchschnittenem Kehle vor. Der Ermordete soll im Besitz großer Geldmittel gewesen sein. Wahrscheinlich hat der Diener, von dem zur Zeit noch jede Spur fehlt, um die Summe gewußt und den Raubmord ausgeführt.

Bor Kurzem beging die berühmte Tabak-Firma A. H. Thorbecke & Comp. in Mannheim die Feier ihres hundertjährigen Bestehens in einfacher und würdiger Weise.

Bor dem Bezirksgericht Allergrund in Wien erfolgte in der Verhandlung gegen die Massenfrau B. welche, wie wir f. B. mittheilen, der Übertretung gegen die öffentliche Sittlichkeit angeklagt war, Freisprechung, da der Gegenstand der Anklage nach keiner Richtung hin erweisen werden konnte.

In Livorno wurden am Sonntag drei Bomben geworfen, eine in den Hof des Palais des Grafen Ladelli, eine zweite in das Palais Kaiser in der Via Riccioli, die dritte vor dem Palais des Deputirten Maurocardo in der Via Azazio. Der Schaden ist nur gering. Der Grund der Attentate scheint localpolitischer Natur zu sein. Das vom Milado im November v. J. in Tokio eröffnete neue Parlamentsgebäude ist am Montag früh abgebrannt.

Einige schwere Brände werden aus Australien gemeldet: Auf den Gibbs'schen Werften in Sidney wurden 30,000 Fässer Petroleum ein Raub der Flammen. Der Verlust beträgt 50,000 Pf. Sterl. In der Grafschaft Neverton ereignete sich ein bedeutender Waldbrand. Auf einer einzigen Farm verbrannten 3000 Schafe. Das Feuer dehnte sich über 20 Meilen aus.

Die aus der "Meyer Zeitung" in deutsche Blätter (auch in unser Blatt) übergegangene Nachricht, daß in Dienze ein neunjähriges Kind von einem Wolf getötet worden sei, erweist sich erfreulicher Weise als unwahr.

Ein Lehrer der Kiowa-Indianerschule in der Agentur Wichita, im Indianergebiet, züchtigte jüngst einen seiner Schüler wege, schlechter Aufführung, infolge dessen derselbe und zwei andere Jungen davonliefen. Zwei Tage später wurden sie an einem 20 Meilen entfernten Orte ergriffen aufgefunden; es hatte sie ein Schneesturm ereilt. Jetzt heißt es, daß die Indianer drohen, die Schule niederzubrennen und den Lehrer zu tödten. Letzterer ist infolge dieser Drohung geflüchtet.

Als die Schutzmannschaft in Mannheim die Verhaftung eines beim Betteln betroffenen Handwerksbürlichen vornehmen wollte, zog dieser einen Revolver aus der Tasche und schoss sich eine Kugel in den Leib. Die Verlegung ist schwer, jedoch nicht lebensgefährlich. Der Lebensmüde fand Aufnahme im städtischen Krankenhaus.

Drei Knaben stürzten in Trier beim Schlittensfahren in die Mosel. Zwei wurden gerettet, der dritte, ein Sohn des Spediteurs Neuz, ist ertrunken.

Das Schwurgericht in Lissa verurteilte den Knecht Thaddeus Kaczmarek aus Nowitsch wegen Raubmordes zum Tode.

Ein merkwürdiger Unglücksfall ist in dem Dorfe Tüningen vorgekommen. Einem beim Dreiehen mit dem Ausschneiden der Strohbinden beschäftigten Dienstmädchen fiel das Messer in die Machine, daselbe wurde aber sofort herausgeschleudert und stieg einem Arbeiter in den Unterleib, so daß ihm der ganze Leib aufgeschlitzt wurde. Er wurde in die Klinik nach Königsberg gebracht, wo er seinen Schmerzen bereits erlegen sein soll.

Gestern, am 22. d. M., begann in Warschau der Criminalprozeß gegen den Cornel des kaiserlichen Leibgarde-Husaren-Regiments Alexander Bartenev, der die glänzendste Schauspielerin des Warschauer Theaters, Marie Wisniewska, ermordet hat.

Neber einen Lawinenfall bei Selinen wird dem "Vaterland" geschrieben: Letzten Donnerstag, am 15. d. M., hat einem Bauer in Kirchberg eine Lawine, die durch Losbruch einer Schneewehre verursacht wurde, seine Scheune mit 80 Centimetern Hie hinuntergestürzt. Der jüngste Sohn, der sich zufällig in der Scheune befand, sowie 6 Kühe, 18 Schafe, 2 Ziegen und 2 Schweine wurden getötet. Die Lawine brach kaum 50 Meter oberhalb der Unglücksstätte los, und führte eine verhältnismäßig geringe Schneemasse mit sich.

In Findlay (Ohio) fand eine Gas-Explosion in dem Hotel Marvin statt, wodurch zwei Mädchen getötet und 12 andere Hotelangestellte mehr oder weniger erheblich verletzt wurden. Die Erfüllterung, welche in der ganzen Stadt verübt wurde, richtete großen Schaden an; alle Fenster in der Umgebung wurden zertrümmert, während das Hotel selber fast zerstört wurde. Der Besitzer des Hotels trug tödliche Verletzungen davon und sein Geschäftsbetrieb verlor ein Auge.

* Die kleine Königin Wilhelmine von Holland geht auch, nachdem sie den Thron bestiegen, ihre gewöhnliche einfache Lebensweise fort. Folgende nähere Angaben, welche aus den direkten Umgebungen der Königin stammen, dürften hierüber von Interesse sein. Wenig bekannt ist es, daß die junge Fürstentochter eine ganz französische Erziehung erhalten hat. Die erste Sprache, welche sie erlernte, war die französische, ihre erste Erzieherin, Madame Pirotard, war eine Französin. Erst mit dem vierten Lebensjahr erlernte die Prinzessin das Holländische und später auch englisch. Deutlich durfte sie auf besonderen Befehl ihres Vaters, des verstorbenen Königs, nicht lernen. Sie spricht dasselbe auch jetzt noch nicht; ihre zweite Erzieherin, Miss Winter, welche jetzt noch bei ihr lebt, ist eine Engländerin. Die Tageseintheilung der kleinen Königin, welche am 31. August 1890 das zehnte Lebensjahr vollendete, ist eine sehr pünktliche. Bereits um 7 Uhr erhebt sie sich, und der erste Gang ist zu ihrer Mutter, um dieser "Guten Morgen" zu wünschen. Um 8 Uhr findet das erste Frühstück statt. Bis 11 Uhr währt dann der Unterricht in den Sprachen, im Zeichnen, in der Musik. Ihr Musiklehrer ist ein Holländer, welcher seine musikalische Ausbildung in Berlin genossen hat und auch mit einer Deutschen, einer früheren Sängerin, verheirathet ist. Nach dem zweiten Frühstück liest die Prinzessin mit ihrer Mutter in der Bibel, alsdann beschäftigt sie sich mit ihren Tauben, im Sommer mit ihrem Gärtnern und - ihren Puppen. Diese liebt sie fast so sehr, wie ihre Tauben, für welche sie eigenhändig sorgt. Bei gutem Wetter wird ein Spazierritt unternommen, im Sommer eine Fahrt auf dem Wasser. Um 6 Uhr findet das Diner statt. Um 8 Uhr geht die Königin zu Bett. So verläuft Tag für Tag das mehr als einfache Leben des königlichen Kindes; während ihre Mutter ihr alle Regierungspflichten abnimmt, genießt sie ganz und gar die törichten Tage ihrer Jugend. Doch nein, - nicht ganz! Sie ist - allein! Es wäre gegen die Etikette, wenn sie mit ihren Unterthanen spielen wollte, und so entbehrt sie doch eins der höchsten Güter der Kindheit: das Spiel mit Kindern!

* Zwei holsteinische Geschichten heißt F. v. Lebezon in der Tägl. dt., wie folgt, mit: Vor das Amtsgericht einer kleinen Stadt im östlichen Holstein, dem sogenannten Lande Oldenburg, ist ein Käthner aus einem benachbarten Gutsdistrikt als Zeuge verhoren. Auf die Frage des Amtsrichters nach seinem Glaubensbekenntnis entgegnet der Zeuge nach einigem Zögern: "Das kann ich Sie nicht seggen, Herr Amtsrichter." "Ach, Sie werden doch wissen, in welchem Glauben Sie getauft und konfirmirt sind?" - "Ne, Herr Amtsrichter, das weet ich nich, - äwer ich glö allemal, dat ic ganz akrat dat Sülwige glöw, as Se, Herr Amtsrichter! Dar fänen Se sic man nah richten." - "Ja, lieber Mann, die Erklärung kann mir hier doch nicht genügen, - Sie sind doch Christ?" - "Ja, natürlich - ic gah ja in de Kirch, - un dor hoff ic Se doch mal se'n, un dor vun glöw ic man, dat wi Beiden ganz akrat wat dat Sülwige glöwt." - "Wissen Sie denn nicht, ob Sie evangelisch oder katholisch sind?" - "Herr Amtsrichter, dun so wat weet wi doch up'n Lamm' nics vun!" - "Na, Sie haben denn doch wohl mal von dem Doctor Martin Luther gehört?" - "Ne, Herr Amtsrichter, in min ganzen Leben nich! - Wenn wi mal krank sind, dann schick wi summer nah Doctor Bölsers in Lenzahn!" - Eine Reihe nach der Schweiz haben sie gemacht, zwei behäbige holsteinische Bäcker - "je habt dat ja dorio" - und - nach dem Grundzog "wi müssen ja Allens mitmaken" - lassen sich von einer Reisegesellschaft, mit der sie bei der Fläche näher bekannt geworden, bewegen, auf dem Rigi den Sonnenaufgang zu erleben. Rechtzeitig auf dem Rigiwulm geweckt, sind auch sie am Morgen zur Stelle und

erwarten mit den Andern das Schauspiel des Sonnenaufgangs in dieser großartigen Umgebung. In dem Augenblicke, als das erste Aufstehen des Sonnenhutes von der ganzen Gesellschaft mit dem Stereoptopen begrüßt wird, sieht der eine unserer Bäcker, wie dem anderen eine Thräne über die feiste Backe rinnt, und erstaunt über diesen Anblick müßiger Bewegung sagt er zu dem Gerührten: "Wat, Minch! geiht dat so to Harten, dat de Sünn upgeht? Mi dächt, dat Stück habt oft 'nog to Hüs mit ansehn!" - "S, wat scheert mi dat," antwortete der Andere, "ne, mi füll man füll in, dat hüt de föstheinste is, un demn is jümmer große Bosjagd üp Wensin!"

* 114 Jahre alt. In Szegedin lebt ein uraltes Mütterchen, Frau Peter Telei, die neulich bei der Volkszählung den 24. Dezember 1776 als ihren Geburtstag angab. Vor 89 Jahren, und zwar am 30. October 1807, trat sie, 26 Jahre alt, in den heiligen Ehestand, ist jedoch seit einer langen Reihe von Jahren verwitwet. Als der "Commissar" ins Zimmer trat, fand er die 114-jährige Frau im Lehnsstuhl sitzen; aus ihrem von 80 Jahren durchzogenen Antlitz blickten zwei noch ganz lebhaften Augen dem Eintretenden entgegen. Frau Telei erklärte dem Gast, die sie zu ihrem Alter beglückwünschte, sie wunderte sich nur, daß man sie bei der Volkszählung nicht vergessen habe, da sie eigentlich gar nicht mehr zur heutigen Welt gehöre. Und nun erzählte sie von ihrem verstorbenen Manne, der, wie sie sagte, noch jetzt leben könnte, wenn er sich nicht leichtsinnig erläßt und den Tod gefunden hätte. Auch der einem ihrer Entel, der auch schon längst nicht mehr auf Erden wandelt, wünschte die Greisin viel Schönes zu sagen: er sei ein thürner Reitersmann gewesen und habe sich während des ungarischen Aufstandes wie ein Hek geschlagen. Zum Schluß bereitete das steinale Mütterchen dem Commissar noch eine besondere Überraschung. Sie öffnete die Tischlade, zog daran ein vergilbtes Blatt Papier und hielt es dem Commissar hin. Das war der erste Liebesbrief, den ich erhielt," sprach sie, und ein leichtes Lächeln erhelle das durchdrückte Gesicht. Der Commissar warf einen Blick auf das Blatt; es trug an der Spalte die Jahreszahl 1790. "Mit 14 Jahren der erste Liebesbrief," sagte der Commissar; "da waren Sie gewiß ein sehr schönes Mädchen?" - "Ah, schöner schon als heute!" erwiderte Frau Peter wehmuthig und falte das vergilbte Dokument sorgfältig wieder zusammen.

* Bonmots des Seinspräfekten Hauffmann. Zur Zeit, als Hauffmann mit wahrer Wuth die neuen großen Strafzölle durch das alte Paris hindurchbrach, kam Jemand zu ihm, die ihm die Anlage eines Boulevards vorschlug; der Präfekt fragt seinen Besucher, ob er die neue Straße wirklich für nothwendig halte. "Verdient sich," antwortete dieser, "für dringend nothwendig." - "Dann bedauere ich sehr," erwiderte Hauffmann, "wenn die Straße nothwendig ist, wird sie auch nach mir gebaut; ich mach' nur das, was sonst nicht geschieht." - Die andern Gedichte stammt aus den Tagen der Katastrophe; Napoleon sagt seines Hünstling bei dessen Abschied von der Präfektur: "Baron, eigentlich sollte ich Sie, nach Allem was Sie für meine Hauptstadt gethan, zum Herzog machen." Zum Herzog von was? fragt Hauffmann. "Zum Herzog von Paris," lautet die Antwort des Kaisers. "Nicht doch Majestät," erwiderte der Präfekt. "Das giebt es ja nicht." - "Nun dann zum Herzog von Boulogne oder Vincennes," meint scherzend der Kaiser. - "Herzog von Vincennes, Sire, das ist mir zu wenig," entgegnet Hauffmann. - "Qua voulez-vous donc être? . . . Prince?" - "Rien Sire, j'aime assez restor Baron, puisque vous ne pouvez pas me faire aque-due, le seul titre, qui me reviendrait de droit; mais malheureusement ce titre là n'existe pas dans la nomenclature nobiliaire."

* Ein wunderliches Leichen-Ceremonial herrschte in früheren Zeiten am französischen Hofe, wurde indessen schon längst nicht mehr befolgt, bevor Ludwig XVI. es endgültig aus dem Ceremonienbuch entfernen ließ. Die einbalsamierte Leiche des verstorbenen Herrschers wurde vierzig Tage lang in der Kirche der Abtei St. Denis zur Parade aufgestellt und erst am einundvierzigsten in der Gruft beigesetzt. Während dieser vierzig Tage wurde der gesamte Haushalt des Verstorbenen in der Abtei weitergeführt. Die königliche Tafel wurde täglich zwei Mal angesetzt, gerade so, als ob der König noch am Leben sei. Waren die Speisen aufgerägt, so kostete sie der Oberhofmeister und ging dann die Leiche, um die ganz ernsthaft mit den Worten anzureden: "Sire, die Tafel ist nach dem Befehl Eurer Majestät angerichtet!" Darauf antwortete der erste diensthüende Kammerherr mit größter Würde: "Seine Majestät haben bereits zu speisen geruht!"

* Humoristisches. Heberlistet. Advokat zum Bauer: "Wo hat der böse Nachbar den streitigen Zaun doch machen lassen und seine Hühner werden Ihren Garten nicht mehr vertragen? Aber wie war die möglich ohne Klage, ohne Prozeß?" Bauer: "Als mich der Nachbar mit meinen Beschwerden über seine Hühner auslachte, schickte ich ihm alle paar Tage ein Dutzend Eier und ließ ihm sagen, die seien von seinen Hühnern. Und als ich ihm einige Zeit darauf keine Eier mehr schickte, ließ er den neuen Zaun ausführen. Wissen acht Tagen war er fertig." - Ein guter Bauer. "Freut euch, Ihr Buben! Morgen is Sonntag, daß auf mir so a Rausch, daß Ihr euch amol wieder herzlich auslachen kinnt!"

Geldmarkt.

-m- Coursbericht der Frankfurter Börse vom 22. Januar, Nachmittags 3 Uhr. Credit-Aktien 273 $\frac{1}{2}$ %, Disconto-Commandit-Anttheile 213 $\frac{1}{2}$ %, Staatsbahn-Aktien 219, Galizier 187, Lombarden 114 $\frac{1}{2}$ %, Ägypter 97 $\frac{1}{2}$ %, Italiener 92 $\frac{1}{2}$ %, Ungarn 92 $\frac{1}{2}$ %, Gotthardbahn-Aktien 156 $\frac{1}{2}$ %, Nordost 137 $\frac{1}{2}$ %, Union 118 $\frac{1}{2}$ %, Dresdener Bank 108 $\frac{1}{2}$ %, Baurahlfte-Aktien 139 $\frac{1}{2}$ %, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien 173 $\frac{1}{2}$ %, Russische Noten 297 $\frac{1}{2}$ %. - Die heutige Börse verkehrte bei lebhaftem Geschäft in festiger Haltung.

Frankfurter Course vom 22. Januar.

Geld-Sorten.	Brief.	Gelb.	Wechsel.	Os.	Kurze Sicht.
20 Franken	16.15	16.12	Amsterdam (fl. 100)	3	163.80 bz.
20 Franken in 1/2	16.14	16.10	Antw.-Br. (Fr. 100)	3	80.60 bz.
Dollars in Gold	4.20	4.16	Italien (Bire 100)	6	79.40 bz.
Dukaten	9.70	9.65	London (Btr. 1)	6	20.33 bz.
Dukaten al marco	9.70	9.65	Madrid (Bef. 100)	4 1/2	—
Gold Sovereigns	20.34	20.29	New-York (D. 100)	—	—
Gold al marco p. R.	2788	2780	Paris (Fr. 100)	3	80.55 bz.
Ganz f. Scheideg.	2804	—	Petersburg (R. 100)	5	—
Hoch. Silber	148.60	141.60	Schweiz (Fr. 100)	6	80.375 bz.
Hoch. Banknoten	—	237.—	Triest (fl. 100)	—	—
Reichsbank-Disconto 4%	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	5 1/4	177.80 bz.
Frankfurter Bank-Disconto 4%	—	—	Frankfurter Bank-Disconto 4%	—	—

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderathes
vom 22. Januar 1891.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Aebel Herr Bürgermeister Hess, die Mitglieder des Gemeinderathes Herren Becker, Dr. Berl, Goetz, Knauer, Maier, Müller, Schorl, Schlinf, Steinlauler und Wagemann, ferner die Herren Stadt-Baudirektor Baumrath Winter und Hilfsarbeiter Gerichts-Professor Gruber.

Eine Versteigerung von Astholz im „Kurpark“, welche 88 M. 50 Pfg. abgabt hat, wird genehmigt.

Das Concessionsgesuch des Herrn Lorenz Becker, bez. den Verlauf von Spirituosen in versiegelten und verkaufsfertigen Flaschen in dem früher Roth'schen Colonialwarengeschäft in der kleinen Burgstraße, wird auf Genehmigung begutachtet. Das wiederholte Gesuch des Herrn Karl Erkel, um Concession zum Wirtschaftsbetrieb im Hause Hennmannstraße 9, hat die Polizeibehörde auf Ablehnung begutachtet und nicht dafür ihre früheren Gründe geltend, welche sie in der Person des Gesuchstellers findet. Der Gemeinderath bleibt bei seiner früheren Ansicht, daß die Gründe zur Ablehnung nicht als genügend anerkannt werden könnten, bestehen und begutachtet das Gesuch wiederholt auf Genehmigung.

Das Directorium des „Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe“ teilt in einer Eingabe an den Gemeinderath mit, daß die Generalversammlung dieses Vereins am 8. September v. J. beschlossen habe, den Herrn Minister zu erluchen, die Aufhebung der Regierungs-Polizeiverordnung vom 19. Dezember 1878, welche das freie Umherlaufen der Hunde im freien Jagdgebiet außer auf öffentlichen Wegen verbietet, aufzuheben oder doch abzuändern, daß den Landwirten des Mittelmeers der Hund in der Erzeugung und während der Herbstszeitung gestattet werde. Die Landwirthe finden die Gründe für dieses Gesuch in den obwaltenden besonderen Verhältnissen des Grundbesitzes im diesbezüglichen Bezirk, für welche die milderen Bestimmungen der betr. Nassauischen Gesetzgebung passender erscheinen. Das Directorium erucht den Gemeinderath, dieses Gesuch zu unterstützen. Das Collegium vermeidet die Eingabe zur Prüfung an seine Accise-Commission, welche für diesen Fall durch Herrn Weil vertrügt wird.

Nachdem die beiden Häuser des Landtages bei Berathung des Gesetzes-Immunitäts, betreffend die Zwangserrichtung des Viehs gegen Mizrand in den Hohenzollern'schen Landen, der Regierung empfohlen haben, diejenigen Versicherungszwang auf die ganze preußische Monarchie auszudehnen, hat der Herr Minister die Herren Oberpräsidenten erucht, im Gutachten der Kommunal-Landtage hierüber einzufordern. Seitens der Königlichen Regierung ist der Gemeinderath um eine gutachtlche Neuerung erucht worden. Zunächst wurde das Feldgericht gehört, welches sich dahin äußert, daß ein dringliches Bedürfnis zur Einführung dieser gesetzlichen Zwangsvorsicherung für den Stadtkreis nicht anerkannt werde, umso weniger, als auch die Interessen der Viehbesitzer durch Local-Versicherungsanstalten hinreichend gewahrt erscheinen. Der Gemeinderath schließt sich diesen Neuerungen an.

Infolge des Gesuches der hiesigen „Fleischer-Innung“ an den Reichsanziger, ihr die Einföhr von Schlachtwieh aus Italien, welche im allgemeinen Interesse liege, zu gestatten, wird der Gemeinderath auf Veranlassung des Herrn Oberpräsidenten von dem Herrn Regierungs-Präsidenten um eine gutachtlche Neuerung erucht. Der Gemeinderath kann sich nur für die Einföhr aussprechen, da bei der Lage des Schlachthaus zum Bahnhofe die Gefahr der Verschleppung einer Seuche sehr gering erscheint.

Das Gesuch des Herrn Knettenbrech, der Gemeinderath möge seine Eingabe an den Herrn Regierungs-Präsidenten, welche die Bitte um eine mildere Handhabung der Polizei-Verordnung über das Abfuhrverfahren zum Gegenstand hat, berücksichtigen, hat der Bau-Commission zur Prüfung vorgelegen. Dieselbe schlägt vor, der Polizeidirektion mitzutheilen, daß namentlich die Handhabung der Paragraphen 42 und 54, so wie dies geschehe, der Auffassung des Gemeinderath nicht entspreche und es sich empfehlen dürfte, eine mildere Praxis einzuführen zu wollen. Dagegen war die Commission der Ansicht, daß es sich nicht empfehle, eine allgemeine Revision der Verordnung zu berücksichtigen. In ersterer Beziehung stimmt das Collegium dem Vorschlage seiner Commission zu, beschließt aber auf Antrag des Herrn Götz mit Majorität, die Verordnung im Allgemeinen zu prüfen und verweist deshalb die Vorlage an seine Bau-Commission.

Nach einer Mittheilung des Herrn Stadt-Ingenieurs Richter ist die Übergabe des für die israelitische Cultusgemeinde hergestellten Friedhofes erfolgt. Der Vorstand läßt dem Gemeinderath für die Übergabe ihren Dank übermitteln.

Dem Herrn Frits Lehr wird auf Ansuchen unter besonderen Bedingungen gestattet, einzelne Schweine auf seinem Gehöft in Clarenthal zu schlachten.

Ein Jagdpächter hat eine Wildgans eingeführt, welche von dem Accise-Amt angehalten wurde. Der Jäger verweigerte die Accise-Abgabe mit der Bemerkung, daß eine Wildgans keine Gans im Sinne der Accise-Ordnung wäre, weil sie ungenießbar sei. Nach eingezogenen Erfundungen gilt die Wildgans als ungenießbar, worauf der Gemeinderath der Anschauung des Jägers beitritt und denselben von der Accise-Abgabe befreit.

Der wiederholte Antrag des Herrn Schreinermeisters L. Hansohn, bez. den Austausch einer kleinen Fläche seines Baugrundstücks an der Biebricherstraße gegen eine Feldwagfläche, wird wiederholt abgelehnt.

Die Königl. Polizei-Direction teilt mit, daß mit dem 31. März d. J. die Commission des Droschkenbesitzer-Vereins für das öffentliche Fuhrwesen in dieser Stadt erlöste und fragt an, ob der Gemeinderath Wünsche habe, die bei der Neuconcessionierung berücksichtigt werden sollten. Das Collegium verweist die Angelegenheit zur Vorprüfung an seine Accise- und Polizei-Commission.

Herr Jacob Hoffmann, Schachstraße 17 hier wohnhaft, bemerkt in einer Eingabe an den Gemeinderath, daß gelegentlich der Alarmierung der Feuerwehr am 29. Dez. v. J. sein 13-jähriger Sohn in der Dogheimerstraße von einer Spritze überfahren worden wäre, und dadurch eine Verlegung des rechten Beines erlitten hätte, die ihn längere Zeit an das Bett fesselte. Da die Pflege des Kindes ihn Kosten verursachten, so bitte er um eine Entschädigung. Der Gemeinderath gewährt dieselbe in Höhe von 20 M.

(Schluß folgt.)

Lehre Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

* Berlin, 22. Jan. Auch die „National-Ztg.“ erklärt nach Erfundungen an unterrichteter Stelle die Angaben der „Saale-Ztg.“ über angebliche Neuerungen des Kaisers auf dem Diner bei Miguel in Betreff der Abrüstung und der Unmöglichkeit künftiger Kriege für erfunden. An der ganzen Darstellung ist kein wahres Wort.

* Berlin, 22. Jan. Die Budget-Commission des Reichstages lehnt die Beförderung der dreizehnen Hauptleute zu Stabs-Offizieren und die dafür geforderte Gehaltsverhöhung ab.

* Cuxhaven, 22. Jan. Der Kaiser ist mit Gefolge heute Vormittag 8 Uhr hier eingetroffen. Er besichtigte die neuen Hafen-Anlagen und den Quarantänenhafen, wo der zur Abfahrt bereite Dampfer „Augusta Victoria“ lag. Der Kaiser bestieg den Leuchtturm und wurde überall mit Jubel begrüßt.

* Luxemburg, 22. Jan. Es wird mit Sicherheit hier angenommen, der gestern von London zurückgelehrte Erbgroßherzog habe eine englische Prinzessin zur Gemahlin erkoren. (Frankf. Ztg.)

* Paris, 22. Jan. Nachrichten aus Buenos-Aires zufolge befehlen die chilenischen Insurgenten Pisagua. Nach einem in Mexiko aus liquide eingegangenen Special-Telegramme vermehrt sich die Zahl der Insurgenten täglich; ein Zusammenstoß steht bevor.

* London, 22. Jan. Lord Salisbury sprach gestern in Cambridge und erklärte: Die wahre aus den letzten Ereignissen in Irland gezogene Lehre sei die Enttäuschung von der Macht einer enormen Organisation, deren Häupter die Bischöfe von Cork und Welsh wären. Wenn die Horden angenommen würden, so wären die Bischöfe und Priester die wahren Herrscher von Irland. Dieselben würden schonungslos gegen die Protestanten in Ulster vorgehen.

* Belgrad, 22. Jan. In der gestern stattgehabten vertraulichen Besprechung der Getreuen der Königin unter dem Vorsitz der Regierung gab Natalie den definitiven Entschluß kund, infolge der fortgesetzten Auseinandisungen im Frühjahr Serbien zu verlassen und erst nach der Großjährigkeit ihres Sohnes zurückzukehren. (Frankf. Ztg.)

* Sansibar, 22. Jan. Major von Wissmann trat am 13. Januar mit 4 Compagnien von Pangani aus die Expedition nach Masinde an und wird vom Kilimandscharo Ende Februar zurückkehren.

* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in New-York D. „Massdam“ der Niedel.-Amerik. Co. von Rotterdam und der Norddeutsche Lloyd-dampfer „Tulda“ von Bremen. Der Hamburger D. „Scandia“ von New-York passierte Scilly.

Geschäftliches.

Ihren Husten beseitigen Sie am raschesten durch das allertiefs 10 sehr in Aufnahme gekommene, von einigen hundert hervorragenden Aerzten und fast sämtlichen Bühnen-Celebritäten warm empfohlene Dr. R. Bod's Pectoral (Hustentüll), die Dose (60 Pastillen enthalten) à M. 1 in den Apotheken. Die Bestandtheile sind: Huslattich, Söhols, Isländisches Moos, Sternanis, röm. Chamille, Beilchenwurzel, Eibischwurzel, Schafgarbe, Klaftchrote, Malzextrakt, Salmia, Traganth, Zuckerpulver, Vanille-Extract, Rosendl. (Man.-No. 2550) 116

